4/13 Nur € 4,50

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 4
April 2013
62. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €



B13411

1991

München vor 70 Jahren
Bomben aufs Betriebswerk

H0-Schaukastenanlage
Viele schöne Details in Peterskirchen

Schienenwege
GESTERN UND HEUTE

MEB-Testreport
- *Minitrix-218*
- *G 7.1 von Brawa*
- *Märklin-Krokodile*
- *Gepäck-Tw von Liliput*

Werkstatt
- *Anlagen-Ausleuchtung*
- *Marktbuden mit Angebot*

NEU



Mit der Z21 zum Lokführertraum

2013





14 Bahnland im Wandel

So wie in Thürkow an der ehemaligen Strecke Teterow – Gnoien sieht es vielorts heute aus – besonders in ländlichen Regionen.



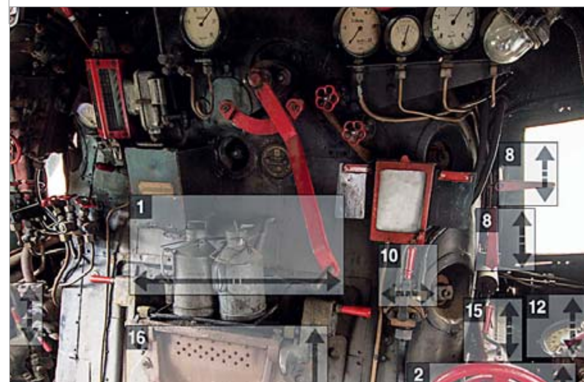
84 Alles bewegt sich in Peterskirchen

In den Details ist die Anlage von Peter van den Wildenberg unübertroffen.



74 Traumberuf Lokführer

Für Rocos Digitalzentrale Z21 stehen mittlerweile schon vier virtuelle Führerstände zur Verfügung.



78 Modellbau unter Anleitung

Michael Robert Gauß vermittelt beim Landschaftsbau-Seminar Profikönnen.

DAMPFLOKTREFFEN

Reichsbahn-Feeling

☐ Nach dem Ende des planmäßigen regelspurigen Dampfbetriebs bei der DR blieben den Eisenbahnfreunden nur noch die Erinnerungen an diese unwiederbringliche Zeit. Heute, im Jahr 2013, ermöglichen Fotozugveranstaltungen, historische Fahrzeuge fast wie früher zu präsentieren. Dazu gehören unter anderen auch Formsignale, Telegrafenleitungen, alte Schrankenanlagen, Stellwerke und passende Wagengarnituren. Zu den Strecken, die für einen Fotozug zumindest noch abschnittsweise viele typische Merkmale einer DR-Strecke der 70er- und 80er-Jahre zeigen, zählt die Verbindung von Aschersleben über Güsten und Bernburg nach Köthen. Für die Winterdampf-Fotozüge vom 25. bis 27. Januar 2013 der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde Löbau e. V. (OSEF) und deren Organisator Stephan Herrmann also eine ideale Basis.

Den Auftakt zu der Veranstaltung bildete am Freitag die Nachstellung des früheren Bw-Betriebs im heutigen „Traditions-Bahnbetriebswerk Staßfurt". Tagsüber wurden hier verschiedene Alltagssituationen mit Dampf- und Dieselfahrzeugen nachgestellt. Dank der ausreichend dicken Schneedecke konnte auch die vorhandene Dampfschneeschleuder an vergangene Zeiten erinnern. Trotz klirrender minus 15 Grad standen die engagierten Museumsbahner noch für Nachtaufnahmen zur Verfügung. Eigens angereist war auch die Halberstädter 50 3708. Wegen eines Schadens an der Luftpumpe musste der für den Samstag geplante Fotogüterzug leider ausfallen. Auch die Hauptleistung der 03 2155 mit dem Personenzug blieb nicht ungeschoren, da einer der vier vorgesehenen Rekowagen frostbedingt ausgesetzt werden musste.



FOTO: KLEIN

Schnee, Kälte und Dunkelheit sind die Basis für stimmungsvolle Nachtaufnahmen im Bw Staßfurt, die an längst vergangene Zeiten erinnern.



FOTO: BEHRLA

Keine Mühe hat 03 2155 mit den drei Rekowagen am Haken. Am 26. Januar 2013 passiert sie Biendorf zwischen Bernburg (Saale) und Köthen (Anhalt).

Am Samstag machte 03 2155 den Auftakt zum eigentlichen Fotozugprogramm. Das Personal bewies, dass die Aufarbeitung der Lok als voller Erfolg angesehen werden kann. Der Sonntag brachte dann noch einmal einen Fotogüterzug mit der Staßfurter 44 1486 auf die attraktive Strecke. Hier zeigte das Personal unter anderem bei der Ausfahrt Bernburg, dass es auch ein Fotozug so wie früher kann.

Die Kleingruppen-Veranstaltung wurde ohne öffentliche Bekanntmachung durchgeführt. Besonderer Dank gilt neben den OSEF und Stephan Herrmann vor allem dem Bw Staßfurt mit seinen Statisten und Helfern sowie den Personalen der Fahrzeuge. Nicht zu vergessen sind auch die vielen mitwirkenden Eisenbahner von DB-Schenker, DB-Netz sowie jene hinter den Kulissen bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen, ohne deren Hilfe so etwas gar nicht möglich ist.



FOTO: KLEIN

Am 27. Januar 2013 hat 44 1486 den Bahnübergang in Bernburg-Waldau erreicht. Als Fotokulisse dient der ehemalige VEB Autobahnbaukombinat.



FOTO: DGM



FOTO: KAUFMANN

Die beliebte 41 018 blickt einer ungewissen Zukunft entgegen. Zum Abschluss darf sich die knapp 2000 PS starke Lok mit der beinahe 3000 PS starken Französin mit amerikanischen Wurzeln messen.

MIKADOTREFFEN IN DER SCHWEIZ

In Freundschaft vereint

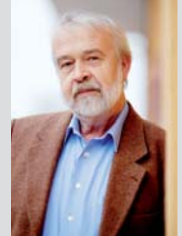
☐ Seit Jahren sind die Handelnden der Dampflokgesellschaft München (DGM), des Schweizer Vereins „Mikado 1244" und von Steam Adventure Tours gut befreundet. Da die Revisionsfristen der ölgefeuerten Münchner 41 018 im Frühling 2013 ablaufen und eine erneute Aufarbeitung wegen der momentanen Marktlage nicht vorgesehen ist, soll es am 4. Mai 2013 eine spektakuläre Abschiedsfahrt mit zwei Mikados in der Schweiz geben. Die Fahrt beginnt in Zürich HB und führt entlang dem Jura und den Juraseen nach Lausanne. In Lausanne wird es einen Mittagshalt geben, mit der Gelegenheit, den Frühling am Genfersee mit den Spezialitäten der Romandie zu genießen. Auf dem Rückweg beginnt der lange und steile Aufstieg durch die Rebberge nach Fribourg. Zum Einsatz kommen ehemalige SBB-Wagen aus den 1960er- und 1970er-Jahren, die von verschiedenen Schweizer Eisenbahnvereinen gestellt werden. Auch zahlreiche Scheinanfahrten und Fotohalte soll es geben. Für das leibliche Wohl ist in den bekannten Speise- und Barwagen gesorgt. Weitere Informationen unter Tel.: 0041/(0)44 822 56 60 oder per E-Mail: info@steam-adventure-tours.ch. Informationen über die beiden Lokomotiven: www.dgm-41018.de und www.mikado1244.ch

NIEDERLANDE/SCHWEIZ

23 058 auf dem Weg in die Schweiz

☐ Die im Juli 2011 in die Niederlande gekommene Dampflok 23 058, die nach dem Konkurs ihres Mieters, der Friese Stoomtrein-Maatschappij, in einem Schuppen der Museumsbahn STAR abgestellt blieb, wurde in der Nacht vom 15. zum 16. Februar von Veendam nach Emmerich überführt. Es war geplant, die Reise in die Schweiz am 28. Februar fortzusetzen. Zuvor bedurfte es einer einstweiligen Verfügung durch ein Gericht im niederländischen Groningen, ehe 23 058 von der STAR freigegeben wurde, da diese zunächst die Bezahlung von Standgebühren verlangte; man einigte sich auf 15 000 Euro, welche vom neuen Eigentümer „Modern Steam" entrichtet wurden. Die Lok wurde von DLM auf Leichtölfeuerung umgebaut und war für den Einsatz auf der Strecke Sneek – Stavoren vorgesehen, die sie aber nie erreicht hat.

HEILE WELTEN MIT STÖRUNGEN



Dr. Karlheinz Haucke

Bis zur Perfektion ist es ein weiter Weg, und spätestens beim Blick in den Mikrokosmos wird klar, auch ein vergeblicher.

Unsere Welt ist eben nicht perfekt, weder im Großen noch im Kleinen. Gleichwohl werden Störungen als solche empfunden, führen sie uns doch mal mehr, mal weniger deutlich vor Augen, dass etwas nicht in Ordnung ist, von der Norm abweicht und damit zu einer Kettenreaktion zu werden droht. Beim großen Bahnbetrieb sind dies die Teile, die in ihrer Summe zu Unglücken führen können.

Wer hierzulande öfters per Bahn unterwegs ist, weiß, dass neben Personen im Gleis Signal- oder Weichenstörungen gar nicht so selten auftreten. Auch Flankenfahrten sind, so scheint's, nicht auszumerzen.

Warum sollte es bei der Modelleisenbahn anders sein? Der Faktor Mensch spielt hier ebenso eine Rolle wie technisches oder elektronisches Versagen. Und wenn dann noch spezielle Wünsche bezüglich der fotografischen Inszenierung hinzukommen....

Letztlich hängt dabei alles von der dem Geschehen zu unterlegenden Legende ab. Insofern war's für mich ein Experiment und ich war sehr gespannt, ob es überhaupt irgendwem auffallen würde, dass beim Anlagenportrait „Der Anfang, nicht das Ende" (MEB 3/2013) bei zwei Bildern etwas nicht mit rechten Dingen zugegangen ist.

Nun ja, der Wink mit dem Zaunpfahl in der Bildzeile trug erstaunlich viele Früchte. Aber die wackeren Mannen von Modellbahn im Stellwerk bekamen unverschuldet einen Teil des Segens ab. Sie können wirklich nichts dafür. Das Ganze war ein Versuchsballon. Hinterher ist man halt immer schlauer, übrigens auch bei Zeitreisen!


FOTO: HENSCHEL

Ein 628-Triebzug überquert als RB47 am 28. Oktober 2012 die arg in die Jahre gekommene Müngstener Brücke bei Solingen-Schaberg.

NRW

Brückensperrung

☐ Wegen umfangreichen Arbeiten an der Müngstener Brücke wird es vom 1. April bis zum 3. November 2013 zu einer siebenmonatigen Streckensperrung auf der RB-Linie 47 zwischen Solingen Mitte und Remscheid Hbf kommen. Erneuert wird die Fahrbahnbrücke, die durch eine Schweißkonstruktion ersetzt wird. Dabei werden 5000 Tonnen Stahl verbaut. Außerdem werden die 28 maroden Rollenlager der 115 Jahre alten Brücke ersetzt. Ab Mitte Dezember soll dann Abellio dort den Verkehr mit neuen Lint-Triebwagen übernehmen. Noch bis 2016 kommt es zu Arbeiten an der Brücke. Erst dann kann entschieden werden, ob an einigen Tagen Dampfzüge die Brücke passieren dürfen, Güterverkehr wird die Brücke nicht mehr befahren dürfen und muss wie derzeit weiter über Wuppertal abgefahren werden.

■ *Seit Mitte Februar fahren KISS-Triebzüge der ODEG auch auf der RE 2 zwischen Cottbus und Wismar. Dabei wird der Berliner Hbf nun ebenfalls über die Stadtbahn erreicht. Am 15. Februar hält ET 445 103 am Bahnsteig 13 des Berliner Hauptbahnhofs.*



FOTO: EMERSLEBEN



FOTO: HEIDERICH

■ *Nun ist auch die verstärke Variante der Gravita in Bebra eingetroffen, um dort Schulungs- und Versuchsfahrten mit Kalizügen an der Werra durchzuführen. Die BR 265 soll auf absehbare Zeit die Loks der BR 290 und 232 ablösen. 265 009 hat am 3. Februar 2013 Wochenendruhe.*

ZWISCHENHALT

■ **Der Verband Region Stuttgart** möchte mit vom Verkehrsausschuss am 20. Februar 2013 freigegebenen 150000 Euro die Planungen zur Verlängerung der S-Bahn von Filderstadt nach Neuhausen rasch umsetzen.

■ **Der Firma Stadler** droht nach Angaben des Tagesanzeigers aus der Schweiz eine Klage über zehn bis zwölf Millionen Euro wegen der verspäteten Auslieferung und Inbetriebnahme der KISS-Garnituren an die Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft für den Einsatz im Netz Stadtbahn Berlin.

■ **Der SNCF-Präsident** Guillaume Pepy und die Generaldirektorin der Fernverkehrssparte SNCF Voyages, Barbara Dalibard, haben am 19. Februar 2013 den rosa-blauen „TGV Ouigo" vorgestellt. Dieser wird ab 2. April 2013 auf den Strecken Paris Marne-la-Vallée (Disneyland) über Lyon nach Marseille und Paris Marne-la-Vallée nach Montpellier verkehren.

■ **Seit März verkehrt der HKX** nach einem neuen Fahrplan. An den beiden nachfragestarken Tagen, Montag und Donnerstag, werden nun drei statt zwei Züge gefahren. Wie bisher wird von Montag bis Donnerstag nur eine Garnitur benötigt, ab Freitag kommt wie bisher zusätzlich ein von der Nord-Ostsee-Bahn angemieteter Wendezug zum Einsatz.

■ **Der Zweckverband ÖPNV** Vogtland will die Linie S5X Halle – Leipzig Hbf tief – Werdau – Zwickau erweitern. Ab Werdau soll ein Flügelzug nach Hof verkehren. Die Aufgabenträger wollen die Leistung für den Zeitraum von zehn Jahren an die DB Regio AG vergeben.

GÜTERVERKEHR

Verkehr eingestellt

☐ Ende Januar 2013 verkehrte der letzte Kohlenzug vom Braunkohletagebau Profen zum Kraftwerk in Mumsdorf. Bislang wurden von der Bahngesellschaft „R4C" beziehungsweise der Captrain Deutschland GmbH täglich bis zu drei Zugpaare gefahren. Das Kraftwerk soll im Sommer 2013 stillgelegt werden. Die Züge wechselten in Zeitz und Meuselwitz die Fahrtrichtung. Mit dem Fortfall der Kraftwerksbedienung ist der mittlere Abschnitt Tröglitz – Meuselwitz der Strecke Zeitz – Altenburg nun ohne Verkehr. Das Eisenbahnbundesamt hat der DB Netz AG die dauernde Stilllegung dieses Abschnitts bereits am 12. Dezember 2012 mit der Auflage genehmigt, diese bis zum 31. Dezember 2013 zu vollziehen. Der durchgehende Güterzugverkehr zwischen Zeitz und Altenburg wurde bereits in den 90er-Jahren eingestellt, der Personenverkehr 2002. Seit Einstellung der Kohlenzüge stellt sich die Situation wie folgt dar: Von Zeitz verkehrt noch ein Güterzug pro Tag nach Tröglitz. Die Strecke Kriebitzsch – Altenburg ist an die Waggonbau Altenburg GmbH vermietet, welche die Infrastruktur zur Abstellung von Waggons nutzt.



FOTO: WIRTZ

Früher herrschte zwischen Zeitz und Altenburg noch reichlich Verkehr: Class 66 PB 05 der damaligen Bahngesellschaft „Rail4Chem", heute Captrain, fuhr am 20. März 2009 von Mumsdorf nach Profen in den Bahnhof Zeitz ein.

NETZ OSTBRANDENBURG

Zuschlag erteilt

☐ Die VBB (Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg) GmbH hat im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg den Zuschlag für das so genannte Netz Ostbrandenburg an die Niederbarnimer Eisenbahn Betriebsgesellschaft mbH (NEB) erteilt. Der Vertrag ist in zwei Lose mit einer Laufzeit von neun und zehn Jahren aufgeteilt und umfasst eine jährliche Fahrleistung von fünf Millionen Zugkilometern. Im Los 1, zu dem die RB35, Fürstenwalde – Bad Saarow Klinikum, RB36, Königs Wusterhausen – Beeskow – Frankfurt (Oder), RB60, Eberswalde – Frankfurt (Oder), RB61, Prenzlau – Angermünde – Schwedt und RB63, Eberswalde – Joachimsthal, gehören, beginnt der Betrieb im Dezember 2014. Eingesetzt werden Regioshuttle, wie sie bereits auf einem Teil dieser Linien anzutreffen sind. Im Los 2, zu dem die RB12, Berlin – Templin, RB25, Berlin – Werneuchen, RB26, Berlin – Kostrzyn und RB54, Berlin – Rheinsberg, gehören, beginnt der Betrieb im Dezember 2015. Der Vertrag endet für beide Lose im Dezember 2024. Die NEB bietet eine Mischung aus Gebraucht- und Neufahrzeugen an. Neben den bereits heute auf der RB26 eingesetzten dreiteiligen Dieseltriebwagen wird die NEB dort Neubaufahrzeuge vom Typ „LINK" des polnischen Herstellers PESA einsetzen. Perspektivisch soll die Linie bis nach Gorzow Wlkp. verlängert werden.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

☐ Die „Rodelblitz"-Saison mit 41 1144 der IGE „Werrabahn Eisenach" e. V. ist für diesen Winter schon wieder Vergangenheit. Der Dampfzug fuhr an drei Wochenenden von Eisenach über Wernshausen, Oberhof bis nach Arnstadt und wieder zurück. Durch die Rampenfahrt nach Oberhof ist der Zug bei Dampflok-Sound-Liebhabern ebenso beliebt wie bei Wintersportgästen. Auf dem Foto ist der Dampfzug schon wieder auf dem Rückweg von Arnstadt nach Oberhof. Wir wollen von Ihnen wissen, welcher Ort auf dem Foto zu sehen ist. Eine kleine Hilfe ist sicherlich die Burg im Hintergrund, die den selben Namen trägt.



FOTO: SPILLER

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. April 2013 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Februarheft lautete: „Schliersee". Gewonnen haben: Weis, Klaus, 87509 Immenstadt; Heide, Jörg, 34582 Borken; Moriz, Kuno, 79285 Ebringen; Ullrich, Peter, 94315 Straubing; Dünnebier, Alexander, 01217 Dresden; Rasner, Finn, 36163 Poppenhausen; Fischer, Gisela, 82467 Garmisch-Partenkirchen; Junk-Möller, Heike, 24211 Preetz; Huber, Max, 83607 Holzkirchen; Woperschalek, Friedrich, 86807 Buchloe; Claus, Jan, 06128 Halle; John, Thorsten, 17098 Friedland; Höller, Wolfgang, 91738 Pfofeld; Henseler, Dietmar, 83661 Lenggries; Stock, Gerhard, 36304 Alsfeld; Schnedelbach, Wolf, 08523 Plauen; Gahr, Hans-Dieter, 55130 Mainz-Weisenau; Kaltschmidt, Arndt, 80639 München; Stoß, Veit, 09126 Chemnitz; Schinköthe, Horst, 04317 Leipzig.



FOTO: KRAUSE

■ Vossloh forciert die Ausweitung der Länderzulassung seiner auf der Innotrans 2010 erstmals präsentierten neuen dieselhydraulischen und dieselelektrischen Lokfamilie. Auf der Innotrans 2012 verkündete der Kieler Lokbauer, aufgrund des positiven Kundeninteresses insbesondere die Zulassungen in Polen sowie der Tschechischen Republik anzugehen. Am 9. Februar 2013 wurde werksseitig eine DE 18 auf das bevorstehende Zulassungsverfahren in Polen vorbereitet, wie auch die 850kN-Angabe über dem Zughaken der dieselelektrischen Lok verrät.

BERLIN – ROSTOCK

Sperrung bis 9. Juni verlängert

☐ Die Strecke Berlin – Rostock ist seit dem 10. September 2012 gesperrt. Die planmäßige, zunächst eingleisige Wiederinbetriebnahme war für den 26. April 2013 vorgesehen. In zwei der drei Bauabschnitte wird sich die eingleisige Wiederinbetriebnahme jedoch bis 9. Juni 2013 verzögern. Ein Baustopp, den das Bundesverwaltungsgericht wegen einer Klage zum Planfeststellungsbeschluss verhängt hatte, sowie eine aufwendige Munitionssuche führten zur Bauzeitverlängerung. Während der 33 Kilometer lange Abschnitt Waren – Lalendorf sowie der Bahnhof Oranienburg planmäßig wieder am 26. April befahren werden können, gehen die Abschnitte Nassenheide – Löwenberg und Fürstenberg – Neustrelitz erst zum 9. Juni 2013 eingleisig wieder in Betrieb. Ende des Jahres soll planmäßig mit der Wiederherstellung der Zweigleisigkeit dann auch die volle Kapazität erreicht werden.

■ Seit ein paar Wochen hat InfraLeuna mit 263 006 den eigenen Lokpool verstärkt. Diese ist für ein Jahr angemietet. Am 31. Januar 2013 war 263 006 mit dem Sonderzug DGZ 84129 von Großkorbetha nach Zeitz unterwegs. Die Maxima befindet sich kurz vor der Einfahrt zum Zeitzer Güterbahnhof.



FOTO: SANGMEISTER


FOTO: WIRTZ

Auch innerhalb der Talent-Familie sind die Regiobahn-Fahrzeuge Exoten: Da die Bahnsteige an der Strecke eine Höhe von 96 Zentimetern haben, mussten die zwölf Triebwagen der Regiobahn höher gelegt werden.

NRW

Strecke gerettet

☐ Die seit 1999 verkehrende Regiobahn (S 28) ist aus kommunaler Initiative entstanden. Gesellschafter der „Regionalen Bahngesellschaft Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Erkrath-Mettmann-Wuppertal mbH" sind die Städte und Kreise entlang der Strecke. Der Regiobahn gehören die ehemaligen DB-Strecken Kaarst – Neuss und Düsseldorf-Gerresheim – Mettmann – Dornap-Hahnenfurth. Auf der Strecke Kaarst – Düsseldorf – Mettmann Stadtwald pendeln alle 20 Minuten Talent-triebwagen im Auftrag der „Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH", Mettmann, als S 28. Die Veolia Verkehr Rheinland GmbH führt hier als Eisenbahnverkehrsunternehmen unter der Markenbezeichnung „Rheinisch-Bergische Eisenbahn" (RBE) den Verkehr durch. Der Personenzugverkehr von Mettmann über Wuppertal-Varresbeck nach Wuppertal-Wichlinghausen („Wuppertaler Nordbahn") wurde von der DB bereits 1991 stillgelegt. Die Infrastruktur ist weitgehend zurückgebaut worden; auf einigen Abschnitten im Wuppertaler Stadtgebiet ist bereits ein Radweg entstanden. Von Mettmann nach Dornap-Hahnenfurth liegt noch ein Gleis der ehemals zweigleisigen Strecke. Für die Verlängerung der S 28 (Regiobahn) Kaarst – Düsseldorf – Mettmann nach Wuppertal existiert bereits seit mehreren Jahren ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss; die Realisierung scheiterte jedoch bislang an knappen Finanzmitteln. Anfang Februar 2013 teilten einige Landtagsabgeordnete mit, dass das Land NRW den Neu- und Ausbau der Regiobahnstrecke nach Wuppertal mit rund 45 Millionen Euro fördert. Die Strecke Mettmann Stadtwald – Dornap-Hahnenfurth erhält wieder ihr zweites Streckengleis. Außerdem wird für die Verlängerung nach Wuppertal eine zirka 1,5 Kilometer lange Neubaustrecke von Dornap-Hahnenfurth zum ehemaligen Bahnhof Dornap an der Strecke Essen – Wuppertal (S 9) gebaut. Auf dem Neubauabschnitt entsteht der Bahnhof Wülfrath-Düssel. Bei günstigem Verlauf könnte der Bau 2014 beginnen und die Verlängerung zum Fahrplanjahr 2018 in Betrieb gehen Die Züge der Regiobahn heben sich durch ihre weiß-rote Farbgebung sowie die Dieseltraktion von den sonstigen S-Bahn-Linien an Rhein und Ruhr ab, die ausschließlich von der DB AG mit E-Traktion betrieben werden.

NIEDERLANDE/BELGIEN

Schnellzug ersetzt Fyra

☐ Seit dem 18. Februar 2013 ersetzt eine Schnellzugverbindung von Den Haag nach Brüssel den einen Monat zuvor wegen technischer Probleme an den Triebzügen der Baureihe V 250 eingestellten Fyra-Hochgeschwindigkeitsverkehr (siehe MEB 3/13) zwischen Amsterdam und Brüssel. Eine Verlängerung über Den Haag hinaus war wegen fehlender Fahrplantrassen nicht möglich; Reisende von und nach Amsterdam müssen in Rotterdam oder Den Haag HS umsteigen. Der nicht über Neubaustrecken geführte Zug verkehrt bis 11. März zweimal pro Tag, danach achtmal täglich. Am Wochenende geht die Reise wegen Gleisbauarbeiten nicht weiter als Antwerpen. Dem Hersteller der abgestellten Fyra-Triebzüge, Ansaldo Breda, wurde eine Frist von drei Monaten gewährt, um seine problematischen „Pinokkios" technisch so zu ertüchtigen, dass ein normaler, störungsfreier Betrieb gewährleistet ist. Sollte dies nicht gelingen, verzichten NS und NMBS endgültig auf weitere Lieferungen und werden die bereits gelieferten Triebzüge an den Hersteller zurückgeben. Die Ersatzüge werden aus niederländischen Reisezugwagen und belgischen TRAXX-Loks gebildet.

Am 3. Februar 2013 wurde eine EURO3200-Lok aus dem Hause Vossloh vom Herstellerwerk in Valencia/Spanien zum Testring Velim/Tschechien überführt. Die israelische Eisenbahn hat neun dieser Maschinen sowie neue Reisezugwagen gekauft, um auf ihrem Streckennetz die Häufigkeit der Zugverbindung und die Pünktlichkeit zu erhöhen. Das Bild zeigt den Überführungszug, geführt von Railadventure-139 558, beim Halt in Gelnhausen.



FOTO: KELLER

SCHWELLENLEGER

Liegen die Nerven blank?

Als quartärlicher Gast in der schwäbischen Landesmetropole bekomme ich zuverlässige Lehrstunden in Demokratie. Mal laufe ich vom Restbahnhof in einen aufgekratzten Landtagswahlkampf, der mir anregende Dispute beschert, mal werde ich in Sachen Oberbürgermeister „konfirmiert" – und an den Auseinandersetzungen um Stuttgart 21 komme ich so oder so nicht vorbei. Wenn Sie gestatten, dass ich persönlich werde: Ich zähle mich zu den Gegnern des ersten großen Atomkraftwerkes (Würgassen) und habe eine bescheidene Grundqualifikation in Sachen demokratischer Teilhabe.

Am Sonnabend nun bin ich in Stuttgart in der Keltenausstellung gewesen – und mein 17-Jähriger ist zu den Demonstranten gegangen. Gut so: Auseinander-Setzung ist die Nachbarin der Teilhabe, Standpunkte zu finden, ist das Privileg der Jugend, Meinungsbildung Essenz der Demokratie.

Heimfahrt nach Kassel dann mit „Stuttgart 21"-Aufkleber im ICE, abgelegt mit der Eisenbahnzeitschrift auf dem Vierertisch:

„Gehört das Ihnen?" barscht es uns von der Seite ohne weitere Nennung von Tageszeit oder ähnlicher Ansprache an. Der „Zugführer!" Oha, sagt man nördlich der Fulda, wenn einem Böses schwant, oha. Wahrheitsgemäße Auskunft des Bürgers Reisender: Nein.

„Dann nehme ich das weg." Ganz bescheiden kommt es nun vom Junior-Reisenden: „Der Aufkleber gehört mir."

„Dann drehen Sie das um. Dafür machen wir hier keine Werbung."

Schon haben sich die Mitreisenden ob des Auftritts halb aus den Sitzen erhoben, die Gespräche verstummen. Ich drehe den Aufkleber mit einem seufzenden „Wenn's der Wahrheitsfindung dient..." um. Weiß und unschuldig zeigt er mir nun seine Hinterseite. Wir müssen heute schließlich noch nach Hause... Die weiße Fahne der Meinungsbildung ist gehisst. Zugführer geht ab. Ein vielfaches „Das kann doch wohl nicht wahr sein..." kommt uns nun nicht unsympathisch aus dem Waggon entgegen.

Darauf tröstet sie Bürger Reisender: „Doch, das gab es schon mal: ‚Die Reisedoggumende! Haben Sie Drucksachen dabei, Schuß- oder Stichwaffen?!'" Damals war's, im Interzonenzug D 1453, von Mönchengladbach nach Karl-Marx-Stadt.

Deutsche Reichsbahn – Eisenbahn in Volkes Hand. Nun ist es also die Deutsche-Bahn-Aktiengesellschaft, die ein Wörtchen mitredet bei der Auswahl unserer Lektüre. Auch Ideologiekritik gehört zur demokratischen Grundbildung.

Unverfänglich bleibt allein der MODELLEISENBAHNER; dessen Wurzeln im Osten liegen. Nicht auszudenken, wenn ich den Lok-Report hätte offen liegen lassen. Aus West-Berlin! Aber den hatte ich schon ausgelesen... *Dr. Peter Lorenz*



Der große Stuttgart-21-Banner liegt gut sichtbar unter dem aktuellen MEB öffentlich auf dem ICE-Tisch. Ist das verboten?

FOTOS: DR. LORENZ



So korrekt? Der Stuttgart-21-Banner ist unkenntlich und der Zugbegleiter zufrieden.

TOP UND FLOP

TOP: Regenschirmautomaten

Die AKN Eisenbahn AG bietet gemeinsam mit der Firma „Dry2go" einen neuen Service an vier AKN-Bahnhöfen: Dort gibt es nun Regenschirmautomaten. Bei Regen kommen AKN-Fahrgäste so halbwegs trocken nach Hause. An den vier AKN-Bahnhöfen Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg, Ulzburg Süd und Quickborn haben die AKN und „Dry2go" am 29. Januar die Regenschirmautomaten in Betrieb genommen. Die Idee kommt ursprünglich aus Asien und der Automatenaufsteller konnte schnell die AKN von der fahrgastfreundlichen Idee überzeugen und so die Automaten in den Bahnhöfen aufstellen. Ein Schirm aus dem Automaten kostet vier Euro und man erhält dort einen schwarzen Taschenschirm. Die AKN-Pressesprecherin Monika Busch hofft auf den Erfolg des Angebots: „Sollte das Angebot gut angenommen werden, könnten weitere AKN-Haltestellen folgen".



FOTO: BRÜGGEMANN

FLOP: Nachtschwärmer zahlen doppelt

Ticket-24 und Ticket-24-plus wurden vom Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) zum Jahreswechsel durch die neue Tages-Karte ersetzt. Damit verdoppelt sich der Preis für viele Nachtschwärmer, die nun zwei Fahrkarten erwerben müssen. Die alten Tickets waren 24 Stunden nach der Erstentwertung gültig.



FOTO: KLEIN

Anlässlich des Weltcup-Skispringens in Willingen am 9. Februar 2013 verkehrten wieder Sonderzüge zwischen Kassel und Korbach nach Brilon Stadt. Ein Zugpaar wurde mit der altroten 218 387 der Kurhessenbahn bespannt. Die Lok hatte erst kürzlich neue Radsätze im Werk Bremen erhalten.


FOTO: SCHULZ

■ *Bundesbahn-Feeling in Mecklenburg-Vorpommern: Am 28. Januar 2013 traf man bei den Netinera Werken GmbH in Neustrelitz auf V 160 002, die einem Privatmann aus Osnabrück gehört, und die Netinera-Werkslok 221 145. Auf dem Außengelände war am selben Tag auch noch V 160 003 abgestellt. V 160 002 kam im Jahr 2010 aus Spanien zurück und soll eines Tages auch wieder fahren.*


FOTO: OFF

Auf der oberen Steigertalbahn verkehren normalerweise Ganzzüge mit Baustahldrahtrollen für eine Firma in Schlüsselfeld, die auf den Bahntransport angewiesen ist.

OBERE STEIGERTALBAHN

Strullendorf – Schlüsselfeld

□ Derzeit ist die Bahnlinie Strullendorf – Schlüsselfeld nördlich von Nürnberg wegen Sicherheitsbedenken der Landeseisenbahnaufsicht Nordbayern gesperrt. Die Regierung von Mittelfranken fordert die Behebung der Mängel, da eine Schlüsselfelder Firma dringend auf die Bahntransporte angewiesen ist. Bereits seit dem 7. November 2012 verkehrt kein Zug mehr auf der von der Bayerischen Regionaleisenbahn (BRE) betriebenen Strecke. Die BRE gehört zur deutschlandweit tätigen Deutschen Regionaleisenbahn (DRE). Seit 2007 wird die Strecke von ihr betrieben, nachdem die DB Netz AG die Strecke zur Stilllegung oder Übernahme ausgeschrieben hatte. Die Stahldraht-Rollen kommen aus Riesa und Brandenburg und werden derzeit im Bamberger Hafen auf LKW umgeschlagen, was zu Mehrkosten von bisher 300 000 Euro führte.

ZEITREISE

Velbert Hbf



FOTO: JOACHIM SCHMIDT/EISENBAHNSTIFTUNG

1976 053 075 vom Bw Duisburg-Wedau rangiert am 7. Februar im Bahnhof Velbert Hbf.


FOTO: HENSCHEL

2012 Trotz der Initiative Pro Niederbergbahn e. V. erfolgte der Umbau der Trasse zu einem Radweg.

■ Nicht nur das Stellwerk, sondern gleich die ganze Eisenbahnstrecke sind inzwischen verschwunden. Wir befinden uns in Velbert, rund 20 Kilometer nordöstlich der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf. Schon 1960 endete der Personenverkehr auf der Niederbergbahn Kettwig – Wülfrath. 2006 erfolgte die Gesamtstilllegung der Strecke. So ist nun auch der ehemalige Hauptbahnhof gleisfrei. Inzwischen wird die Trasse vom Panoramaradweg Niederbergbahn genutzt. Dieser wurde insbesondere durch die Waggonsbrücke im nahen Heiligenhaus bekannt. Dort wird ein Flachwagen als Brücke über eine Straße verwendet. Mit dem S-Bahn-Haltepunkt Velbert-Langenberg der S-Bahn-Linie 9 Haltern am See – Wuppertal hat die Stadt bis heute einen Bahnhof, der gerade für Berufspendler sehr attraktiv ist. Der Güterverkehr der Niederbergbahn rollt hingegen heute komplett mit LKW auf der Straße.



FOTO: STEINLE

■ *Mehrmals täglich, von Montag bis Sonntag, fährt im Saarland die so genannte „Suppe". Es handelt sich um einen Zug, der flüssigen Stahl in speziellen Torpedopfannenwagen vom Hochofen in Dillingen zum Walzwerk in Völklingen transportiert. Bis Ende Februar 2013 wurde dieser Zug von der letzten 139 von DB Schenker gezogen, 139 132. Seit Anfang März fährt „SaarRail" den Zug selbst mit einer angemieteten Alstom-Prima von Akiem.*

NEUE UMLAUFPLÄNE

103 fährt wieder planmäßig

□ 103 245 ist wieder in München und bespannt von Montag bis Freitag die IC 2201 und 2206 zwischen München und Nürnberg. Samstags verkehrt die Maschine mit IC 2301 von Nürnberg nach München und am Sonntag mit IC 2206 wieder nach Nürnberg. Längere Strecken darf die Kölner 103 113 fahren: Montags sowie Freitag bis Sonntag stehen IC 119 und IC 118 zwischen Münster und Stuttgart auf dem Plan. Dienstags zieht sie ebenfalls den IC 119 und zurück geht es mit IC 2316 bis Wiesbaden sowie mit GC78688 bis Frankfurt. Mittwochs wird der IC 2099 zwischen Frankfurt und Stuttgart bespannt, ehe es mit dem IC 2316 nach Wiesbaden geht. Zwischen Wiesbaden und Frankfurt wird dann wieder der GC 78688 befördert. Donnerstags rollt sie vor IC 2099 zwischen Frankfurt und Stuttgart sowie dem IC 118 zwischen Stuttgart und Münster. Auch 103 184 soll 2013 eine HU erhalten.



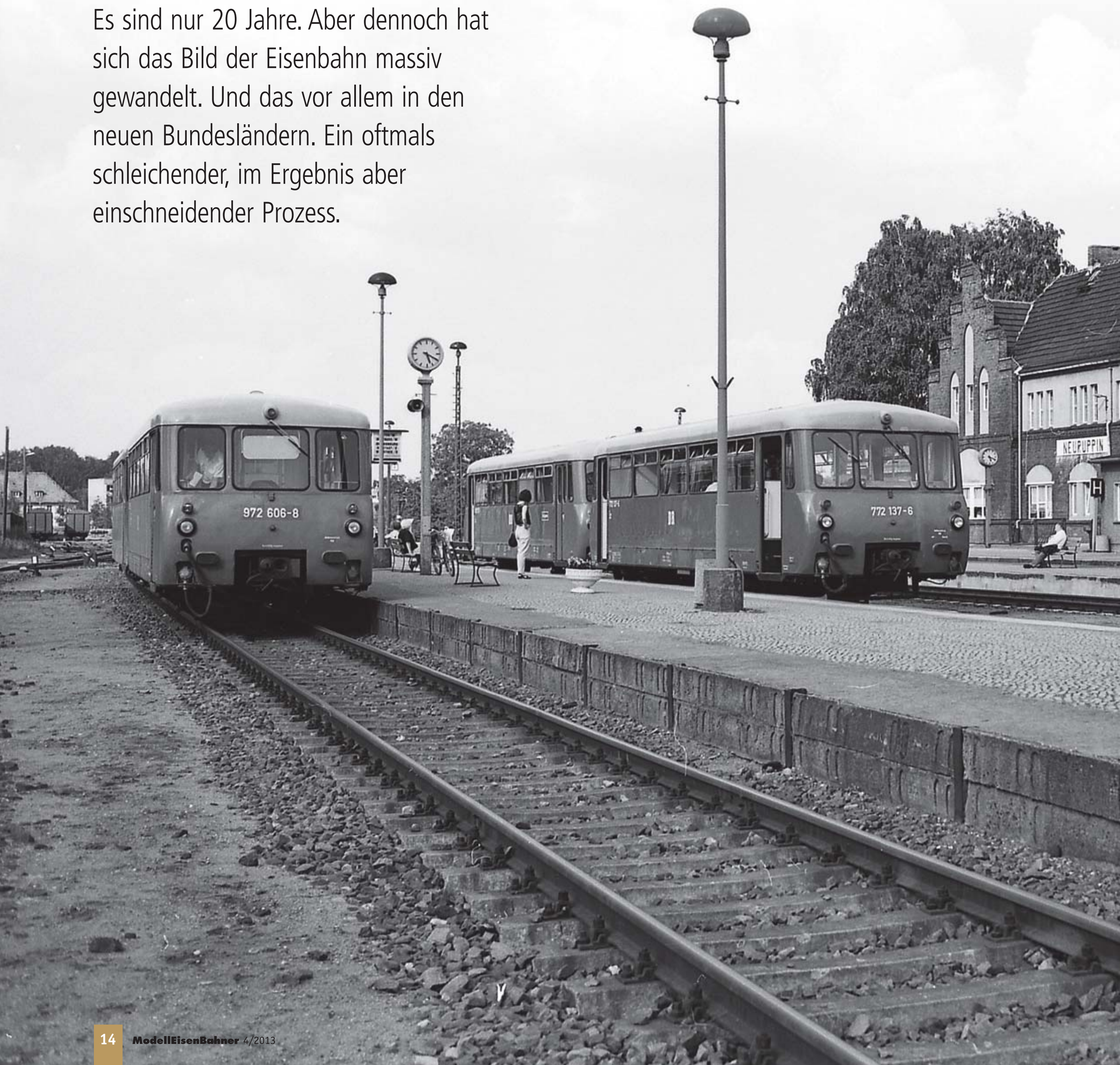
FOTO: THALHÄUSER

Am Montag, 4. Februar 2013, wurde 103 245 nach ihrer Hauptuntersuchung aus dem AW Dessau in ihre Heimat München überführt, bis Frankfurt wurde die ebenfalls im AW Dessau instandgesetzte 103 113 mit überführt. Wie bei solchen Fahrten üblich, war das Wetter schlecht, als der Lokzug kurz vor dem Zwischenziel Frankfurt den Hanauer Hauptbahnhof durchfährt.

Nordöstliches Bahnland im Wandel

Zeit-Sprung

Es sind nur 20 Jahre. Aber dennoch hat sich das Bild der Eisenbahn massiv gewandelt. Und das vor allem in den neuen Bundesländern. Ein oftmals schleichender, im Ergebnis aber einschneidender Prozess.



Bahnhof Neuruppin im Herbst 2012. Der einstige wichtige Bahnknoten wird heute im Stundentakt vom Prignitz-Express Wittenberge – Wittstock – Berlin durchfahren. Die 646 rauschen am einstmals so stolzen, imposanten Bahnhofsgebäude aus preußischer Zeit vorbei. Die Fenster sind teilweise zugenagelt, vom ehemals geschäftigen Treiben zeugen nur noch die verwahrlosten und verwilderten Anlagen, die durch einen einfachen Haltepunkt in unmittelbarer Nähe des alten Bahnhofs ersetzt wurden.

20 Jahre zuvor war die Neuruppiner Eisenbahnwelt noch in Ordnung. Die Deutsche Reichsbahn betrieb hier ein Schienenkreuz mit vier Strecken im Güter- und Personenverkehr. Man konnte von hier aus nach Neustadt (Dosse), Löwenberg (Mark), Wittstock (Dosse) und in Richtung Berlin reisen. Tempi passati! Der Güterverkehr ist nicht nur wegen der Deindustrialiserung in dieser Region fast komplett verschwunden, auch Mehdorns Streichorgie im Rahmen des Programms Mora-C (marktorientiertes Angebot Cargo) hat zu dieser güterwagenfreien Zone erfolgreich beigetragen.

Neuruppin ist beileibe kein Einzelfall. Der auf dieser Doppelseite gezeigte, wirklich sehr eindrucksvolle Bildvergleich war Anlass, auf Spurensuche im Nordosten der Republik zu gehen, wobei die Ergebnisse in der Regel ähnlich ernüchternd ausfielen.

Mein erster Anlauf im Herbst 2012 mit öffentlichen Verkehrsmitteln scheiterte kläglich, da viele Gemeinden nach Wegfall der Bahn auch keine Busverbindungen mehr haben. Meist sind die Busse auf den Schülerverkehr abgestimmt, so dass man als Tourist wohl oder übel auf den PKW zurückgreifen muss. Mehrmals musste ich feststellen, dass die Orte entlang der ehemaligen Eisenbahnstrecken von zusätzlichen Rufbussen angefahren werden, die



FOTO: BURKHARD WOLLNY





FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

NEURUPPIN

Überall sprießen Birken. Die Natur holt sich das Bahngelände zurück. Zwar sind die Bahnsteige noch vorhanden, allerdings hält dort kein Zug mehr. Auch ein Teil der Gleisanlagen ist abhandengekommen. Im ehemaligen Personenbahnhof liegt heute keine Weiche mehr, es gibt nur zwei Durchfahrtsgleise.



allerdings bei genauerem Hinsehen nur eingesetzt werden, wenn man sich mindestens zwei Stunden vor Abfahrt meldet. Spontane Ausflüge kann man daher nicht durchführen. Eine weitere Erschwernis ist, dass die Busverbindungen in vielen DB-Fahrplanmedien fehlen. Daher fand der zweite Versuch im Januar 2013 mit dem Auto statt. Da ich die Region, wie es sich für einen Eisenbahnfreund gehört, bisher nur mit dem Zug bereist hatte, war ich schon sehr erstaunt, wie ausgezeichnet die Straßen dort ausgebaut sind. Während die Züge mit kilometerlangen Langsamfahrstellen bei 30 km/h Höchstgeschwindigkeit zu kämpfen haben oder die Gleisanlagen auf einen Minimalbetrieb zurückgebaut wurden, befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft großzügig ausgebaute Ortsumfahrungen und regelrechte Schnellstraßen, die man in dieser recht dünn besiedelten Region überhaupt nicht erwartet hätte. Insbesondere das Straßenkreuz bei Pritzwalk mit seinen autobahnähnlichen Auf- und Abfahrten wirkt schon ein wenig deplatziert. Der massive Rückgang der Beförderungszahlen auf der Schiene ist daher kaum verwunderlich.

Im Herbst 2012 fand mein erster Besuch im ehemaligen Bahnbetriebswerk von Wittstock (Dosse) statt. Die Stadt ist heute von Berlin im Südosten und Wittenberge im Westen gut mit der Bahn erreichbar. Allerdings konnte ich im Herbst keine Vergleichsaufnahme anfertigen, da der dichte Bewuchs zwischen Drehscheibe und Lokschuppen keine freie Sicht mehr erlaubte. So folgte im Januar ein zweiter Versuch.

Die Natur holt sich das Gelände zurück

Mit einem mulmigen Gefühl betrete ich bei Schneegriesel über den niedergetrampelten Zaun das alte Bw-Gelände. Es herrscht, gedämpft durch den Schnee, Totenstille. Alles, was ich zu sehen bekomme, ist zerstört, verfallen oder besprüht: Die alte Uhr, die Glasscheiben eines Nebengebäudes, die Lokschuppentore und die Türen… überall morbider Charme.

Der kleine Rundlokschuppen sowie die weiteren ehemaligen Eisenbahngebäude sind mit Lochblechen, wie man sie inzwischen an vielen ungenutzten Bahngebäuden findet, verbarrikadiert. Vor dem ehemaligen Bw-Gelände liegen die beiden Gleise der Strecke Berlin – Wittenberge, die vom Regionalzug Prignitz-Express genutzt werden. Bei der Sanierung der Strecke wurde das Bahnbetriebswerk, das ursprünglich von der privaten Ruppiner Eisenbahn stammt, seines Gleisanschlusses beraubt.





Eigentlich noch alles da: Der Wasserkran, die Drehscheibe und die Gleise ab der Drehscheibe zum Lokschuppen. Den Anschluss an den Bahnhof hat man im Rahmen der Sanierung des Prignitz-Expresses entfernt. Kaum vorstellbar, wie schnell sich die Natur die brachliegenden Flächen zurückholt.



FOTO: BURKHARD WOLLNY

Endzeitstimmung herrscht heute im einstigen Knotenbahnhof. Noch kurz vor der Einstellung des Schienenverkehrs wurden am Empfangsgebäude der Ortsname überstrichen und neue blaue Bahnhofsschilder im aktuellen DB-Corporate-Identity angebracht, die inzwischen aber auch schon wieder verschwunden sind. Einzig die Schilder „Bahnanlage“ zeugen noch von dieser kurzen Episode der Deutschen Bahn AG in Beetzendorf.

BEETZENDORF



In Beetzendorf südlich von Salzwedel liegen zwar heute noch Gleise – Zugverkehr findet dort allerdings nicht mehr statt. Wenigstens die Strecke konnte im stillgelegten Zustand von der Deutschen Regionaleisenbahn (DRE) gesichert werden. Dabei gab es zwischen Oebisfelde und Salzwedel nach der Wiedervereinigung durchaus Bemühungen, nicht die selben Fehler wie im Westen zu machen. So wurde zwischen 8 und 20 Uhr ein Zwei-Stunden-Takt eingeführt. Doch das ist lange her. Ich fahre von Salzwedel parallel der Bahnstrecke nach Beetzendorf. Die Gleise der Strecke liegen noch, zumindest auf dem nördlichen Abschnitt. Wo möglich, fahre

Bis 2001 konnte man zwischen Hohenwulsch und Kalbe (Milde) noch mit einer Ferkeltaxe pendeln. 771 068-4 erreicht in wenigen Kilometern den Bahnhof Bismark (Altm.); links am Bildrand das Schild für die Kreisgrenze.
Und heute: Die Strecke liegt brach, aber die Gleise liegen noch. Aber noch eine Veränderung gab es: 1994 vereinigten sich die Verwaltungsgemeinschaft Bismark (Altmark) des Kreises Salzwedel und der Landkreis Stendal, weshalb auch die Kreisgrenze weggefallen ist.



FOTO: BURKHARD WOLLNY



BISMARK (ALTM.)


FOTOS: KORBINIAN FLEISCHER

ich die Bahnhöfe an, aber überall das gleiche Bild: Verwilderte Bahnanlagen, zugeteerte Bahnübergänge und Vandalismus. Trotz des Taktverkehrs auf der Strecke gingen Ende der 90er-Jahre die Fahrgastzahlen rapide nach unten, nicht zuletzt, weil die ohnehin dünn besiedelte Altmark weiter an Einwohnern verlor. Der Strecke zum Verhängnis wurde ein erforderlicher Brückenneubau südlich von Buchhorst über den Mittellandkanal, der nicht mehr verwirklicht wurde.

Ein ähnliches Bild bietet die ehemalige Kleinbahn Hohenwulsch – Kalbe (Milde), die früher sogar bis Beetzendorf führte. Die seit elf Jahren unbenutzten Gleise sind völlig überwuchert, die Bahngebäude stehen leer und sind bereits von Vandalen verwüstet.

Wenigstens das ehemalige Empfangsgebäude der Kleinbahn in Hohenwulsch ist heute in einem besseren Zustand als noch in den 90er-Jahren. Damit hätte ich nun wirklich nicht gerechnet, ebensowenig wie mit dem erfreuten Wachhund, der mich sogleich freundlich begrüßte.

Heute wird der Kleinbahnhof als normales Wohngebäude genutzt. Auch hier liegen noch die Gleise, selbst der Bahnsteig ist noch vorhanden. Durch dichtes Gestrüpp und eine sumpfartige Umgebung schlage ich mich zum nahegelegenen Lokschuppen durch. Er ist einer Schiene seines Gleises beraubt worden und befindet sich bedauerlichweise in einem erbärmlichen Zustand.



FOTO: BURKHARD WOLLNY

HOHENWULSCH



Es wächst Gras über die Gleise der ehemaligen Altmärkischen Kleinbahn. Das Gebäude der Nebenbahn wird privat genutzt und etappenweise renoviert, so dass es heute einen besseren Eindruck macht als früher. Der Staatsbahnhof ist nur wenige Meter davon entfernt. Noch vorhanden ist außerdem der einständige Lokschuppen, der allerdings nicht mehr genutzt wird und verfällt...

Hohenwulsch wurde durch einen Sketch des bekannten DDR-Komikerduos Herricht & Preil in der ganzen Republik zu einem Begriff. Hierbei fiel der Name des Ortes beim Lesen des Kursbuchs im Sketch „Die Reisebekanntschaft": „Oh, hier ist was Hübsches, Herr Preil, hören Sie mal: Hohenwulsch!" – „Bitte, was ist los?" – „Hohenwulsch. Das ist überhaupt die Idee, ich war in meinem ganzen Leben noch nie in Hohenwulsch, ich fahre mal nach Hohenwulsch..." (aus dem Originaltext der Fernsehaufzeichnung des Sketches aus dem Jahre 1977). Eine wirklich sehenswerte kleine Inszenierung dieses Bahnhofnamens, die noch heute auf Youtube zu sehen ist.

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und schauen Sie den Sketch an. Natürlich finden Sie diesen auch unter www.vgbahn.de/QR

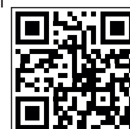




FOTO: BUKRHARD WOLLNY

Der halbe Bahnhof mitsamt dem Bahnbetriebswerk ist heute gleislos. Die alte Schrankenanlage, die damals natürlich weiter außen stand, wurde versetzt. Während die Formsignale inzwischen verschwunden sind, ist das Stellwerk noch vorhanden und sogar mit einem Fahrdienstleiter besetzt.



FOTOS (2): KORBINIAN FLEISCHER

Als nächstes Ziel habe ich mir Parchim ausgesucht. Die Kreisstadt liegt westlich der Mecklenburger Seenplatte. Beim Betreten des Bahnhofs freue ich mich über den guten Pflegezustand. Hier scheint die Bahnwelt noch in Ordnung zu sein. Im Taktverkehr fahren die Lint-41-Triebwagen der Ostseeland Verkehr GmbH (ola) über Schwerin nach Rehna sowie die gelben Regio-Shuttle der Ostdeutschen Eisenbahngesellschaft (ODEG) nach Neustrelitz und Hagenow-Stadt. Behutsam restauriert macht das preußische Empfangsgebäude mit einem DB-Service-Store einen sehr einladenden Eindruck. Auch der noch vorhandene Mittelbahnsteig wurde gründlich saniert, so dass ein Zugang zu den Zügen heute sogar barrierefrei möglich ist.

Behutsam renovierter Bahnhof Parchim

Erst beim Verlassen des Bahnhofs und beim Aufsuchen des alten Fotostandpunktes inmitten des nahegelegenen Bahnübergangs stelle ich fest, dass doch was nicht stimmen kann. Und tatsächlich: Ein zweiter Inselbahnsteig sowie die kompletten Gleisanlagen zum Bahnbetriebswerk sind spurlos verschwunden. Sogar die alte handbediente Schrankenanlage wurde versetzt, so dass der Rückbau der Bahnanlagen ohne Vergleichsaufnahme nicht zu bemerken ist. Während die alten Gebäude des Bahnbetriebswerks ähnlich wie in Wittstock leer stehen und das Gelände insgesamt brachliegt, findet sich rund zwei Kilometer hinter dem Bahnhof an der Strecke in Richtung Schwerin die hochmoderne Werkstätte der 2005 gegründeten Ostdeutschen Instandhaltungsgesellschaft (ODIG), einer 100-prozentige Tochtergesellschaft der ODEG. Hier im Parchimer Industiegebiet, in Eberswalde und Görlitz unterhält die Firma insgesamt 47 Dieseltriebwagen.





Vollkommen modernisiert wurde der Bahnhof Salzwedel. Zugfenster, wie auf der alten Aufnahme zu sehen, werden dort schon lange nicht mehr gereinigt. Im Regionalverkehr werden lokbespannte Doppelstockgarnituren der DB Regio AG eingesetzt. Ein Fahrkartenverkauf findet heute, außer am Automaten, in Salzwedel nicht mehr statt.

SALZWEDEL





Gebrochenes Andreaskreuz in Salzwedel: Bei einem Flügel haben sich die Schrauben gelöst. Sauber wird dieser jedoch in einer großen rostigen Blechdose aufbewahrt.

Ähnlich wie in Parchim ist die Lage in Salzwedel. Der Bahnhof wurde 1870 im Zuge des Baus der sogenannten Amerikalinie errichtet. Einst war Salzwedel ein Bahnknoten: Sieben Strecken in alle Himmelsrichtungen verließen die Hansestadt. Neben dem Bahnhof gab es ein Bahnbetriebswerk, das zuletzt von den Eisenbahnfreunden Salzwedel e.V. genutzt wurde.

Das Bw finde ich bei meinem Besuch komplett verlassen vor. Den bekannten Wasserturm und die größtenteils ursprünglich erhaltenen Anlagen kennt man von zahlreichen Fotos aus jüngster Zeit. Der Verein ist inwischen nach Wittenberge umgezogen, nachdem die Stadt kein Interesse an einem Verbleib der Sammlung in Salzwedel zeigte.

Das Bahnhofsgebäude und die Bahnsteige sowie die Gleise erinnern heute mehr an einen ICE-Bahnhof als an einen Kleinstadthalt. Salzwedel wird von Nahverkehrszügen von und in Richtung Halle und Uelzen bedient. Einmal am Tag hält sogar ein richtiger Fernverkehrszug: Der EC249 nach Breslau verlässt Salzwedel um 8.23 Uhr. Von den sieben Strecken blieb nur die Amerikalinie erhalten, die in der Zeit der deutschen Teilung unterbrochen war und seit 1999 wieder durchgehend auf der alten Trasse befahrbar ist. Sie wurde nach der Wiedervereinigung umfangreich modernisiert und elektrifiziert, um den ICE-Zügen von Berlin nach Hamburg als Ausweichstrecke dienen zu können. Allerdings wurden im Rahmen der Modernisierung alle Neben- und Ladegleise der einstigen Magistrale zurückgebaut sowie die Ausweichgleise so reduziert, dass heute kein Nahgüterverkehr mehr möglich ist.

Kein Nahgüterverkehr mehr möglich

Ein Besuch weiter nördlich in Hagenow-Land zeigt, wie sehr die Modernisierung für den schnellen ICE-Verkehr die Bahnhöfe verändert. Außer bei dem alten preußischen Empfangsgebäude blieb kein Stein auf dem anderen. Die Zugbegleiterin

des ODEG-Triebwagens ist erstaunt, als ich ihr die alte Aufnahme zeige: „Ja, so kenne ich das auch noch. Aber dass das Backsteingebäude kein Dach mehr hatte, ist mir nie aufgefallen“. Der Triebwagen hält einige Minuten, die ich für das Foto nutze. Leider ist der exakte Standort des Fotografen Burkhard Wollny heute nicht mehr zu erreichen. Der Regio-Shuttle fährt nach diesem Halt noch bis Hagenow-Stadt. Bis zum 28. Mai 2000 rollten die Personenzüge noch weiter bis Zarrentin, dann wurde der Personenverkehr eingestellt. Nach großen Protesten in der Bevölkerung wurden die Züge ab 2002 wieder von Hagenow-Land bis nach Hagenow-Stadt verlängert.

Keine Proteste gab es hingegen bei der Einstellung der Linie Teterow – Gnoien rund 40 Kilometer südöstlich von Rostock. Am 1. Juni 1996 verkehrte der letzte Zug auf der Gnoiener Strecke. Noch zehn Jahre bis zum September 2006 lagen die Gleise, ehe auch dort der Rückbau der Infrastruktur begann. Die Strecke wurde zur Ersatzteilgewinnung von DB Netz AG selbst abgebaut, wobei der Schotter und die Schwellen größtenteils liegenblieben.

Es ist nasskalt und ungemütlich in Thürkow, 7 km von Teterow entfernt. Eigentlich möchte ich nur schnell die Vergleichsaufnahmen machen und weiterfahren, als mich unerwartet ein älterer Herr anspricht, der trotz leichtem Schneefall einen Spaziergang gewagt hat. Er ist interessiert, was ich hier mache, und freut sich, endlich jemanden zum Erzählen gefunden zu haben. „Meine Kinder und Enkel haben alle rübergemacht, meine Frau ist vor einem Jahr



Das Streichkonzert geht weiter: Zum letzten Fahrplanwechsel wurde der Zugverkehr im Prignitzer Stern stark ausgedünnt, sehr zum Missfallen der Pritzwalker Bevölkerung.



FOTO: BURKHARD WOLLNY

HAGENOW LAND

Man könnte meinen, der 2.Weltkrieg sei erst wenige Wochen vor der Aufnahme zu Ende gewesen. Doch weit gefehlt: Das Foto entstand erst 1992. Heute sieht es dort komplett anders aus: Die Strecke Hamburg – Berlin wurde wie auch die abzweigende Eisenbahn nach Schwerin elektrifiziert und für hohe Geschwindigkeiten ertüchtigt. Das alte Gebäude ohne Dach ist inzwischen beseitigt.



FOTOS: KORBINIAN FLEISCHER

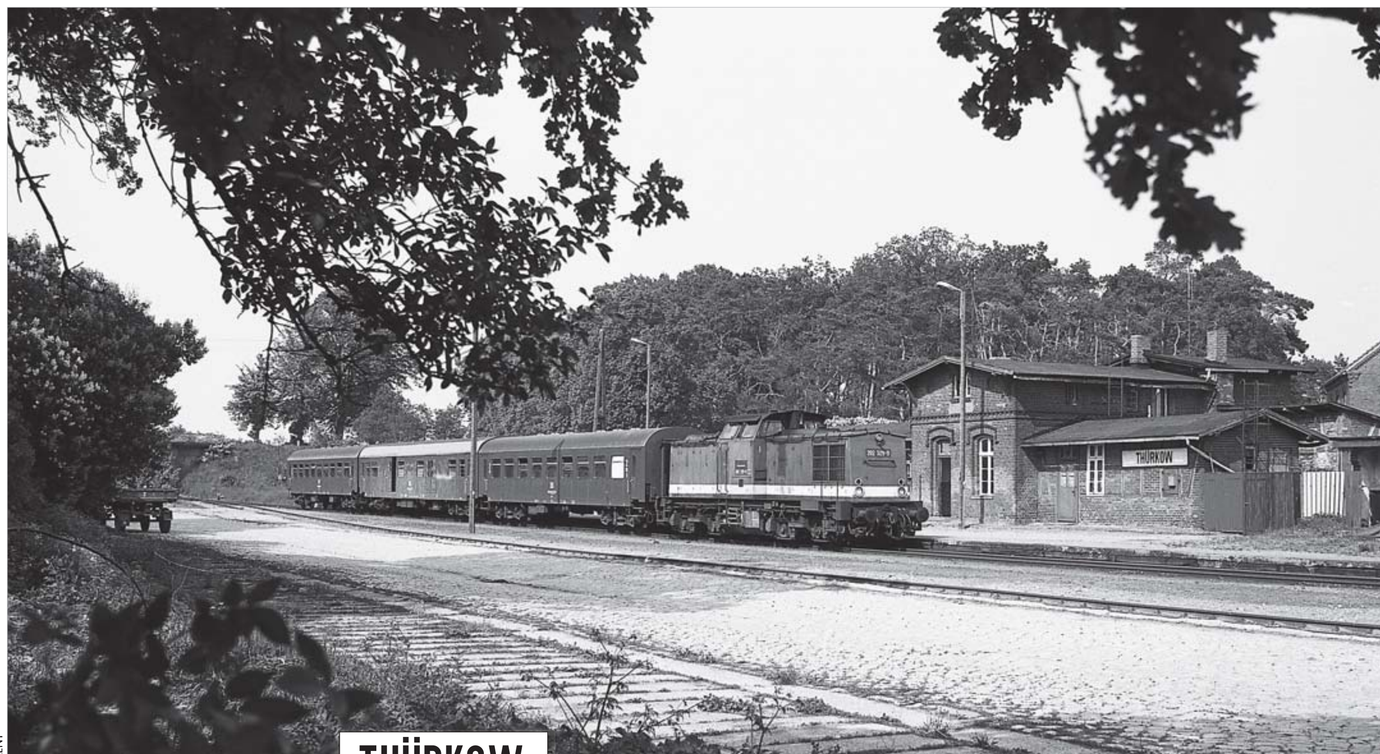


FOTO: BURKHARD WOLLNY

THÜRKOW



Alles weg? Nein, rechts im Bild erkennt man den Giebel eines Hauses wieder. Und unter dem Pulverschnee kommen doch tatsächlich die Betonplatten und das Kopfsteinpflaster zum Vorschein. Auch zahlreiche Bahnschwellen aus Beton zeugen von der Eisenbahnzeit in Thürkow. Aber der letzte Zug ist längst abgefahren.



gestorben", berichtet er mir. „Wenn ich könnte, wäre ich auch nicht mehr hier, aber was soll ich mir mit 76 Jahren noch woanders aufbauen? Hier zahle ich wenigstens keine Miete und bekomme Rente." Wehmütig schaut er das alte Foto an und denkt an die alte Zeit zurück „Früher bin ich jeden Morgen mit dem 6.16 (Uhr)-Zug nach Teterow gefahren. Aber nach der Wende gab es hier keine Arbeit mehr.", klagt er.

Verblichener Bürokratenwahn: als stiller Zeuge aus einer Zeit des Bahnbetriebs das Hinweisschild, dass es sich bei diesem Gelände nach wie vor um eine Bahnanlage handelt (links).

Es freut ihn sehr, dass er jemanden gefunden hat, der ihm zuhört. Als ich weiter muss, kommt ein weiterer Spaziergänger dazu, so dass ich ihn nicht alleine zurücklassen muss. Trotzdem habe ich nach der Tour durch den Nordosten Deutschlands ein komisches Gefühl. Im Prinzip sind doch fast alle Nebenbahnen, wie im Westen auch, stillgelegt und abgebaut worden. Nur einzelne Pilotprojekte wie die nachfolgende Bahnlinie Mirow – Neustrelitz geben noch etwas Zuversicht, dass die Eisenbahnzeit im Nordosten noch nicht ganz vorbei ist. □

Korbinian Fleischer

Strecke zwischen Neustrelitz und Mirow vorerst gerettet

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat den Schienenpersonennahverkehr zwischen Neustrelitz Hbf und Mirow zum Fahrplanwechsel im Dezember 2012 abbestellt (der MEB berichtete mehrmals). Und trotzdem fahren heute noch Züge! Zwar verkehren dort nicht mehr die gelben Regioshuttle der Ostdeutschen Eisenbahngesellschaft (ODEG), sondern Ferkeltaxen der Baureihe 772. Wie kam es dazu?

Das Infrastrukturministerium wird künftig auf der Strecke Neustrelitz – Mirow keinen Schienenpersonennahverkehr (SPNV) mehr bestellen. Die Strecke gehört an Fahrgastzahlen gemessen zu den am wenigsten nachgefragten Strecken im Land. Der Kern des Modellprojektes besteht darin, dass anstelle ursprünglich regulärer Schienenpersonennahverkehrs-Leistungen ein integriertes Konzept, bestehend aus Eisenbahn- und Busverkehr sowie touristischem Verkehr, zum Tragen kommt. Konkret bedeutet dies, dass die bislang getrennte Trägerschaft und Finanzzuständigkeit von Land (Schiene) und Landkreis (Straße) aufgegeben wird und alle Verkehrsdienstleistungen (Bahn, Bus, flexible Bedienformen) eng aufeinander abgestimmt werden. Auf gutem Weg sieht Infrastrukturminister Volker Schlotmann das Modellprojekt „ Zur Sicherung eines bedarfsorientierten Angebots in der Region hat das Infrastrukturministerium ein Modellprojekt vorgeschlagen und unterstützt dieses mit 300000 Euro pro Jahr."

Die Bahnverkehre werden von der Eisenbahngesellschaft Potsdam durchgeführt, die sich dazu von Köster Schienenbusreisen den 772 gemietet hat, bis ein eigenes Fahrzeug zur Verfügung steht. Geplant ist der Einsatz des NE81-Triebwagens, der zuvor bei der Mandaugaubahn im Einsatz stand. Noch fehlen die Züge am Abfahrtsplan in Neustrelitz und in der Fahrplanauskunft der DB AG. Auch die BahnCard wird nicht mehr anerkannt.

Die Fahrkarten sind ausschließlich beim Lokführer erhältlich. Aber die Fahrten sind ganz gut ausgelastet, auch wenn nicht mehr so viele Züge wie bis Dezember 2012 unterwegs sind. Im Sommer rechnet man wieder mit einem verstärkten Ansturm von Urlaubern .

FOTO: BURKHARD WOLLNY





FOTOS: KORBINIAN FLEISCHER

Die Strecke Neustrelitz – Mirow wurde kürzlich größtenteils erneuert. Nur Überführungsfahrten wie 1993 (oben) sind heute nicht mehr möglich. Der einstmals durchgehenden Strecke fehlen hinter Mirow in Richtung Wittstock 1,7 Kilometer Gleise. Sie mussten einer projektierten Bundesstraßenortsumgehung weichen.



Ein bislang einzigartiger Vorgang: Der 772 ersetzt den modernen Regioshuttle der Ostdeutschen Eisenbahngesellschaft zwischen Mirow und Neustrelitz.

AN MODELLEISENBAHNER
„LESERBRIEFE“,
AM FOHLENHOF 9A
D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Postwertzeichen

Betrifft: „Samba Made in GDR“, Heft 3/2013

Eine Abbildung dieses Loktyps findet sich auf dem 10-Pfennig-Wert (DDR: Lipsia-Katalog Nr. 1127; BRD: Michel-Katalog Nr 1349) der zwei Sondermarken umfassenden und am 29. Februar 1968 an den Postschaltern erschienenen Ausgabe zur Leipziger Frühjahrsmesse.

Hans-Joachim Weise, 98684 Ilmenau

FOTO: WEISE



Die für Brasilien bestimmte dieselelektrische Lokomotive, entwickelt in Hennigsdorf, kam auch zu Briefmarkenehren.

Unbeabsichtigt

Betrifft: „Samba Made in GDR“, Heft 3/2013

In meinem Beitrag wird die Formulierung „Arbeiter- und Bauernstaat“ verwendet. Dabei habe ich den Sprachgebrauch übernommen, der verwendet wurde, wenn sich die offizielle DDR nach außen hin darstellte. So wurde diese Formulierung auch auf Urkunden und Dokumenten verwendet. Von verschiedenen Seiten wurde an den Autor herangetragen, dass die Verwendung bewusst gewählt wurde, um Spott und Hohn über die in der DDR erbrachten Leistungen zu verbreiten, also zynisch sei. Eine Herabwürdigung der Leistungen, die die Menschen in der DDR erbracht haben, war und ist von mir nicht beabsichtigt. Dass einige Bürger in der DDR bzw. den neuen Bundesländern mit der zitierten Formulierung etwas äußerst Negatives verbinden, konnte sich der Autor nicht vorstellen.

Thomas Borbe, E-Mail

Bemerkenswert

Betrifft: „Standpunkt“, Heft 3/2013

Ihre „Kunst des Ausdrucks“ hat mir sehr gut gefallen. Die Firma Euromodell F.P. stellt bemerkenswerte Produkte her. Vor vielen Jahren erwarb ich zwei spezielle Umbauten für die Spur N: Eine 86 von Fleischmann und eine Köf von Arnold, die von Herrn Fonfara hinsichtlich ihrer Laufeigenschaften gesupert wurden. In diesem Jahr bin ich wieder mit Umbauten beglückt worden: Ein Breuer-Schienentraktor, der durch einen Geisterwagen bewegt werden kann. Einfach unglaublich schön!

Tilman Riemenschneider, E-Mail

Aufnahmeort

Betrifft: „Eine Woche im August“, Heft 3/2013

Besonders gut gefällt mir der Bericht über den Besuch von zwei Eisenbahnfreaks aus den USA hier bei uns im Südwesten der Republik. Auf Seite 29 kommt u.a. ein Foto von einem Personenzug mit der Dampflok 75 088 mit dem Vermerk, dies wäre das einzige Foto, wo er den Aufnahmeort nicht weiß. Hierzu die Info: Das Bild zeigt die 75 088 beim Überqueren der Eyachbrücke, zirka 200 Meter vor dem Bahnhof Eyach Richtung Mühlen auf der Bahnstrecke Tübingen – Horb. Das Bild ist eine sehr schöne Jugenderinnerung, als hier noch die 75 tagtäglich und zwar fahrplanmäßig, auf die Minute genau, unterwegs waren.

Erwin Vollmer, E-Mail

Sofortige Ablösung

Betrifft: „Der Anfang, nicht das Ende“, Heft 3/2013

Puh, das ging ja gerade nochmal gut, weil der Lokführer schnell reagierte und den Zug trotz fahrtzeigendem Ausfahrsignal noch rechtzeitig vor der falsch stehenden Weiche anhalten konnte. Wegen schweren Eingriffs in die Sicherungsanlage, vermutlich Verschlusskasten unberechtigt geöffnet, Nichtprüfung des Fahrweges, Schutzweiche links vom Stellwerk nicht Richtung Schutzgleis/Prellbock gestellt, gehört der Fahrdienstleiter sofort abgelöst. Vielleicht kriegt auch der zuständige Signalwerker noch eins auf den Deckel. Es zeigt sich immer wieder, dass man nicht aufmerksam genug sein kann. Ich hoffe, die Vereinsmitglieder beheben den Mangel, der Fotograf gelobt Besserung und die Redaktion schaut genauer hin.

Winfried Boremski, E-Mail

Anmerkung der Redaktion: Auch die Modellbahn ist vor Weichenstörungen nicht gefeit. In diesem Falle musste nicht der Fahrdienstleiter abgelöst werden, sondern die durch spezielle Fotografenwünsche irritierte digitale Steuerung zur Raison gebracht werden, was erst nach der Fotosession gelang.

Erinnerungen

Betrifft: „Militärtransporte mit der Deutschen Reichsbahn“, Heft 3/2013

Der Artikel weckte in mir gewisse Erinnerungen! Immerhin durfte ich mit schon 25 Jahren noch mein „Ehrenkleid der NVA“ für 18 Monate (Nachrichten GAS 69) anziehen. So erinnere ich mich zwar nicht mehr an alle derartigen Transporte, aber die letzte Tournee im Februar 1974 war wohl die längste! Von Erfurt Nord oder Weimar als Verladebahnhof über den Thüringer Wald (um den „Klassenfeind“ zu täuschen?) und dann wieder die Saalebahn entlang ging es in 28 Stunden (!) in die „Sandwüste“, den Schießplatz Nochten. Deshalb ist auch der Schlusssatz des Artikels völlig richtig. Das Bild könnte fast, von der Zeit abgesehen, identisch sein: Ural und vorn die „gemütlichen“ Mannschaftswagen.

Wolf Richter, 09122 Chemnitz

Keine BRD-Analogie

Betrifft: „Militärtransporte mit der Deutschen Reichsbahn“, Heft 3/2013

Die KVP wurde bereits vor der Gründung der DDR durch die Sowjetische Militäradministration in Deutschland (SMAD) gegründet, militärisch strukturiert und bewaffnet. 1947 fuhren Angehörige der KVP bereits mit T34, als in den Westzonen der Besitz einer Armbrust noch mit der Todesstrafe bedroht war.

Günther Haupt, 51375 Leverkusen

www.seetalkroki.ch

Seetalkrokodile

Auch wegen der dort heimischen Reptilien erlangte die Nebenbahn überregionalen Ruf.

■ Längst haben auch auf dieser bemerkenswerten Strecke von Luzern nach Lenzburg im Herzen der Schweiz moderne GTW-Triebzüge aus dem Hause Stadler die Herrschaft übernommen. Bekannt wurde die Bahn jedoch vor allem durch die so genannten Seetal-Krokodile des Typs De 6/6. Die Seetalbahn charakterisiert ihre einzigartige Streckenführung, die teils straßenbahnähnlich durch die anliegenden Gemeinden führt. Die Website von Daniel Ammann besticht durch eine unglaublich umfangreiche Sammlung historischer Aufnahmen und Dokumente, welche die Erinnerung an das besondere Flair der Seetalbahn konservieren. Ammann baut zudem mehrere Orte der Seetalbahn im Maßstab 1:87 nach und seine Modellaufnahmen sind ein wahrer Augenschmaus. Wünschenswert wäre lediglich eine noch etwas feiner strukturierte Aufteilung der Website, welche die Übersichtlichkeit erhöhen würde.

http://hansgruener.de/bahn.htm

Am Kanal entlang

Am 1. Juni 2013 wird das 125-jährige Bestehen der Sulztalbahn gefeiert.

■ Überregional bekannt unter Eisenbahnfreunden wurde die Sulztalbahn durch die Dampfzugfahrten des DB-Museums mit 86 457 im Rahmen des Jubiläums 150 Jahre Deutsche Eisenbahnen. Auf der Webseite von Hans Grüner aus Nürnberg findet man über die inzwischen größenteils abgebaute Strecke eine Sammlung historischer Fotos und Daten. Auch über das Fest zum anstehenden 125-jährigen Bestehen der Bahnlinie wird die Webseite berichten, denn nicht die gesamte Strecke wurde abgebaut: Ein rund 5,5 Kilometer langes Stück der Nebenbahn dient bis heute als Gleisanschluss der Firma Max Bögl. Aber nicht nur die Eisenbahn hat auf den Seiten ihren Platz gefunden.



www.isartalbahn.de

S-Bahn und Fahrradweg

Von München-Isartalbahn nach Bichl.

■ Die Isartalbahn zählt sicherlich zu den bekanntesten Eisenbahnlinien im Münchener Umland. Und das obwohl der planmäßige Reisezugverkehr auf dem ersten Abschnitt schon vor fast 50 Jahren eingestellt wurde. Die einst wichtige Vorortbahn, die vor allem einen starken Ausflugsverkehr zu bewältigen hatte, stand ab Ende der 50er-Jahre dem aufkommenden Individualverkehr mit ihren Bahnübergängen im Münchener Stadtbereich, allen voran dem an der Brudermühlstraße, im Weg. Doch auch wenn der südliche Abschnitt der Strecke einem Radweg gewichen ist, so ist doch ein Großteil der Strecke noch heute als S7 in Betrieb. Als S 10 wurde die Strecke zuvor sogar noch mit Wendezügen betrieben, wie man auf den Seiten von Andreas Weigand erfahren kann. Er hat der Isartalbahn ein umfassendes, wenn auch virtuelles Denkmal im Netz erstellt.





BUNTE, LEERE ZÜGE

Am eiskalten Montagvormittag warten ein gutes Dutzend Reisende in Geislingen (Steige) auf den planmäßig verspäteten IRE nach Ulm Hbf. Die ersten Fahrgäste freuen sich schon, als sich ein Zug dem Bahnsteig nähert. Doch weit gefehlt. Er fährt durch. Ein paar Schülern fällt die bunte Zusammensetzung der Waggons auf. „Ein ICE-Wagen, ein Doppeldecker, ein Autowa-

FOTO: ANDRÉ SCHULZ



Ohne Türen sind Avmz 108.1 im Oktober 2012 bei Langerisch unterwegs. In PBZ-Zügen sind Fahrzeuge in diesem Zustand nicht selten.

FOTO: MARCUS HENSCHEL

Mit mehreren ehemaligen Inter-Regio-Wagen in NS-Lackierung ist 110 210-2 am 16. Februar 2010 bei Ennepetal unterwegs.

Immer für eine Überraschung gut sind die quer durch Deutschland verkehrenden PBZ-Züge, die bei Fotografen hoch im Kurs stehen.



FOTO: THOMAS KIEFER

Sehr selten verirrt sich eine 181 nach Ulm. Mit dem PBZ 1961 kam 181 215-5 am 10. August 2007 in die Donaustadt.



FOTO: ROBIN DUNKEL

Bei 101 016-4 löst sich bereits die Werbebeklebung, als sie mit einem PBZ-Zug in Berlin-Lichtenberg von Robin Dunkel fotografiert wurde.

gen, drei Loks und viele rote Zugwagen", erzählen sie nachher ihren Freunden im Zug. „ICE-Wagen" ist zwar nicht ganz richtig, aber die ehemaligen Inter-Regio-Wagen der Bauart Bim(z) und der vielen Unterbauarten in ICE-Lackierung findet man oftmals in den Leerzügen, die das Kürzel PBZ tragen. „Personenzüge für besondere Zwecke" erklärt mir ein junger Lokführer-Azubi der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) bei meiner Ankunft in Ulm Hbf. Diese Züge unter Führung der DB Fernverkehr AG befördern Loks und Wagen, die in Reparatur oder Ausbesserung waren, zu den jeweiligen Einsatzstellen und defekte Fahrzeuge zu den Werken.



FOTO: RICHARD VALDER

Durch den Komplettausfall eines EC hatte der PBZ-Zug die Ehre, eine komplette SBB-Garnitur bis nach Basel zu befördern.



FOTO: MARCUS HENSCHEL

Mit der PBZ-Leistung 2476/77 von Frankfurt nach Dortmund erreicht sonntags eine 181 die Ruhrgebiets-Metropole Dortmund. 181 211-4 mit PBZ 2476 verlässt am 17.Februar 2013 Gelsenkirchen.



In Stuttgart Hbf werden regelmäßig PBZ-Züge zusammengestellt oder aufgelöst. Vom Bahnsteig kann man die Rangierarbeiten gut verfolgen.

Daher sind oftmals sehr bunte Garnituren zu beobachten. Die Traktion (Bespannung) übernehmen oftmals Maschinen der Baureihe 110, die langsam, aber sicher von den Gleisen verschwinden oder im Regionalverkehr schon größtenteils verschwunden sind. Aber auch Loks der Baureihen 181, 101, und 120 sind vor diesen Zügen zu beobachten. Nachfolgend haben wir ein paar interessante PBZ-Züge zusammengestellt. Aber Achtung: Im Gegensatz zu den regulären Personen- und Güterzügen verkehren die PBZ oftmals mit starken Fahrplanabweichungen. Die Fahrpläne enthalten viel Pufferzeit, so dass diese PBZ wohl zu den wenigen Zügen in Deutschland gehören, die gelegentlich auch deutlich vor Fahrplan verkehren. Alle Angaben sind wie immer ohne Gewähr.

PBZ 2459 (donnerstags)
Karlsruhe Hbf 10.04 Uhr, Durmersheim 10.15 Uhr, Appenweier 10.52 - 11.38 Uhr, Freiburg (Brsg) Hbf 13.42 - 13.47 Uhr, Müllheim (Baden) 14.21 - 14.50 Uhr, Basel-Bad-Bf 15.13 Uhr.

PBZ 2460 (Dienstag + Freitag + Samstag)
München-Pasing Bbf 12.06 Uhr, Mü-Laim Rbf 12.14 Uhr, München-Ost Pbf 12.29 Uhr, Mü-Daglfing 12.36 - 12.46 Uhr, München-Milbertshofen 12.56 - 13.09 Uhr, Olching 13.16 Uhr, Günzburg 14.29 - 14.37 Uhr, Nersingen 14.49 - 14.58 Uhr, Ulm Hbf 15.41 - 15.58 Uhr, Westerstetten 16.10 - 16.33 Uhr, , Stuttgart Hbf 18.08 Uhr.

PBZ 2461 (Montag + Donnerstag + So.)
Stuttgart Hbf 11.40 - 12.19 Uhr, Süßen 12.41 - 12.50 Uhr, Geislingen West 12.56 - 13.24 Uhr, Ulm Hbf 14.14 Uhr, Augsburg Hbf 15.07 Uhr, München-Ost Pbf 15.58 - 16.10 Uhr, Mü-Laim Rbf 16.16 -16.25 Uhr, München-Pasing Bbf 16.31 Uhr.



FOTO: DENNIS RUPP

115 350-1 ist am 14.Oktober 2011 mit nur einem Wagen auf der Geislinger Steige unterwegs.


FOTO: OLIVER HAUG


FOTO: JULIAN DÜLL

Bei Brokstedt ist die Autozug-Werbelok 110 509-2 am 8.Januar 2013 mit einem PBZ-Zug unterwegs, als Julian Düll den Zug im ersten Licht des Tages fotografierte.

PBZ 2463 (Mo. + Donnerst. + Samstag)
Frankfurt (M.) Hbf 4.57 Uhr, Gutleuthof 5.00 - 5.13 Uhr, Walldorf (Hess.) 5.16 Uhr, Lampertheim 5.52 Uhr, Mannheim Rbf 6.03 Uhr, Saalbach 6.21 Uhr, Bruchsal 6.33 - 6.54 Uhr, Karlsruhe Hbf 7.58 Uhr, Pforzheim Hbf 8.20 - 8.55 Uhr, Bietigheim-Bissingen 9.11 - 9.36 Uhr, Stuttgart Hbf 10.14 Uhr.

PBZ 2464 (mittwochs außer an Feiert.)
Leipzig Hbf 9.05 - 9.23 Uhr Delitzsch-unterer Bahnhof 9.41 Uhr.

PBZ 2471 (Mittwoch und Freitag)
Dortmund Bbf 16.46 - 17.07 Uhr, Herne 17.14 Uhr, Oberhausen 17.39 - 18.06 Uhr, Krefeld-Linn 18.17 Uhr, Neuss Ost 18.29 Uhr, Köln Hbf 18.58 - 19.05 Uhr, Köln-Deutzerfeld 21.22 Uhr, Köln Hbf 21.30 Uhr, Südbrücke 21.51 - 22.44 Uhr, Linz am Rhein 23.15 - 23.59 Uhr, Koblenz Hbf 0.27 Uhr, Bingen 1.08 Uhr, Kostheim 1.32 Uhr, Kelsterbach 1.49 Uhr, Gutleuthof 1.56 - 2.02 Uhr, Frankfurt(M)Hbf 2.11 Uhr.

PBZ 2472 (mittwochs)
Frankfurt (M.) Hbf 2.35 Uhr, Kelsterbach 2.48 Uhr, Kostheim 3.04 - 3.11 Uhr, Wiesbaden-Ost Gbf 3.41 Uhr, Rüdesheim 4.00 - 4.47 Uhr Koblenz Hbf 5.27 - 5.57 Uhr, Linz 7.13 Uhr, Köln Hbf 08.17 - 08.26 Uhr, Köln-Deutzerfeld 10.54 Uhr, Köln Hbf 11.02 Uhr, Südbrücke 11.11 Uhr, Köln-Kalk Nord 11.16 - 11.21 Uhr, Langenfeld 11.51 - 12.02 Uhr, Abzw Düsseldorf-Reisholz 12.08 - 12.18 Uhr, Düsseldorf Hbf 13.17 Uhr, Mülheim(Ruhr) 13.38 Uhr, Bochum 13.53 - 14.12 Uhr, Dortmund Hbf 14.23 Uhr.



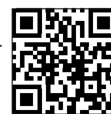
FOTO: JULIAN KNÖDLER

PBZ 2476 (sonntags)
Frankfurt (M.)Hbf 5.30 Uhr, Gutleuthof 5.33 Uhr, Kostheim 6.00 Uhr, Rüdesheim 6.33 - 7.24 Uhr, Koblenz Hbf 7.54 - 8.25 Uhr, Linz 8.58 Uhr, Südbrücke 9.46 Uhr, Köln Hbf 10.17 - 10.24 Uhr, Köln-Deutzerfeld 12.11 Uhr, Köln Hbf 12.19 Uhr, Neuss Ost 12.50 - 13.00 Uhr, Düsseldorf Hbf 13.19 Uhr, Essen 13.53 Uhr, Herne 14.10 Uhr, Dortmund Bbf 14.38 Uhr.

PBZ 2491 (Mittwoch und Freitag)
Berlin-Lichtenberg 1.38 - 3.06 Uhr, Wittenberge 4.38 Uhr, Stendal 5.10 - 5.37 Uhr, Glindenberg 5.46 Uhr, Magdeburg Hbf 6.05 - 6.55 Uhr, Braunschweig Hbf 8.09 Uhr, Peine 8.25 - 8.38 Uhr, Lehrte 8.43 - 8.55 Uhr, Hannover-Pferdeturm 10.02 - 10.04 Uhr, Hannover Hbf 10.13 Uhr, Bad Oeynhausen 11.03 - 11.37 Uhr, Lüstringen 11.45 - 11.52 Uhr, Osnabrück Hbf 11.58 - 12.34 Uhr, Münster Gbf 13.28 Uhr, Hamm Rbf 13.58 -14.23 Uhr, Dortmund Bbf 14.44 Uhr.

PBZ 2489 (täglich)
Berlin-Rummelsburg 17.09 Uhr, Berlin-Blankenburg 17.28 Uhr, Biesdorfer-Kreuz-West 17.40 - 17.42 Uhr, Berlin-Lichtenberg 18.03 Uhr. □ *Korbinian Fleischer*

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und lesen Sie den Fahrplan der PBZ-Züge quer durch Deutschland www.vgbahn.de/QR



Im gedruckten Heft haben wir leider nicht so viel Platz, dass wir alle PBZ-Fahrpläne veröffentlichen können. Daher haben wir auf unserer Webseite eine Übersicht erstellt, die auch ausgedruckt werden kann.

Eine neue Hybridlokomotive des Magdeburger Greenport-Projekts kann ihren Strombedarf aus regenerativer Quelle decken.

Am 23. November 2012 wurde die Hybridlok MHG 2 im Magdeburger Hansehafen vorgestellt.

Rangieren mit Windkraft

Die ehemalige DR-Lokomotive 110 490 diente Alstom in Stendal 2004 als Grundlage für den Prototyp einer neuartigen Rangierlok mit Hybridantrieb. Nach der Präsentation auf der Innotrans 2006 war das erste Exemplar des „Umbaukonzepts BR 203.7" im Versuchseinsatz zwischen Staßfurt und Egeln. Testfahrten an potentiellen zukünftigen Einsatzorten in Schkopau, Nürnberg, Rotterdam, Ludwigshafen und Magdeburg folgten von November 2008 bis August 2010.

Im Juni 2012 schließlich konnte Alstom der Mitteldeutschen Eisenbahngesellschaft (MEG) vier Hybrid-V100 für den Rangierdienst in Schkopau übergeben (siehe MEB 9/2012). Anfang 2013 trat eine gleiche Maschine im Wolfsburger VW-Werk zum täglichen Dienst an. Allen gemein ist, dass ihre Batterien nur durch den eigenen Generator aufgeladen werden und dass sie von den Betreibern vorerst nur angemietet wurden, obgleich mit Kaufoption nach Ablauf der Leasingverträge.

Die Magdeburg Hafen GmbH (MHG), die im dortigen Binnenhafen jährlich etwa 3,2 Millionen Tonnen umschlägt, hat im Rahmen des so genannten Greenport-



Ein zweites Fabrikschild (o.) weist die MHG 2 als fabrikneuen Umbau aus Stendal aus.

Projektes, an dem auch der Windkraftanlagen-Produzent Enercon und die Städtischen Werke Magdeburg beteiligt sind, Ende September 2012 erstmals einen Kaufvertrag über eine solche Hybridlok von Alstom unterzeichnet. Das Fahrzeug wurde aus der ursprünglichen 110 046 umgebaut und kam vor seinem täglichen Hafeneinsatz noch für eine Woche zu Ver-



FOTOS (4): PETER GERCKE

Im Stendaler Werk sind seit 2002 mehr als 300 Loks der V 100-Klasse modernisiert worden. Über 200 Mitarbeiter sind dort tätig. Seit 22. Mai 2012 ist Alstom Alleingesellschafter.



Alstom-Chef Klaus Hiller sieht in der Hybridtechnologie die Zukunft des Rangierdienstes.

suchsfahrten bei Thyssen-Krupp nach Duisburg. Es ist baugleich mit den MEG-Lokomotiven, doch sieht das Greenport-Konzept zusätzlich das Aufladen seiner Batterien an einer Ladestation mit Strom aus einer benachbarten Enercon-Windkraftanlage vor. Diese hat eine Leistung von 7,5 MW. Auch anlegende Schiffe und Kurzstrecken-LKW sollen so versorgt werden.

Die neue Rangierlok ist bis zu 60 km/h schnell und hat eine Anfahrzugkraft von 190 Kilonewton, womit sich auch noch 2500 Tonnen schwere Züge bewegen lassen. Die beiden asynchronen Drehstromfahrmotoren mit je 213 kW Leistung beziehen ihren Strom aus einem fünf Tonnen schweren Batteriepack. Die Nickel-Cadmium-Akkumulatoren haben nach Angaben des Herstellers Hoppecke eine Brauchbarkeitsdauer von etwa 2000 Ladezyklen, haben lange Wartungsintervalle und niedrige Unterhaltungskosten. Während der Versuchsfahrten konnte ermittelt werden, dass ihre Kapazität reicht, um einen 300-Tonnen-Zug eine Stunde und 19 Minuten lang mit 10 km/h zu ziehen. Bei Unterschreiten einer Minimalladung schaltet sich der 250-kW-Motor zu, der die Schadstoffnorm Euro 4 erfüllt und sehr leise arbeitet. Seine Leistung lässt sich auch direkt auf den Antrieb schalten, um die maximale Leistung von 600 kW abzufordern. Die Anschaffungskosten einer Lokomotive betragen rund 1,6 Millionen Euro.

Klaus Hiller, der Geschäftsführer der Alstom Lokomotiven Service GmbH, sieht in der Hybridtechnologie – nicht zu verwechseln mit Zweikraftfahrzeugen – ein großes ökologisches und wirtschaftliches Potential: „In Rangierdiensten sind europaweit zurzeit tausende technisch völlig veralteter Lokomotiven im Einsatz, die in



FOTO: DEUTSCHE BAHN AG/MARTIN JEHNICHEN

Hinter den Wartungsklappen verbergen sich die fünf Tonnen schweren Batterien, hier zu sehen bei einer der Hybrid-Lokomotiven der MEG.

punkto Umweltbelastungen und Energieverbrauch nicht mehr heutigen Ansprüchen und Normen genügen“, sagte er bei der Vorstellung der neuen Magdeburger Rangierlok im November 2012. Würden zwei Drittel davon durch solche Hybriden ersetzt werden, ließen sich jährlich 60 Millionen Liter Diesel einsparen. Schon nach den wenigen Monaten im Rangierdienst bis Februar 2013 zeigten sich bis zu 50 Prozent höhere Einsparpotentiale als erwartet. Auch die Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit übertreffen Alstom zufolge die Erwartungen. Die Reduzierung von Emissionen und Lärm sei wie erhofft.

Die Weiterentwicklung der Hybrid-V 100 heißt H3. Das erste Exemplar jener Reihe soll im Frühjahr 2014 aus den traditionsreichen Stendaler Werkhallen rollen und leistungsstärker als die Hybrid-V100 sein: Die dreiachsigen Maschinen sind bis zu 100 km/h schnell, fahren durch einen Kurvenradius von 60 Metern und haben mit 240 Kilonewton eine enorm hohe Anfahrzugkraft. Neben der Hybrid-Version soll es weitere Bauformen mit zwei 350-kW-Generatoren sowie eine 1000-kW-Variante mit einem Generator geben. Die neuen Loks eignen sich für den schweren Rangierdienst ebenso wie für den mittleren Streckendienst. Die einzelnen Antriebskomponenten lassen sich modular auch später dem Bedarf anpassen. □ *Olaf Haensch*

Die H3 von Alstom sollen ab 2015 auch auf DB AG-Gleisen in Nürnberg und Würzburg rangieren – gefördert vom Bayerischen Verkehrsministerium.


GRAFIK: ALSTOM

Für den E-Lok-Bestand der Reichsbahn wirkte sich ein Bombenangriff auf München im März 1943 verheerend aus.



FOTO: AEG-WERKFOTO, SLG. U. HÜBNER

Vorkriegsaufnahme eines ET 25 vor dem Stellwerk des BW München Hbf. Hier saß der Stellwerkswärter, der wegen einer Angriffswelle seinen Arbeitsplatz verließ.



FOTO: SLG. DR. A. B. GOTTWALDT

RAUB DER FLAMMEN

Im Lauf des Zweiten Weltkrieges waren die Anlagen der Reichsbahn ein häufiges Ziel von Luftangriffen der Alliierten. Bei einem Luftangriff auf die bayerische Landeshauptstadt in der Nacht vom 9. auf den 10. März 1943 gingen zahlreiche E-Fahrzeuge der Reichsbahn verloren. Dort traf es das süddeutsche Streckennetz mit seinem bedeutenden Ausgangs- und Mittelpunkt München.

Das Unheil kündigte sich gegen 22.14 Uhr an, als die Flakbrigade VII zahlreiche Feindflüge bei Reims mit östlicher und südöstlicher Flugrichtung meldete. 80 bis 100 Flugzeuge flogen von Stuttgart kommend an Augsburg vorbei und näherten sich von Westen und Südwesten dem Stadtgebiet. Um 23.34 Uhr ertönten in München die Sirenen. Nur wenig später, gegen 23:52 Uhr, fielen bei wolkenlosem Himmel die ersten Bomben und Brandsätze auch auf die Gleisanlagen im Vorfeld des Münchener Hauptbahnhofes. Von der ersten Angriffswelle, der weitere folgen sollten, waren auch das Bahnbetriebswerk des Hauptbahnhofes (Bw Mü Hbf) mit seinen vier Rundlokschuppen, seiner E-Lok-Halle sowie die in unmittelbarer Nähe befindliche B I-Abteilung des Ausbesserungswerkes (RAW) München-Freimann betroffen. Damit geriet eines der damals größten Bw für elektrische Triebfahrzeuge ins Visier der Angreifer. Schließlich verfügte man hier in der alten E-Lokhalle rechts des Schiebebühnenfeldes auf den Ständen I bis IV mit jeweils einem Stellplatz über Abstellflächen für 38 Lokomotiven oder für Triebwagen mit vergleichbarem Längenbedarf sowie über drei Reparaturgleise. In der neuen kleinen E-Lokhalle mit den Ständen V und VI bot sich Platz für weitere acht E-Loks beziehungsweise Triebwagen.

Was dann in den Minuten bis zur Entwarnung im Bw München Hbf geschah, berichtete der damals 34-jährige Werkmeister Johann Neumeier seinem Nachfolger Werner Streil. Von ihm stammen die Informationen, nach denen sich zu dieser Zeit „außer der Besetzung für die Lokleitung sämtliche Schichtarbeiter und Aufsichtskräfte im Bunker“ befanden und diesen nicht verlassen durften. Nur gut 600 Meter davon entfernt hielt sich der Werk-



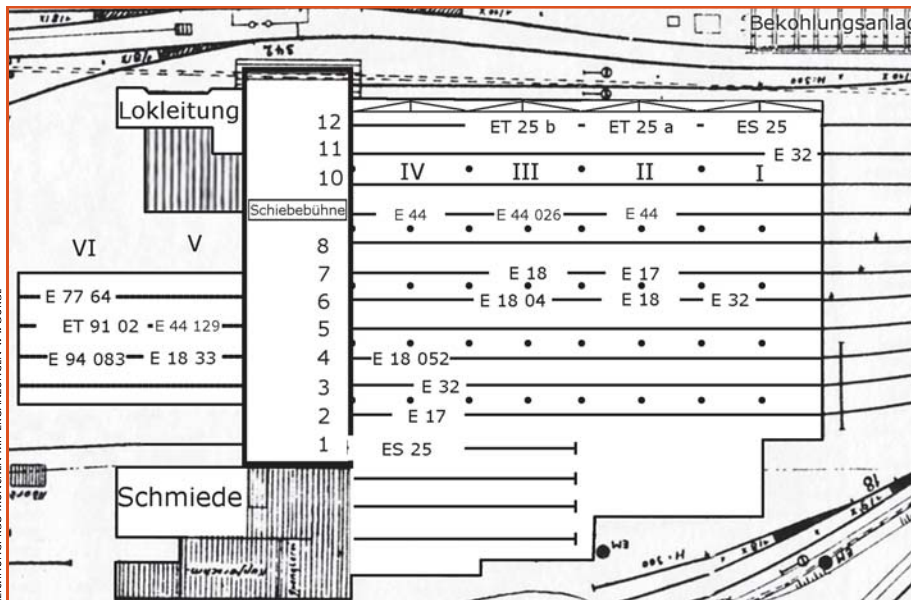
Auf Gleis 6, Stand III (linker Bildrand vorne) steht E 18 04. Ihr folgt eine weitere E 18 sowie auf Gleis 7 eine E 18 und eine E 17.

meister im Luftschutzkeller seines Wohnhauses auf. Mittels Diensttelefon war Neumeier mit der Lokleitung verbunden und erkundigte sich nach den ersten Detonationen über den Stand der Dinge. „Die Lokleitung brennt, wir bergen gerade die wichtigsten Unterlagen, die Schiebebühne ist unbrauchbar", schallte es Neumeier aus dem Hörer entgegen. Trotz aller Gefahren schwang sich Neumeier auf sein Fahrrad und begab sich umgehend zu seiner

Ein Versuch zu retten, was nicht mehr zu retten war

Dienststelle, wo inzwischen auch die E-Lok-Halle teilweise in Flammen stand. Hier traf er auf den Amtmann Bernauer sowie einen im Werk tätigen pensionierten Oberlokführer. Mit einer an der Bekohlungsanlage stehenden Dampflokomotive der Baureihe S 3/6 zogen sie unter Lebensgefahr aus dem Flammenmeer der E-Lok-Halle mehrere Lokomotiven der Baureihen E 18, E 44, E 63 und E 52 ins Freie. Dabei gelang es im Verlauf der Rettungsaktion, mittels geeigneter Rangierfahrten fast alle Stände I zu räumen und die Lokomotiven im Vorfeld des Bahnbetriebswerkes abzustellen. Die weiter hinten liegenden Stände II bis VI konnten offensichtlich wegen des Brandgeschehens und einer bevorstehenden weiteren Angriffswelle nicht mehr geräumt werden.

Zum eigenen Schutz flüchtete das Trio samt Lok in geschütztere Bereiche. Das gestaltete sich nicht einfach, weil der Stellwerkswärter inzwischen Deckung gesucht hatte. So musste bei dieser Fahrt eine Weiche aufgefahren werden, was noch Folgen haben sollte. Gegen 1.20 Uhr war der Angriff vorbei, doch erst um 2.44 Uhr gaben die Sirenen über der brennenden Stadt das erlösende Entwarnungssignal. In den frühen Morgenstunden des Mittwochs wurde das Ausmaß der Zerstörungen sichtbar. Das Dach der E-Lok-Halle war ausgebrannt und eingestürzt. Dessen Reste hatten die darunter befindlichen Loks und Triebwagen begraben, die ebenfalls durch herabfallende Teile oder durch die Decke geschlagene Brandbomben Feuer gefangen hatten. Ebenso waren die Schmiede und die Lokleitung ein Raub der Flammen geworden. Glücklicherweise kamen auf dem Bahngelände keine Personen zu Schaden. Der materielle Verlust hingegen war beträchtlich und hätte zumindest teilweise verhindert werden können. Seit den Luftangriffen auf Bahnanlagen bestand die Weisung, nicht benötigte Lokomotiven



ZEICHNUNG: RBD MÜNCHEN MIT ERGÄNZUNGEN V. T. BORBE

Die Gleisanlagen des Bw München Hbf im März 1943. Die Stände I bis IV der alten E-Lokhalle mit insgesamt zwölf Gleisen sind durch das Schiebebühnenfeld von der so genannten kleinen E-Lokhalle getrennt. Hier befinden sich die Stände V und VI.



FOTOS (3): AEG-WERKFOTO, SLG. U. HÜBNER

E 18 04 vor ihrer Ablieferung um 1935. Sie kam nach dem Luftangriff auf München zur Reparatur nach Hennigsdorf, wurde jedoch nicht wieder aufgebaut.



Man sieht es ihr nicht an: Hinter dem mechanischen Teil der E 244 22 verbergen sich die Reste der 1943 in München ausgebrannten E 44 005.

fernab von gefährdeten Bereichen abzustellen, bis deren Einsatz wieder erforderlich war. Bei Dampflokomotiven war dies wegen der notwendigen Kohle- und Wasserversorgung nicht ohne weiteres möglich. Elektrische Lokomotiven und Triebwagen benötigten jedoch lediglich mit Oberleitung versehene Gleise und konnten nach dem vorübergehenden auswärtigen Abstellen schnell wieder dem eigentlich zugedachten Einsatzzweck zugeführt werden. Der Dienststellenleiter hatte es jedoch am Dienstagabend versäumt, die nicht benötigten Triebfahrzeuge zum dafür vorgesehenen Abstellplatz nach München-Gauting überführen zu lassen. Das hatte dramatische Folgen, denn die Gleisanlagen der E-Lok-Halle ließen ein vollständiges Räumen innerhalb kürzester Zeit nicht zu. Die Gleise 1 bis 3 waren mit einer Achssenkgrube versehen, wobei die Zufahrt zu Gleis 1 oberhalb der Schmiede nur über die Schiebebühne erfolgen konnte.

Da die Schiebebühne aber schon kurz nach Beginn des Angriffs beschädigt worden war, war es unmöglich, den auf Gleis 1 befindlichen Steuerwagen ES 25 zu evakuieren. Nicht anders erging es den Lokomotiven auf den Ständen V und VI. Hier standen auf Gleis 4 die sich nach Herstelleranlieferung zur Abnahme in München befindende E 94 083 sowie E 18 33 des Bw München Hbf. Gleis 5 belegten ET 91 02 und E 44 129. E 77 64 stand auf Gleis 6. Die Zu- beziehungsweise Abfahrt zu diesen Gleisen konnte wegen der defekten Schiebebühne ebenfalls nicht mehr erfolgen. Der auf Gleis 2 abgestellten E 17 war der dritte Treibradsatz ausgebaut worden und somit ein Verfahren der Lok nicht möglich. Bei den beiden E 18 auf Gleis 6 und 7 handelte es sich um E 18 23 und E 18 09. Von der E 17, Gleis 7, wird angenommen, dass es sich um E 17 11 handelte, während laut Werner Streil auf Gleis 2 vermutlich E 17 06 stand.

Bereits wenige Stunden nach der Entwarnung begann die Beseitigung der Schäden sowie die Bergung der Fahrzeuge. Fast zeitgleich trafen die Meldungen über die Einzelheiten der Bombennacht und über die aufgefahrene Weiche im Keller des Verwaltungsgebäudes ein. Der dort befindliche Dienststellenleiter rief daraufhin Neumeier zum Rapport. Trotz der besonderen Umstände drohte der Dienststellenleiter wegen der aufgefahrenen Weiche Neumeier mit einer Disziplinarstrafe. Dem entgegnete der Beschuldigte mit der Bemerkung: „Wären die Lokomotiven in Gauting gestanden, hätte man sie nicht bergen müssen." Damit machte er K. auf seine Unterlassung zur sicheren Abstellung der Triebfahrzeuge aufmerksam. Die aufgefahrene Weiche sollte danach keine weiteren Folgen haben. Wohl aber der Zustand der beschädigten Lokomotiven, die in den Folgetagen in das RAW Freimann überführt wurden. Bei den Triebwagen gestaltete sich die Zuführung, besonders kompliziert. Teils wurden sie an Ort und Stelle zerlegt. Die Instandsetzung der abgestellten Fahrzeuge, zu denen auch E 32 10 des Bw München Hbf zählte, wurde mit vielen 1000 Arbeitsstunden veranschlagt. Häufig waren die Schäden, die durch Luftdruck und Bombensplitter hervorgerufen wurden, weniger folgenreich als die Brandeinwirkungen. Über letztere berichtete die RBD München dem zuständigen Referenten im RVM mit Schreiben vom 18. März. Nur E 18 04, 09, E 44 005 und 129 sowie E 94 083 galten als reparaturwürdig. Weiter wurde ausgeführt: „Da in unseren Werken weder Platz noch Fachkräfte und Vorrichtungen in genügendem Maße zur Verfügung stehen, wird die Aufarbeitung

Bw Hbf statt Gauting: Ein Versäumnis mit Folgen

Ein Bild von Elt 1999 aus besseren Tagen, aufgenommen in Berchtesgarden um 1938. Der später in ET 91 02 umgezeichnete Aussichtstriebwagen brannte völlig aus und musste ausgemustert werden.



dieser Lokomotiven zweckmäßig in den Lieferwerken (AEG und Siemens) vorgenommen." Für die restlichen Fahrzeuge wurde die Ausmusterung beantragt. Das betraf auch den ET 25 von Gleis 12 sowie einen ES 25. Den zur Reparatur vorgesehenen Maschinen sollte es jedoch kaum besser ergehen. Zwar hatte die AEG in einer Besprechung mit Vertretern des RZA am 23. März die Instandsetzung von E 18 04, 09 und E 94 083 sowie zusätzlich der

Nur wenige Loks konnten wiederaufgebaut werden

E 18 23 in ihrer Hennigsdorfer Lokomotivfabrik zugesagt und die Bitte geäußert, die Lokomotiven im gereinigten Zustand und nach Entnahme aller verbrannten Teile abzuschicken, doch für E 18 09 sollte es anders kommen: Sie gelangte nicht mehr zur AEG, sondern wurde im April 1943 ausgemustert. In Hennigsdorf angekommen, konnten an E 18 04 und E 18 23 bis zum Kriegsende keine wesentlichen Arbeiten ausgeführt werden. E 94 083 wurde hingegen als Ersatzteilspender genutzt, weshalb von ihr im Mai 1945 nur noch der mechanische Aufbau vorhanden war. Ähnlich erging es später den beiden Schnellzugloks. Die Außenhülle war entfernt sowie das Innenleben demontiert und an die zuständigen Fabriken der AEG zur Instandsetzung weitergeleitet worden. Lediglich drei Fahrmotoren verblieben in Hennigsdorf. Auch nach 1945 kam keine der beiden E 18 wieder in Fahrt. Ihre Reste wurden im Frühjahr 1951 in das RAW Dessau überführt und später verschrottet.

Der mechanische Teil der E 94 083 erlebte indes eine Wiedergeburt beim Aufbau der E 94 161. Im unfertigen Zustand gelangten die Reste der Lokomotive von Hennigsdorf zu Krauss-Maffei nach München und konnten in Zusammenarbeit mit der AEG und dem AW Freimann im August 1952 der DB zur Inbetriebnahme, nun als E 94 161, übergeben werden. Auch eine Siemens-Maschine bekam eine zweite Chance: Den mechanischen Teil der E 44 005 verwendete man für den Aufbau der von der AEG elektrisch neu ausgerüsteten 50-Hz-Lokomotive E 244 22. Mit ihr wurde ein für die Entwicklung von 50-Hz-Lokomotiven und die Elektrifizierung der Französischen Staatsbahn bedeutender Meilenstein gesetzt. Auch das Bw München erlebte einen Neuanfang. Bereits Anfang April 1943 stand fest, dass die Halle westlich des Schiebebühnenschiffes (kleine E-Lokhalle) nicht wieder aufgebaut wird. In einem Schreiben der RBD an das RVM wurde weiter ausgeführt „... da nach den Erfahrungen des Luftangriffes besonderer Wert darauf gelegt werden muß, daß die Lokomotiven rasch ins Freie gebracht werden können, was bei der bisherigen Anordnung nicht möglich ist. Nachdem die Platzverhältnisse schon vorher sehr beschränkt waren, reichte nun der Raum keinesfalls mehr aus, zumal die Zahl der elektr. Lokomotiven zunimmt. Die Behandlung der Triebwagen im E-Lokschuppen ist daher zukünftig nicht mehr möglich."

Beim Wiederaufbau der großen E-Lok-Halle wurden Erfahrungen aus der Nacht vom 9. auf den 10. März 1943 gebührend berücksichtigt, was sich heute noch überprüfen lässt. □ *T. Borbe, W. Streil/al*



FOTO: J. NEUMEIER, SLG W. STREIL

Der ausgebrannte ET 25 auf Gleis 12. In diesem Zustand wird man ihn wohl kaum vom Fleck bekommen haben. Wahrscheinlich wurde er an Ort und Stelle zerlegt.

Die DE II 3715 ist mit einer weiteren Lokomotive selben Typs 1968 in Brasilien unterwegs.

Die Ingenieursleistungen der DDR sorgten auch im Ausland für Aufmerksamkeit und führten immer wieder zu devisenbringenden Exportaufträgen.

TEIL II

Samba Made in GDR

Mitte der 1960er-Jahre erhielt die DDR-Lokomotvindustrie aus Brasilien den Auftrag über die Lieferung von 83 dieselelektrischen Lokomotiven in zwei Leistungsklassen und für zwei unterschiedliche Spurweiten. In vergleichsweise kurzer Zeit und unter hohem Termindruck gelang es LEW Hennigsdorf, die bestellten Lokomotiven zu entwickeln und zu bauen.

Kurz vor ihrer Verschiffung wurden die Prototypen rund um Berlin ausgiebig getestet. Die DE-I-Loks 750 und 756 eroberten unter der Regie der VES-M Halle erstmals im Herbst 1967 brandenburgische Schie-

nen. Die passenden Wagen stellte die Reichsbahn. Vor Personen- und auch vor Güterzügen mussten die 750 und 756 im Bereich der RBD Berlin ihre Tauglichkeit unter Beweis stellen. Dabei kam es vor Kesselwagenzügen auf dem nördlichem Berliner Außenring sowohl zu Begegnungen mit Babelsberger Diesel-Kolleginnen der Baureihe V 180 als auch mit Dampflokomotiven der Baureihe 03. Angefahren wurde in der Funktion einer Vorspannlokomotive auch der Güterbahnhof Seddin. Von dort absolvierten die Brasilien-Loks Fahrten bis nach Neustrelitz. Selbst dem DDR-Bürger blieb der Devisenbringer nicht verborgen. Zwischen Falkensee beziehungsweise Hennigsdorf und Birkenwerder beziehungsweise Oranienburg hatten LEW- und Reichsbahnlokführer so manche Rekowagen-Garnitur im Herbst und Winter 1967/68 am Haken. Am anderen Ende eines solchen Zuges befand sich jeweils eine DR-Lok, die den nötigen Dampf in die Heizleitung einspeiste, da die Samba-Lokomotiven auf Grund ihres Einsatzgebietes in Südamerika nicht über die entsprechenden Einrichtungen verfügten. Lok 756 hatte sogar die Ehre, Doppelstockgarnituren zu befördern.

Bereits Monate vorher überquerten zwei DE-I-Lokomotiven auf dem Schiff „Almirante GCA Aranha" den Atlantik. Die

In Brasilien überflüssig: Zugheizung

Entladung erfolgte im Hafen der brasilianischen Stadt Santos. Am 24. Juli 1967 trafen die beiden Vorboten ein und gelangten von Santos zu ihrem Auftraggeber, der Paulista-Eisenbahn. Zu diesem Zeitpunkt waren die Lokomotiven blau mit weißen Streifen. Weitere Maschinen, die in Brasilien den Spitznamen „Alemãzinhas" (Kleine Deutsche) erhielten, folgten laut einer Veröffentlichung in der Zeitschrift „O Estado de São Paulo"; dort war zu lesen, dass sechs Loks seit 5. Juli 1967 unterwegs nach Brasilien waren und acht Hennigsdorferinnen am 31. Juli Deutschland auf dem Seeweg verlassen sollten. Weitere zehn Schwergewichte erwartete man in den Monaten August und September 1967 ab Rostock Hafen. Dort wurden die Lokomotiven vom Schwimmkran Goliath vom Hafenkai auf das Frachtschiff umgesetzt. Lok 157 vom Typ DE III (Betriebsnummern 150 bis 166)



DE I 750 mit ihrem Kesselwagen-Probezug trifft im Frühjahr 1968 auf 03 270 im Bereich des nördlichen Berliner Außenrings.



Auf dem nördlichen Berliner Außenring kam DE I 750 im Winter 1967/68 mit Personenzügen auch bis zum Bahnhof Birkenwerder, wo diese Aufnahme entstand.

FOTOS: LEW, SLG. TH. BORBE

schaffte es in jenem Jahr nicht mehr bis zum Ostseehafen. Auf einer anderen großen Bühne sollte sie ihren ersten Auftritt haben. Als Exportschlager der DDR-Schienenfahrzeugindustrie repräsentierte die Samba-Lokomotive neben V 60 1361 und der 50-Hz-E 211 001 Anfang März 1967 die Hennigsdorfer Produkte auf der mehrtägigen Leipziger Frühjahrsmesse. Dort war sie kurzzeitig, noch nicht in der Endlackierung, vor den Ausstellungshallen auf den Messegleisen zu sehen. Während der Schau selbst wurde sie von dort auf andere Gleise umgesetzt, um für Interessenten zu Demonstrationsfahrten zur Verfügung zu stehen. Im darauffolgenden Jahr kam sie abermals zur Frühjahrsmesse. Diesmal in der Lackierung der Mogiana-Bahngesellschaft. Auf den Messegleisen war sie unter anderen neben V 100 020 und E 211 001 ausgestellt und wurde im Beisein des Präsidenten der Companhia Mogiana mit einer Goldmedaille ausgezeichnet, die dem Generaldirektor der LEW in einer kleinen Feierstunde unmittelbar vor der Lokomotive überreicht wurde.

Erst danach überquerte sie den großen Teich, um in Brasilien ihre neue, dauerhafte Heimat zu finden. Vorübergehend war Brasilien auch die Heimat für einige LEW-Mitarbeiter. Die Spezialisten waren zu den drei Empfängerbahngesellschaften für die Inbetriebnahme, Ausführung von Garantieleistungen und Wartungsarbeiten der Lokomotiven nach Südamerika entsandt worden. Da dafür mehr Zeit als geplant nötig wurde, durften sogar Familienange-



DE II 3709 mit dem LEW-Monteur Heinz Ramann (rechts), dem LEW-Montage-Leiter Norbert Apel (2. v. l.) und Mitarbeitern der Estrada de Ferro Sorocabana São Paulo.

hörige nachreisen. Dabei sind Aufenthalte von 1967 bis 1972 mit Unterbrechungen bekannt.

Nach der Rückkehr der Spezialisten konnte die LEW auf eine beachtliche Erfolgsbilanz zurückblicken. Zusammenfassend gelang es innerhalb des Zeitraumes von 1965 bis 1968, trotz steter Materialbeschaffungsprobleme und des Mangels an Fertigungskapazitäten drei Lokomotivtypen einer dieselelektrischen Lokomotive zu entwickeln und in beachtlichen Stückzahlen nach Brasilien auszuliefern. Damit bewies der einstige AEG-Betrieb, der seit 1946 volkseigen war, in Zusammenarbeit mit anderen DDR-Betrieben sein Können bei der Herstellung von dieselelektrischen Lokomotiven. Nicht ohne Grund zählten DE I, II und II zu den beliebteren Vertretern der Dieseltraktion bei den Brasilianern. Auch nach dem Zusammenschluss der drei Bahngesellschaften zur Ferrovia Paulista SA (FEPASA) im Jahr 1971 konnten sich die Hennigsdorferinnen gegenüber ihren Lok-Kolleginnen vor allem aus den USA behaupten.

Zeitgleich mit der Fusion begann die Umnummerierung der DE-I-Lokomotiven in 7761 bis 7796. Mit den Aufschriften 3701 bis 3730 wurden die DE-II-Lokomotiven versehen und die DE III waren als 3751 bis 3767 unterwegs. Zudem erhielten nun auch DE II und III die Standard-Lackierung der Fepasa, in Blau mit weißen Streifen. Um 1987 erhielten alle verbliebenen Maschinen eine orangefarbene Gesamtlackierung mit vier weißen Teilstreifen. Auch diese Farbanpassung sollte jedoch nicht von Dauer sein. 1992 übernahm die Companhia Paulista de Trens Metropolitanos den Betrieb im Großraum von São Paulo. Teilweise auf Dreischienengleisen waren dort die letzten DE-I-Lokomotiven mit den Nummern 7765, 7767 und 7770 bis 2010 als Wartungs- und Baufahrzeuge in neuen Farben unterwegs. Unterwegs auf H0-Schienen sind auch DE-Modelle. Unter www.raetzmodellbau.de können die Miniatur-Hennigsdorfer begutachtet werden. ☐ *Thomas Borbe/al*



Eine Lokomotive des Typs DE III wird im Jahr 1968 nach der Atlantik-Überfahrt im Hafen von Santos in Brasilien entladen.

Zwei Lokomotiven der Sorocabana-Eisenbahngesellschaft in Doppeltraktion vor einem Güterzug. Die Aufnahme entstand um 1970.



Aufstieg, Fall, Wiederaufstieg

Wolfgang Klee: Hauptbahnhof Kassel. DGEG-Medien, Hövelhof 2012. ISBN 978-3-937189-50-5, 156 Seiten, 156 Schwarzweiß-, 38 Farbabbildungen; Preis: 27,80 Euro.

◗ Auch ein Hauptbahnhof hat´s nicht einfach, der von Kassel schon gar nicht. Schließlich kam dem einst kurhessischen Tor in die weite Welt der Hannoveraner und Preußen bisweilen der Fernverkehr abhanden. Und heute findet planmäßiger Fernverkehr überhaupt nicht mehr statt. Dafür mauserte sich der Haupt- zum Kulturbahnhof mit Zweisystembetrieb von Straßen- und Eisenbahn nach Karlsruher Vorbild. Autor Klee liefert ein beeindruckendes Portrait dieses nicht selten ver-, zeitweise auch zerstörten Ensembles, das weit mehr als die Summe seiner Teile war und trotz aller Widrigkeiten ist. Gut 165 Jahre wechselvoller Geschichte sind in diesem trefflich illustrierten Buch übersichtlich und chronologisch zusammengefasst. Und, was der Untertitel nicht vermuten lässt, die textliche Information kommt auch nicht zu kurz. *hc*

***Fazit:* Deutsche Geschichte aus zeitweiliger Randlagensicht**

Großbahn-Gedächtnis

Günter Mattolat: Kompendium für LGB-Sammler und LGB-Freunde. Kompendium-Verlag, Wiesbaden 2012. ISBN 978-3-9804083-7-0, 1456 S., 1400 Farbabb.; Preis: 68,00 Euro.



◗ In einem sechs Zentimeter starken und entsprechend umfangreichen Werk unternimmt der Autor den Versuch, alle jemals produzierten LGB-Fahrzeuge mit Auflagen von mindestens 50 Stück zu katalogisieren. Sofern vorhanden, werden zu je einem Produktfoto eine Kurzbeschreibung, der ursprüngliche Preis, die Bauzeit und die wichtigsten Daten aufgeführt. Das ist kein einfaches Unterfangen, und daher versteht sich das Buch auch als ein Appell an LGB-Freunde, mit Fotos und Daten zu helfen, um zukünftig möglichst alle noch bestehenden Lücken füllen zu können. Ein eigenes Kapitel bildet die LGB-Kataloge und -Depeschen ab. Das Buch wird im Schuber ausgeliefert. *oh*

***Fazit:* Umfassendes Standardwerk für LG-Bahner**

Bahnalltag nicht nur im Ex-Hochstift

Wolf-Dietmar Loos, Josef Högemann, Oliver Strüber: Altrote Zeiten im Münsterland. DGEG-Medien, Hövelhof 2012. ISBN 978-3-937189-68-0, 132 S., 140 Farbabb.; Preis: 27,80 Euro.



◗ Gut, dem Autorentrio sei es verziehen, das Vest Recklinghausen ins Münsterland zu verfrachten. Aber zugegeben, die tatsächliche Ausdehnung dieser Region ist ohne die historischen Vorkenntnisse etwa über Hoch- und Niederstift ähnlich schlecht zu bestimmen wie das Ruhrgebiet. Der Buchtitel ist ohnehin nicht wörtlich zu nehmen, reichen die Bildimpressionen doch von der späten Epoche III bis tief in die alsbald andersfarbige Epoche IV, freilich höchst stimmungsvoll. *hc*

***Fazit:* Erwerbenswert nicht nur für Heimatfreunde**

AUSSERDEM ERSCHIENEN

Ottbergen und Co. im 16:9-Format

Modellbundesbahn: (DVD) An Tagen wie diesen im Weserbergland. Bad Driburg 2012, 70 Min. Laufzeit; Bestellung www.modellbundesbahn.de; Preis: Euro 19,90.

◗ Stimmungsvolle Aufnahmen der Profis um Andreas Stirl zeigen unter anderem erstmals den automatischen Lokwechsel, Rangierbetrieb mit Übergaben und die Auf- und Abrüstung der Jumbos im Bw der H0-Großanlage.

***Fazit:* Empfehlenswerte Eigenproduktion**

Liebhaberpreise und Auflagenhöhen

Joachim Koll: Koll´s Spezialkatalog 2013. Werbemodelle, Sondermodelle Märklin 00/H0. Verlag Koll, Bad Homburg v.d.H. 2012. ISBN 978-3-936339-54-3, 1024 Seiten, 4183 Schwarzweißabbildungen; Preis: Euro 44,60.

◗ Auch die 28. Ausgabe dieses gewichtigen Werks gehört für passionierte Märklin-Sammler in den Handapparat.

***Fazit:* Gute Basis für Kauf- und Verkaufverhandlungen**

Der Überraschungsband

P. Glanert et al: Wechselstrom-Zugbetrieb in Deutschland, Band 3, Teil 2. Oldenbourg Industrieverlag, München 2012. ISBN 9783835633537, 260 Seiten mit CD-ROM (Zusatzmaterial); Preis: 49,90 Euro.



◗ Das Autorenteam der Reihe „Wechselstrom-Zugbetrieb“ liefert fleißig einen Band nach dem anderen. Das Material zur DR war am Ende wohl derart umfangreich, dass man sich entschloss, diese Episode auf zwei Bände aufzuteilen. Der zweite Teil der DR-E-Geschichte behandelt die Phase von 1960 bis zur Gründung der DB AG, jene drei Jahrzehnte, in denen der Ausbau der elektrischen Zugförderung in der DDR zwar forciert, aber auch immer wieder von wirtschaftlichen Gegebenheiten ausgebremst wurde. Der jüngste Band zeigt dasselbe hohe Niveau der bereits erschienenen drei Vorgängerwerke. *al*

***Fazit:* Das Sammeln lohnt sich**

VERKAUFEN

SUCHEN

TAUSCHEN



GÜTER*BAHNHOF*

VERKÄUFE

Dies + Das

Verkauf: Bf. Mutteruhr, mech., elektr. Dampflok Doppelzugregler, kpl. Reglerhandhebel, BR 99, Dampflokglocken BR 38 sae. + 86, DR Rekowagen Doppelsitzbank grün. 035930/52279.

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

Märklin H0 C-Gleise gerade + gebogen, ca. 37 m, 12 Weichen, 12 W.-Antriebe, 2 Dig. Dec. f. W., Stellpulte, dig. Netzt. mob. Station, Trafo 32VA, Lok DB 81005 mit Dig. Dec., Laternen Hausbeleuchtung mit Verl. Set, div. Güterwagen, Landschaftsbau (Liste anf.). Alles gebr., gerne Komplettabgabe. Tel.: 02682/8434.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

www.modellbahnservice.de

Verk. MBA Spur H0 L-Form 2,1 m x 3,1 m x 1 m, m. roll. Mat., digitale Steuerung, f. mehrere Mitspieler geeignet, bayr. Lokalbahn m. Oberltg., Preis: VB. Tel.: 0171/7926077.

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,–. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

www.modellbau-chocholaty.de

Wir bringen Ihre Modellbahn in Schwung: www.TLS-Modellbahn-Plausch.de. Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739. NEU: Große Schauanlage www.modellbahnschau-odenwald.de.

www.lok-doc-wevering.de

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. Tel.: 0351/4759994, www.modellbaupeter.com.

Loks Dampf Diesel Gützold Saxonia Piko Roco Sachsenmodell Kato Fleischmann Brawa Modelleisb. DDR 34 Hefte Modellbahnschlule 23 St. Liste g. € 0,58. Tel.: 0172/3746272.

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

Verkaufe Dienstvorschriften DV 408, DB 301, DV 4331 und Schulterstücke. Alles DR. Angebote und Bilder über dienste.k@web.de erfragen.

Große kompl. H0-Anlage zu verkaufen. Flm./Roco analog, Epoche 3+4. 18 Dampf-, 20 Diesell. u. 8 Triebzüge, 85 P.- u. 42 G.-Waggons, Bw mit Drehscheibe und 6-std. Ringloksch., Standort HH-Niendorf. Abholung und Abbauhilfe erw. Tel.: 040/586907.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Verkaufe meine H0-Anlage, Waggons, Loks, Häuser, Autos, Figuren u. sehr umfangreiches Zubehör, Preis VB. Kontakt u. Listen: 0151/52439215, Thomas.Demarteau@gmx.de.

www.schauffele-modellbau.de

Schleswig-Holstein in Schleinähe, große Modellbahnanlage mit Wohnhaus und gepflegtem Garten zu verk. Modellbahnanlage System MÄRKLIN H0, Digital Uhlenbrock ca. 90 qm, ca. 900 m Gleis, 150 Weichen, zweigleisige Hauptstrecke mit zehngleisigem Personenbahnhof für Zuglängen bis 7,50 m, riesiges Empfangsgebäude Pola H0 827 Schönbrunn aus mehreren Bausätzen zusammengebaut und jeweils zwei großen Schattenbahnhöfen mit jeweils 20 Gleisen für Zuglängen bis 7,50 m sowie jeweils ein Umfahrgleis. Riesiges Bw mit zwei Drehscheiben und jeweils 30-ständigem und 28-ständigem Pola-Ringlokschuppen # 670 Freilassing mit Behandlungsanlagen, eine erweiterte BRAWA-Schiebebühne mit 50-ständigem Vollmer-Rechtecklokschuppen # 5760 für E-Loks und Dieselloks, Abstellgruppe für ca. 25 Dieselloks mit Anschrift lautet einem 3-ständigem Pola-Rechtecklokschuppen. Anlagenthema = Gebirgslandschaft mit ca. 40 cm Gleishöhenunterschied, bei max. 1,5 % Steigung, so dass Züge von 7,50 m Länge von fast allen mittleren und größeren Loks mühelos bewältigt werden können. Die fast fertige Anlage befindet sich in einem Bodenraum von 14 m Länge. Das Wohnhaus, Baujahr ca. 1900, mehrfach renoviert, zuletzt 2005/06, 135 qm Wohnfläche dazu 120 qm Nutzfläche, Einliegerwohnung möglich, 2-geschoßig, Gaszentralheizung, großer Wintergarten, dreiständiger Garage mit großer überdachter Terrasse auf 1700 qm Gartengrundstück und alles in sehr gepflegtem Zustand. Ausführliche Expertise und Bildmaterial anfordern über E-Mail: eisenbahnpeter@foni.net.

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!
Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.
Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 160.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, vierfache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 43.
Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de

Modell Eisen Bahner · MIBA · Eisenbahn JOURNAL

Anzeigenschluss für Heft 6/2013 ist der 09.04.2013

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.
Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2011

Sammlung zu verkaufen. Zeit Preußen bis D. Reich. Link ansehen http//goo.gl/yNTvC. Anfragen und Angebote an atelier-kuehnel@gmx.de.

Tausche weiterhin Fahrausweise (Eisenbahn und Nahverkehr) des In- und Auslands. Tauschliste anfordern bei M. Döpner, Dalbker Allee 20, 33689 Bielefeld.

www.Feines-in-TT.de

Ausstellungsanlage H0 2Ltr. DCC 27 Module + 7 Ergänzungsteile, Ep. 5, doppelgleisige Hauptstrecke mit Oberleitung, Blocksystem 6 Blöcke, Größe 13x4,3 m analoges Gleisbild, Stellpult, fahrbar, Steuerung mit Intell Box, IB-Control, 2 Booster, 3 Signalbausteine, Loknet mit Fred u. Iris, Laptop m. Windigi Pet, zudem Transportwagen für die Module und Absperrung vorhanden, alt. Speicher Wendel für 7 Züge max. 3,3 m lg. Berichte in MEB 10/03 u. 4/07. Umfangreiches Fahrmaterial. Info reikamod@web.de oder 08342/3246.

Modellbahnkoffer u. Modulebau N/Z, Modelleisenbahn- u. Anlagenbau sowie Ankauf aller Spurweiten. Anfragen bitte an 036961/70859, Mail: hhheusing@web.de.

www.vgbahn.de

Profi-Handfunk – ideal Rangierfunk 12 St. € 45,–; Solarzellen gg. Spende 12V-Accu bis 250Ah, sgt. Zstd./1A gg. Erstatt. des Batteriepfand v. € 7,50, Bau-Handy, PC, usw. 0162/6289611.

VERKÄUFE
Fahrzeuge 0, I, II

Verk. LGB-Loks, Wagen, Weichen, Schienen. Bitte Liste anfordern, € 0,58 Briefm. o. Tel.: 02943/97767330. Wolfgang.Weber-ISDN-IT@t-online.de, Osterbachstr. 10a, 59597 Erwitte.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Piko G BR 218 altrot (37504) € 120,–; 2 Umbauwagen (37601+37602) je € 55,–; 1 offener Drehgestellwagen EAOS 106 € 40,–; 1 Startset Güterzug BR 80 (37100) € 100,–; 1 Brekina Draisine KLV 20 € 50,–; 1 Pola G Blockstelle € 30,–; 1 großer LGB-Trafo + Conrad-Netzgerät, zusammen € 50,–. Fahrzeuge in OVP, nur Selbstabholer. Roland Becker, 46569 Hünxe. Tel.: 01777457325.

www.spur-0.de

Märkl. Spur I 55031 Premium Digital Startpackung € 900,–; 55137 Diesel Schnelltriebwg. STV 137 € 1200,–; Reisezug best. aus: 55714 Diesellk. BR 218, 58011 Wg. 1. Kl., 58021 Wg. 2. Kl., 58041 Halbspw., 58051 Wg. m. Gepäckabt. € 1500,–. Alles in Orig. Verpackung. Tel.: 01522/3623164 (tägl. ab 18 Uhr).

LGB 22660 DR-Schienenbus VT 133525 digital € 299,–, neuwertig. 0e Fleischm. Startset 2025 Lok-digital € 149,– unbespielt. Versandkst. € 5,–. Tel.: 05123/5990554.

VERKÄUFE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Moba-RUCKERT
Buchloe, Tel.: 08241/90853

Große Lagerreduzierung in H0, N u. H0m. Preis bis 40% unter UVP. Liste per Post/E-Mail, 016092071537.

www.modellbahnkellershop.de

Straßenbahn: Roco Typ Köln Nr. 8500 € 75,–; Typ Albtal 8502 € 75,–. Fa. Hermann + P. Gotha Tw Mittelt. Art.-Nr. 16012C beige/blau mit Antrieb € 85,–; Arbeitswg. 2-achs. orange mit Antrieb € 70,–. G. Krebs, 38372 Büddenstedt, Tel.: 05352/6471.

www.modellbahn-pietsch.com

Roco BR 24 DRG € 190,–; Lenz BR 66 DB € 150,–; Liliput BR 62 DB € 180,– u.a., alle Modelle ladenneu. W. Jansen, Tel.: 0461/67290.

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

www.modellbahn-am-dorfplatz.de

Verk. H0= Samml. US Loks Industrie u. Messing teilw. Sound, ebenfalls Riesensammlung europ. Modelle Loks, Wagen, Zubehör-Listen, Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

www.baehnlewerkstatt.de

Trix 22700 Adler dig. € 299,–; Til. VT 70 DB m. Fig. + Decoder € 89,–; Dampffr. Wg. dig. € 75,–; Trix 22705 BR 10 DB € 199,–; alle unbesp., OVP + Versandkst. € 5,–. 05132/5990554.

Märklin-H0 geschenkt bekommen? Günstige Zug-, Wagenpack, OK und Top-Zustand. Güterwg. ab € 10,–. Kein Versand, Standort Bochum! Tel.: 02327/70784.

www.kieskemper-shop.de

Brawa Dampflok BR 75 digital € 249,–; Roco Diesellok rot dig. € 175,–. Alles neuwertig, wenig gelaufen. Multi-Maus Roco dazu € 110,–. Tel.: 0541/442128.

www.jbmodellbahnservice.de

SCHMALSPUR EGGER-BAHN, BEMO, usw. www.egger-bahn.nl, Ruud Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen. Tel.: 0031.165-342823, R.Wittekoek@gmail.com, Liste frei.

www.1000Loks.de

Verkaufe H0 Loks und Waggons Flm., Roco, Piko, Lima, Brawa. Modellbahnanlage 4 Stromkreise, 0-Leitung, Preise VB. Liste anfordern. Tel.: 030/7455476.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Verk. Super H0= Anlage aus 6 Fremo Modulen 1/87 mit Riesen Bw B&K, digit. Bw Kräne Messinghandarbeit z.B. Bw Schalke Einzelst. Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

www.suchundfind-stuttgart.de

Verk. Märklin~ Loks, Wagen, Weichen usw. Bitte Liste anfordern, € 0,58 Briefm. o. Tel.: 02943/97767330. Wolfgang.Weber-ISDN-IT@t-online.de, Osterbachstr. 10a, 59597 Erwitte.

www.TTM-Shop.de

Märklin H0 Metall Delta Digital zu verkaufen. Bilder-CD auf Anfrage. Rollendes Material, Gleise, Weichen, Häuser, etc., etc. Preis € 850,–, nur Selbstabholer. Standort: 56812 Dohr bei Cochem. Tel.: 02671/9164055 oder 0176/96926771.

Suche und verkaufe:
us-brass
H0 Messingmodelle
Europa + Nordamerika
contact@us-brass.com

Trix International: König-Ludwig-Zug 21230 + Ergänzungswagen 21231. Hof-Zug Kaiser Wilhelm II 21200. Preise VB. Tel.: 0170/1546618 (ab 18 Uhr).

www.ddr-in-1zu87.com

Verkaufe Roco Gleisbildstellpult mit massenhaft Zubehör, MSC120 und Lauer Schattenbahnhof Steuerung, Block- u. Pendelzugst. Fahrregler. harald4241@live.de, 02641/916414.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Verk. meine H0-Samml. der **Epochen IV + V** von Brawa, Flm., Märklin, Mehano, Piko, Roco u. Trix. E- u. Diesel-Loks, Dieseltriebzug, alle mit Sound. IC/EC- u. EC/IC-Fernreisewag., Doppelstockwg., Regional- u. InterRegio-Wagen alle mit Innenbel. u. sitzenden Preiser-Figuren. Container- u. Wechselbehälter-Tragwagen. Rollende Landstraße Doppelstockwagen für Auto-Transport, Kühlwagen, Schiebewandwagen, Teleskop-Haubenwagen, Kesselwagen, Muldenkippwagen. Alle Modelle originalverpackt. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise verstehen sich für Frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

Verk. von Fa. Kehi Dampfl. H0m grün, Schmalsp. „NWE", 3 Pers.-Wg., Lok 996001 in OVP, Messingbauw., Wag. m. Fig., Top-Zust. Setzepfand H.-J., Mauerstr. 1, 06449 Aschersleben.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Umfangreiche Sam. Fleischmann H0 **12 Loks, 29 lange + 23 kurze Wagg.** Zubehör, Häuser, Gleise € 1550,– VHB, nur Gesamtverk. (kein Notver**kauf!) Tel.: 089/7913575 (morgens).**

www.modelltom.com

Liliput 1x Dampfspeicherlok € 85,–; 1 x GT-Wg. Salmenbräu € 10,–. Lima Tw BR 515/815 € 70,–; Tw BR 628 2-tlg. € 75,–. Brawa Bergbahn € 75,–. Hermann + P. Bausatz großer Hecht und Beiwagen mit Antrieb € 90,–. G. Krebs, 38372 Büddenstedt, Tel.: 05352/6471.

www.werner-und-dutine.de

Märklin DB 03 € 120,–; DB 86 € 85,–; DB 81 € 70,–; DB 216 025-7 € 90,–; Bayern Gt 2-1 4x4 Mallet blau € 210,–; DB 050 mit Kabinentender € 120,– OV; DRG BR 181, früher württ. Reihe C € 150,–; E-Lok DB 111 133-5 € 75,–; E-Lok DB 111 043-6 € 115,–. Märklin Hamo DB 152 034-5 OV € 100,–. Märklin-Primex DB 132 104-1 OV € 80,–; DB E-Lok 6306 OV € 75,–; Schienenbus der KSVP mit 3 Beiwagen kpl. € 140,–. Fleischmann DB 89 1315 € 60,–; DB 218306-9 € 65,–; DB BR 50 058 € 120,–; DB BR 01 220 OV € 150,–; DB BR 24 074 OV € 100,–; DB BR 55 2781 OV € 110,–; DB BR 64 389 OV € 110,–; DB BR 120103-7 € 100,–. Roco DB B 74 904 OV € 85,–; DR BR 17 1137 OV € 85,–; DR BR 58 1056 € 90,–; DB 885615-2 2-tlg. € 100,–; DR elT 1130 3-tlg. OV € 150,–; DB 218235-0 € 65,–; DB E-Lok 144 509-7 € 60,–; DB E-Lok 144 509-7 € 60,–; DB E-Lok 144 075-9 OV € 75,–; DB E 111 009-7 OV € 75,–; DB E-Lok 150 100-6 OV € 85,–; DB E-Lok 110 290-4 OV € 65,–; DR E-Lok D 7133 € 90,–. Tel.: 02351/14827.

ALLE TIPPS ZU KLEINANZEIGEN

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! *Briefmarken können nicht angenommen werden.*

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de* Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de* oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Kleinanzeigen, Tauschbörsen und Märkte

ab 5,– €

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/53481-152
(Fr. Freimann)
Fax: 08141/53481-150
E-Mail: e.freimann@vgbahn.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (außer bei Chiffre-Anzeigen). Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung, nach Übersendung Ihres Verrechnungsschecks oder nach Eingang Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung.

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ☐ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ☐ Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Verkäufe Fotos + Bilder
- ☐ Verkäufe Fanartikel

- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ☐ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ☐ Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Gesuche Fotos + Bilder
- ☐ Gesuche Fanartikel

- ☐ Sonstiges
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)

- ☐ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ☐ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ☐ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ☐ Chiffregebühren + € 8,–

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 6,– pro Zeile + MwSt

- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ .... x veröffentlichen

Privatanzeige bis 5 Zeilen € 5,–

Privatanzeige bis 10 Zeilen € 10,–

Privatanzeige bis 15 Zeilen € 15,–

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: €

☐ Abbuchung (nur Inland):

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag liegt als Scheck bei.

☐ Betrag liegt bar bei.

Keine Briefmarken senden!

Modell Eisen Bahner

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Kleine H0-Gl.-Str.-Anlage, vzw. Museumsfzge sowie Modellautos zu verk. R. Peter, Tel.: 0177/5603997.

www.breyer-modellbahnen.de

Roco ET 90 DB rot € 95,–; E-Lok BR E 0420 € 65,–; E 111 S-Bahn € 65,–; E 118 028-0 oz/beige € 70,–; E-Lok BR 116 019-1 € 70,–; 1 x Behelfspack. € 15,–; 2 x SNCF Schnellzugwg. 2. Kl. € 18,–; 2 x Reisezugwg. 4-achs. Deutsche Weinstr. je € 15,–. G. Krebs, Büddenstedt, Tel.: 05352/6471.

günstig: www.DAU-MODELL.de

Verk. Gütz. BR 56 DR im OK € 50,–; VT 137 zweiteilig rot/elf. OK € 55,–; Lima BR 211 DB € 20,–. Tel.: 03431/571887 (nach 17 Uhr).

www.lokraritaetenstuebchen.de

Mä. Primex Schienenb. KSVP m. 3 Beiwg. € 140,– OV; E 6308 € 75,–. Mä. Hamo DB 152 034-5 € 100,–; Roco DR E 7133 € 90,–; DB 144509-7 € 60,–. Flm. DB 89 € 60,–. 02351/14827.

www.modellbahnshop-remscheid.de

Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1 mm, zum Selbstätzen, beids. m. Fotolack u. Schutzfolie ab € 4,50, Ätzanlagen ab € 74,20, Belichtungsgeräte, **Ätzteile** f. Z, N, TT, H0, 0, **Lohnätzen** z. B. Ms 0,2x200x300 ab € 22,50, Chemiekalien, Sandstrahl-Set, CAD-Programm, Filmbelichtungen, Ms-Profile und mehr...

Ätztechnik

Ausführlicher u. Informativer **„Katalog MEB"** gegen € 5,00 (Schein/Scheck, wird bei Kauf angerechnet)

SAEMANN Modell- u. Ätztechnik
Zweibrücker Str. 58 • D-66953 Pirmasens
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
www.saemann-aetztechnik.de

Märklin 37435 143 RBH Sound, 3743 243 DR, 83443 143 DB/DR Sockel, Orig. Karton, nur Probelauf, keine Mängel, zusammen € 390,– Festpreis. E-Mail: asi-tec@web.de.

www.spiel-hobby-Hank.de

H0m-Fahrzeuge: Weinert, GK-Modellbau, Interfer(F), Bemo. Fotos in MIBA 3/2003, Liste anfordern: kurt.schnauthiel@uni-tuebingen.de oder 07071/62695.

www.modelltechnik-ziegler.de

Fl. V 221 OK € 65,–; Hamo V 60 € 60,–, V 100 € 65,–, V 216 OK € 75,–; Piko BR 41 OK € 55,–, E 44 2-mot. OK € 55,–; Gütz. BR 75 Sachs. OK € 45,–; Riv. E 117 OK € 90,–. 07121/87158.

www.menzels-lokschuppen.de

H0/DR Roco BR 114 70,–; Brawa BR 202/112 80,–; Piko BR118 59580 75,–, 59560 70,–, BR 119 59930 75,–, 59932 75,–, BR 344/106 59420 99,–, Plattenbau WBS70 32,–. 0151/42330705.

www.Feines-in-H0.de

Biete: H0e VIK, VIIK in Ep. 3, VK in Ep. 2. Große LGB Innenanlage zum Selbstabbau. Besichtigung und Preis nach Vereinbarung. Tel.: 0172/3839180 oder 03871/217085.

Benzollok Oberursel System Deutz CIV MLH
M 1:87, Bausatz € 26,–
www.hauser-figuren.de
Tel.: 035841/36752 • E-Mail: info@hauser-figuren.de

www.puerner.de

Roco V 200027-7 € 80; Nr. 4125B BR 171128 DR neu OVP € 120; BR V 232601-5 DR neu OVP € 100. Pico VT 33106-2 rot € 50. Flm. 955804 4-tlg. DR € 80 neu. Tel.: 05321/25755.

www.d-i-e-t-z.de

Verkaufe aus Samml. ca. 100 Dampf-, Diesel-, Elloks, neu u. geb. nur Gleichstrom. Roco, Fleischm., Märkl., Trix, Rivarossi, Liliput usw. Fleischmann el. Drehscheibe u.v.m. Liste anford. Schienen, Weichen, Fl. Profi und Modellgleis, viel Zubehör, 100 Häuser, Kirche, etc. Evtl. Gesamtverk. der Anlage analog. Norbert Huber, Steinrennen 34, 88634 Herdwangen.

Trix TEE Gottardo. Tel.: 0421/550424.

H0= div. Loks, Wagen, versch. Fabrikate, Ep. III, nur neu-wertig, auch Autos u. Zubehör, günstige Preise wegen Aufgabe. Liste: reh.norbert@web.de o. Tel.: 0911/7664879.

www.moba-tech.de

Roco: BR 93 DR € 75,–; BR 17 DB € 85,–; V 200 mit SK-Antrieb € 175,–; VT 11.5 inkl. Ergänzungsset € 150,–; V 290 DB mit SK-Antrieb € 160,–; E 194 DB € 75,–. Flm.: BR 70 DR € 75,–; V 212 rot DB € 75,–; V 261 DB rot € 60,–. HAG: Re 4/4 BLS blau Typ 465 digital € 330,–. M-Hamo: IBR 120 DB Weihnachtslok digit. € 295,–; E-Lok BR 128 12x Unicef € 230,–; E 19 DRG rot mit Adler € 235,–. Roco: E-Lok NL Triebwg.-Zug € 125,–; E 144 € 50,–; E 144/5 € 50,–. Vitrinenmodelle in OVP. Tel.: 07578/9336372.

www.Auhagen.de

Modellbahn Schröder
H0=, TT, N und Zubehör
Weichselstr. 34 a • 10247 Berlin
Tel./Fax 030-55154949
Mo.–Mi. 10–18 • Do. + Fr. 10–19 • Sa. 9–12.30 Uhr

www.modellbahnritzer.de

Tillig H0-Elite-Flexgleis 85125, Weichen 11° + 15°, IBW, ABW + DKW, wegen Fehlkauf, ohne OVP für € 3,– bis € 30,–. Fleischmann-Drehscheibe 6151 NS für € 200,–. Tel.: 06274/927632.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.augsburger-lokschuppen.de

Trix-International: König-Ludwig-Zug 21230 + Ergänzungswagen 21231. Preis VB. Tel.: 0170/1546618 (ab 18 Uhr).

www.Modellbahnen-Berlin.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

Spur N Großanlage von 1 Schiebemodellen bis ICE von 1965 bis 1995, alle Fabrikate weltweit. Zugpackun., 450 Loks, Adler, Saxonia, Arnold Gold, 550 Personenwagen, 900 Güterwagen, Straßenbahn, Zahnradbahn, 200 MGleis flexibel, 100 div. Weichen, Bogen, e. Schiebebühne, Drehscheibe, Schupp., autom. Schattenbahnhof, 3 Bahnhöfe, Stadt- + Landhäuser, Landschaft, Dorfzirkus, Zeltplatz, Flugplatz, Autos, Straßenb., Werkstätten, Brücken, Loks + Wagen, meist unbespielt. Literatur, viel Kleinmaterial, nur en Block. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 04-13-01 an die VGBahn Anzeigenabtlg.

www.stoeberlaedele.de
Alles rund um die Spur N

Verk. Spur Z: Tenderlok BR 89, E-Lok Baur. 103, 3 Schnellzugw., 6 Güterw., 2 Bogenw. re., li. elekt., 2 Weichen gerade re., li., elekt., diverse Schienen, Preis Verhandlunssache. Anruf Tel.: 0375/784605.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen
www.Lokschuppenhagenhaspe.de

Internetshop!! www.lokschuppenhagenhaspe.de oder www.lohag.de

Ihr Spezialgeschäft für europäische Handarbeits-/Kleinserienmodelle und für Modellbahnträume...seit über 30 Jahren.

1. Exclusive Handarbeitsmodelle (bis 30% Rabatt)
Alle Spuren, ca. 40 Hersteller, Liebhaberstücke, qualifizierte Kapitalanlage Micro-Metakit, Fulgurex, Lemaco, Lematec, Lemke, Trix fine-art, Bockholt, Aster, Pein, Schönlau, Dingler usw. usw.

In allen Spurweiten (Z–G) viele neue Modelle, alle mit Bilder. Unsere Sonderpreise weiter gesenkt, teilweise erheblich.

2. Marken-Rabatte bis über 50% auf tausende Artikel !!!
Ca. 80 Hersteller, Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Brawa, Bemo, LGB, Hübner, Arnold usw. usw.
Täglich aktualisierte Angebote. Alle Marken-Hersteller, alle Spuren, Automodelle, Zubehör und als Spezialität Ferrari-Modelle.
Reinschauen lohnt sich immer: www.lohag.de Nie teuer, immer günstig!

Kein Internet? Listen KOSTENLOS anfordern: 0 23 31/40 44 53

seit 1977
Lokschuppen Hagen-Haspe Inh. Werner Rüping
Ihr Spezialist für Kleinserienmodelle + Service
D-58135 Hagen • Vogelsanger Str. 36-40 • Tel. ++49(0)2331/404453
Fax ++49(0)2331/404451 • D1-Netz ++49(0)171/4715600

Der Lokschuppen Dortmund GmbH

Der Lokschuppen Dortmund GmbH, Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.lokschuppen.com
e-mail: lokschuppen@t-online.de

Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos!! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Lokschuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.

EUROTRAIN

Züge & Zubehör
Trains & Accessoires
Dorfplatz 8 • 85599 Parsdorf
Tel.: 089/90529287
zuege.und.zubehoer@gmail.com

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–18 Uhr • Sa. 10–14 Uhr
kostenfreie Parkplätze

Ihr Modelleisenbahn-Fachgeschäft im Münchner Osten!
Ausfahrt A94 Parsdorf, 1 Kilometer bis zur Ortsmitte

Verkaufe preiswert Modelleisenbahn Spur N. Auch einzelne Modelle und Zubehör. Preise sind verhandelbar. Bei Interesse bitte Liste unter Tel.: 0351/8805555 anfordern.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Verkaufe Dampfloks Tillig ohne OVP, Rokal Zubehör und Geschenkkartons zu moderaten Preisen. Tel.: 03563/97768.

www.Feines-in-Spur-N.de

Verkaufe Spur N: Lokomotiven und Waggon von Trix, Fleischmann usw., alles mit Verpackung. Tel.: 02173/66841, E-Mail: haschmo@telelev-dsl.de.

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

Minitrix, gebr. Gleismaterial, ca. 500 Schienen, davon 37 elektr. Weichen, Liste auf Anforderung, Neuwert € 2.200,– Pauschalpreis € 500,–. 70567 Stuttgart, sulphurea@web.de.

www.modellbahnzubehoer.at

Kein vernünftiger Briefmarkensammler sammelt seine Marken im Schuhkarton, sondern in einem Album. Es sollte da auch ein hochwertiges Album genommen werden, wenn nicht, fallen bei einem einfachen und billigen Album beim Umschlagen der Seiten die Marken raus. Wie ist das beim Modellbahner? Es gibt viele, die ihre schönen Modelle auch im Karton aufheben. Aber es gibt auch welche, die ihre Modelle in einer billigen, einfachen und schwachen Vitrine präsentieren, die irgendwann von der Wand fällt, weil die darin aufgestellten Modelle zu schwer sind. Eine hochwertige (seit 1974 bewährte) Vitrine von **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** ist zwar etwas teurer als eine 08/15 vom Band, hält aber die schwersten Modelle aller Spuren ein ganzes Modelleisenbahnerleben lang und darüber hinaus erfreuen sich die Enkel auch noch an dieser Vitrine.

www.jordan-modellbau.de

2 St. Weichenbausatz H0m, TT-Weiche, 3 St. li, 1 St. re., Weichenantrieb Conrad, 3 St. Schwellenband TT, 24 St. a 14 cm. Tel.: 030/9285370.

Brückenvielfalt von Z bis 0
www.hack-bruecken.de

Ersatzteile + Umbau digital Spez. ältere Modelle, Liste € 3,90. Steinhauer, Hohl 4, 51688 Wipperfürth. Tel.: 02267/829376, Fax: 02267/829378.

www.Feines-in-Spur-Z.de

Über 500 Modellautos 1:87, wie Pkw, Coupe, Kombi, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Lastzug mit Hänger, Zugmaschine, Kühl-Lastzug, Großraum-Sattelzug, Öl-Tanklastzug, Doppeldecker-Bus, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr. Von: Albedo, AMW, Brekina, Busch, B&S, Herpa, Rietze, Wiking, historische Märklin. Alle in Originalverpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Verkaufspreise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

Auffahrten Sp. N aus 4 mm Sperrh., alle Teile schraubb., Preisbeispiel 1 Vollkr. = 4 Auffahrten jew. 90°, 4 Pfeiler 1,5–6 cm Rad. 1 € 9,60 inkl. MwSt, plus Vers. Tel.: 0202/313855, Fax: 0202/75826027, www.udopriester-online.de. Weit. Angeb. im Internet.

www.modellbahnservice-dr.de

VERKÄUFE
Literatur, Video, DVD

Sammlung LGB-Depeschen bis Nummer 137 (letzte Ausgabe) – Nummer 1, 2, 3, 5, 6, 34 fehlen – nur kpl. gegen Höchstgebot zu verk., guter Zustand. Tel.: 0951/71473.

www.bahnbuch.de

Verkauf von MIBA-Heften gegen Gebot. Heft 1+2 Reporter von 1947(?), Heft 4–16 v. 1948/49. Heft 1, 3–16 v. 1952. Jahrgang 1950/51/53–1958 komplett. Alle Hefte in Topzustand. Diethard Ludley, Roonstr. 87, 28203 Bremen. Tel.: 0421/74515, diethard.ludley@ewetel.net.

Eisenbahnmag. 85, 86 u. 88–96 je Jahrg. € 9,–; MEB 79, 81–89 je Jahrg. € 6,–; MEB 1990–2012 je Jahrg. € 8,–. Tel.: 0351/2842245 (ab 19 Uhr).

Biete: Eisenb.-Kurier Jg. 1978–89; Eisenbahn-Journal 1980, 81, 82, Zustd. gut, Lok-Mag. 2011, an Abholer, € VS, Greven/Westf. Tel.: 02571/7150.

www.bahnundbuch.de

Verk. MEB Jg. 1957–2011, kpl., gut. Zust., ungeb., P. VB € 150,– bei Abhol. H. Schulz, Bergstr. 20, 08258 Markneukirchen/Vogtl. Tel.: 037422/45174 od. 0177/7391448.

MIBA 1993–2006 Jg., Fleischm.-Kurier 1990–2008 Jg., Roco-Report 1992–2009 Jg., nur kpl. zu verkaufen, € 6,–/Jg. Div. Hefte Mbz, EJ, EK, EM, usw., 70 Stck. kpl. € 30,–, Zustand sehr gut, Selbstabholung. Tel.: 0177/2105400.

Biete die ersten MIBA-Hefte 1948/49 bis 1955 komplett, 7 Bände, guter Zustand. Tel.: 0461/46594.

DVD Die Gelstertalbahn Eichenberg Grossalmerode-Ost Bilder v. 1915–73 € 15,–. Der Erlös kommt d. Glas- + Keramik-Museum Grossalmerode zu Gute. Best. hekuh@t-online.de.

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

Modelleisenbahner Jg. 1956–2011, Selbstabholung, und umfangreiche Eisenbahnliteratursammlung. 030/9298221 oder hwvallee@freenet.de.

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

VERKÄUFE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Märklin-Kataloge zu verk. H0 1979–2003 an Selbstabholer, nur Gesamtabgabe, Top-Zustand, Preis VB € 120,–. Tel.: 02251/59660 (auf AB sprechen – rufe zurück).

Ihre Kleinanzeige auch im Internet unter www.vgbahn.de

Verk. neuw. Kataloge von: Märklin, Trix, Fleischm., Faller, AMS, Rokal, Kibri, Primex, Liliput, Hamo, 1953–1989. Liste gg. Rückporto. R. Böhm, Bergschlagweg 21, 46569 Hünxe.

Koll-Kataloge zu verk. H0 1988–2004, gesamt 31 Bände, Top-Zustand, nur Gesamtabgabe an Selbstabholer, Preis VB € 270,–. Tel.: 02251/59660 (auf AB sprechen – rufe zurück).

VERKÄUFE
Fanartikel

Verkaufe DR-Lokschilder ab Lok: 105 035-0, 106 354-4, 110 036-1, 110 896-8, 111 021-2, 112 536-8, 112 675-4, 202 164-0 je Schild € 80,–. Anfragen bitte an 0151/57963379.

Signalflügel kurz u. lang, Vorsignalscheibe, Weichen u. Signalhebel, diverse Bahnhofsuhren, verschiedene Zugschlusslaternen, Stocklaternen, Weichenlaternen, Signallaternen, Rangierlampen, Wechsler u. Schaffner Fahrkartenstempel, Fahrkartenlochzange, Emailleschilder aus dem Stellwerk, Telefone, Grenzstein Guss sowie weiteres auf Anfrage. Desweiteren gibt es noch Modellbahnen in Spur N, H0 u. 0 sowie Zubehör. Zu erfragen unter 0172/4536085.

GESUCHE
Dies + Das

Lokomotivschilder. Sammler sucht Lokomotivschilder. Faire Preise garantiert. Lokschilder@gmail.com. Tel.: 0175/5060176.

Suche original Lokschilder von Dampfloks 01 029 (auch Siebdruckschild), 03 081, 03 133, 03 135, 052 225-0, 052 548-5, 50 2225, 50 2548, 052 511-3. R. v. Unruh, Tel.: 089/4304982, Mail: langerarm@gmx.de.

Kaufe Märklin Spur H0, 0, I, auch ganze Sammlung, Anlagen Abbau, Dampfmaschinen, Zubehör, Märklin-Baukästen, Replika-Autos, Elastolin-Figuren, Silbermünzen. 07522/21852.

H0-Modellbahn-Sammlung und -Anlagen in Gleichstrom gesucht, gerne sehr umfangreich – faire, diskrete Abwicklung, Barzahlung, Abholung. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02235/4659115, Fax: 03212/13653 34, mobil 0160/3345830.

Ich suche Ihre Modellbahnsammlung in den Spurweiten N, H0, H0e, 0 und LGB. Gerne auch umfangreich. Lok- und Wagenbausätze, Kleinserien, Handarbeitsmodelle usw. Angebote bitte an: Tel.: 07245/8603400, oder 0179/5155612, Fax: 07245/8603402. Vielen Dank.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

Suche Buchfahrpläne vor 1950 und Waggonschilder. Rasemann, Hainichener Str. 56, 09599 Freiberg. Tel.: 03731/247095, E-Mail: rasemann.a@t-online.de.

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Suche von Liebmann 3-achsige Schlepptenderlok u. 4 Personen-Hänger. Biete 2-achsige Schlepptenderlok mit 3 Per.-Hänger von Bing, Zustand Original Zust. 2+. Tel. 0391/6216058.

Spur I Märklin BR 103 Nr. 55104, Scherenstr. Abnehmer mot. hebsenkb., Kiss E 52 flaschengrün Ep. 3b, E 52-16 od. E 52 152-014-07. Tel.: 07141/482779 (tgl. von 16–19 Uhr.

Kaufe Spur 0 Rollmaterial u. Zubehör. Nur modernes Material von Lenz, Brawa, Busch, Kiss usw. Tel.: 0151/22556055 oder Mail: kuehne.stadtoldendorf@yahoo.de.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys Modelleisenbahn der großen Spur von Lemaco, Fulgurex, Bockholt, Pein, Schönlau, Kiss KM1, Aster, Wilgro, Handarbeitsmodelle, Märklin. Zahle Liebhaberpreise, bin seriös und besuche Sie gerne vor Ort. Bitte rufen Sie mich an unter 0157/77592733 oder 0211/97712895, berndzielke@yahoo.de. Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bedanke mich und freue mich auf ihren Anruf.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

Suche Spur 0, 1, LGB 06047-977440, hfrankrichter@t-online.de.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

LGB und Echtdampf von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche E 32 (grüne Ausführung) von Roco H0 Gleichstrom. Tel.: 07159/8504.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Hofzug Kaiser-Wilhelm (Mä. ~), König-Ludwig-Zug m. Tristan (Mä. ~), Wagen Hofzug Ludwig XIV (Brawa), Wagen-Set Torftransport (Mä. ~), Lok Bay. B VI Murnau u. Tölz (Mä. ~). z. Aufbau einer Themensammlung, auch andere Züge von Interesse. J. Thenagels, Tel.: 02851/9670382, Fax: 02851/9670383.

Suche Fleischmann H0 alte Silberlinge Nr. 5120, 5121, 5122, Hakenkupplung. Tel.: 0160/3771316.

Märklin H0 3019.2, zahle für einwandfr. Zustand (1a/1b) über Koll. Bitte Zustandsbeschreibung. W. Jansen, Fax: 0461/6799489.

Talbot-Schotterw. grün SNCB? + br. PKP Roco?, Flm. 0-Wag. + Klappd. 5211A + 5212A + 5213A br. ÖBB, 521101 grün SNCB + grau NS aus 5367NL. Mail an: abendfeld@web.de.

Suche Gecomodel Bausätze H0m, auch angefangene u. verpfuschte. Martin Kleber, Adalbert-Stifter-Str. 21. Tel.: 0991/8167.

Gützold Triebwagen 3-tlg. hellblau; Fleischmann-Container-Wagen; K• Line•ECS•Mareks•Hamburg Süd; Sonderserien Roco Hapag Lloyd Hamburg Süd. Tel.: 0421/550424.

Kaufe Modellautos in 1:87/H0. Zahle für Pkw € 1,30 u. Lkw € 2,50. Gerne ganze Sammlung/große Menge. Tel.: 0151/22556055, Festnetz: 05532/815332.

H0-2L-Dampf-Loks DC Ro., Pi., Gü., Flm., Trix, Ep. II–V BR 01, 03, 17, 18, 19, 35, 39, S 3/6, 50, 52, 56, 57, 58, 95, 44 alles DR. Preißler, Ernst-Thälmann-Str. 10, 99189 Gebesee. 0178/5576797.

BR 23 Roco, mögl. mit Decoder (DCC). Angebote an juergen-f@versanet.de.

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Barzahlung. Tel.: 0211/4939315.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessna182@live.de, 02641/28466.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.



Ankauf von Modelleisenbahnen alle Spurweiten, Sammlungen, ganze Anlagen. Zahle Höchstpreise, komme pers. vorbei, seriöse Abwicklung. Tel.: 09701/1313, Fax: 09701/9079714.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

H0-Modellbahn-Sammlung und -Anlagen in Gleichstrom gesucht, gerne sehr umfangreich – faire, diskrete Abwicklung, Barzahlung, Abholung. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02235/4659115, Fax: 03212/13653 34, mobil 0160/3345830.

Ich kaufe Ihre H0-Anlage! Auch Abbau der Anlage bei Ihnen möglich. Tel.: 0174/8122966.

Modelleisenbahn gesucht: Märklin, Roco, Fleischmann, Trix, alle Spurweiten. Kompl. Anlage oder Sammlung. Alter und Zustand egal. Bitte alles anbieten. Tel.: 08781/200821.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Ich suche Modellbahnsammlungen der Spurweiten H0 und H0e. Auch Lok- und Wagenbausätze, Kleinserien, Handarbeitsmodelle usw. Gerne auch umfangreich. Angebote bitte an: Tel.: 07245/8603400, oder 0179/5155612, Fax: 07245/8603402. Vielen Dank.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche H0 Roco Fleischmann 06047-977440, hfrankrichter@t-online.de.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.s@arcor.de.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

GESUCHE
Fahrzeuge TT, N, Z

Suche Spur N Minitrix BR 85 neu oder gebraucht auch mit Schäden am Gehäuse aber fahrbereit. Angebote an Swen Lehmann, 33654/275 ab 16 Uhr, sonst 0173/2015718.

Suche TT-Material: Loks, Waggons + Zubehör. Gern Sammlung – aber auch einzelne Artikel oder Reste – alles anbieten! Raum 06886 WB + 100 km Umkr.! Tel.: 03491/875110.

TT, N, Z von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot unter Tel. 0341/4613285.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Bundesweiter Ankauf v. Modellbahn. Hochwertige Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. 05251/5311831, info@modellbahnbuedchen.de.

Suche in Spur N zwei D-Zugwagen der SBB, 1x als Schweizer-Käse und 1x im Suchard-Look (lila). Tel. mit AB 030/3313909 oder per E-Mail elketom@-online.de.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

GESUCHE
Zubehör alle Baugrößen

Suche Roco Interface 10785 und Weichen-Keyboard 10770. Angebote an lothar-brill@email.de.

GESUCHE
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

GESUCHE
Fanartikel

Suche folgende DR-Lokschilder zu kaufen oder im Tausch: 112 525-1, 112 537-6, 112 542-6, 112 713-4. Tel.: 0151/57963379.

SONSTIGES

Sammler von Eisenbahn-Antiquitäten treffen sich am 17.03.13 von 11–16 Uhr im Preußenmuseum Minden, Simeonsplatz 12. Info-Tel.: 05731/1531051 (abends).

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

www.menzels-lokschuppen.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.modellbahnen-berlin.de

03./04.05. Modellbahn-Ausstellung auf 500 qm in der Christus Gemeinde, Windhukstr. 102, 42277 Wuppertal. Fr. 17–21 Uhr, Sa. 9–16 Uhr. Info: Egbert Schnütgen, Tel.: 0202/710243, 0152/02051469, www.cmt-ev.de.

www.kieskemper-shop.de

Öffentlich zugängliche Spielbahn für zahlende Besucher aus Altersgründen zu verkaufen! Infos anfordern unter Tel.: 08851/817.

www.modelleisenbahninventar.ch

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

Kostenlos gegen Portoerstattung abzugeben: DB-Kursbücher Gesamtausgaben. Winter 79/80, Sommer 81, Jahresbuch 95/96, Sommer 96. Schreiben Sie an Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln, Karte genügt. Der erste der an mich schreibt, bekommt diese.

www.modelleisenbahnbau.de

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

URLAUB
Reisen, Touristik

Kl. Ferienhaus 2–3 P. + FeWo bis 4 P. ab € 35,–/Tag, 18 km v. Schwerin, Wald + Wassernähe, gr. H0-Anlage im Bau, 600 mm Feldbahn vorh. Tel.: 03861/301865 o. 0172/3114938.

Norden-Norddeich FeWo 57 m², 4 Zi., 2 Pers., neu hergerichtet, ebenerdig, keine Stufen, Terrasse, Strandkorb. 1.6.–31.8. € 40,–, sonst € 30,–. Hausprospekt anfordern. Haag, 04931/13399.

Sellin/Rügen, Ferienwohnung mit Balkon, direkt an der Strecke des „Rasenden Rolands“, nur ca. 500 m bis zum Bahnhof und zum Strand. Tel.: 04371/8800890, www.villa-seeluft.de

118. Berliner Spielzeugbörse
Loewe Saal
In den Ludwig Loewe-Höfen
Wiebestr. 42 • 10553 Berlin-Moabit
So. 28.04.13, 10–15 Uhr
Eintritt 4,– Euro Kinder 2,– Euro
ab 13 Uhr halber Eintritt
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling 030/7842346
Mobil: (0173)3882000

Modellbahnbörsen
17.03. und 21.04
Frankfurt-Höchst
Jahrhunderthalle, Pfaffenwiese 301, 65929 Frankfurt
01.04. Karben
Bürgerzentrum, Rathausplatz 1, 61184 Karben
Eintritt € 3,–
Öffnungszeiten: 10–15.30 Uhr
Lebenspartner und/oder Kinder in Begleitung: Eintritt frei
www.evers-modellbahnboerse.de
Kontakt: H. Evers • Am Kronberger Hang 3 • 65824 Schwalbach
Tel.: 0173/6741940 • eversh@web.de

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,–/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,–/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Marienberg OT Satzung, Gaststätte und Pension Erbgericht, Zimmer mit DU/WC/TV, Ü/F ab € 19,50/Pers., Speisen von € 4,50 bis € 7,–. Preßnitztalbahn Steinbach – Jöhstadt 5 km entfernt. Prospekte unter: Tel.: 037364/8273, www.hirtstein.de/erbgericht.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,– pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,–, Endreinigung € 10,–, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/Ferienhaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 30 Jahre www.adler-maerkte.de
17.03. Neuss, Stadthalle, Selikumer-Str. 25
24.03. Mönchengladbach, K.-F.-Halle Hohenzollernstr. 15
01.04. Langenfeld, Stadthalle, Schauplatz Langenfeld, Hauptstr. 129
07.04. Köln, TechnologiePark Josef-Lammerting-Allee 17-19
Marktzeiten 11-16 h
ADLER - Märkte GmbH - 40721 Hilden - Telleringstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de

Die große **Frühjahrsschau**
Mit Spur I- und LGB-Großanlage und ferngesteuerten Fahrzeugen
Großer Markt Eisenbahnen – Autos – Modellspielzeug
Bad Marienberg
Ausstellungshalle Eichenstruth
20. + 21. April 11.00–17.00 Uhr
Info: Tel. 0151/14955000
www.simplex-team-*rennerod*.de

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz Ferienwohnung, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

23.03.: München, DB–Casino, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt, Richelstr. 3, von 10–15 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

CAM-Modellauto-/Eisenbahn- u. Spielzeugbörsen von 11–15 Uhr. 06.04.: 20537 Hamburg, Auto Wichert GmbH, Wendenstr. 150–160. 14.04.: 21423 Winsen, Autohaus Wolperding, Schloßring, Info-Tel.: 040/6482273. 21.04.: 24941 Flensburg, Jaguar-House Nehrkorn, Liebigstr. 1, Info-Tel.: 0461/20619.

www.star-maerkte-team.de

16. und 17.03.2013:
15. Modellbauausstellung
von 10–18 Uhr, in der OSPA Arena, Tschaikowskistr. 45, 18069 Rostock. Info-Tel.: 0381/4919960, Fax: –/4919999

Termine
Modellbahnveranstaltungen
17.03. Dinslaken, Halle Trabrennbahn
24.03. Meschede, Schützenhalle in Meschede-Olpe
29.03. Bremen, Messe Halle 3
01.04. Bielefeld, Stadthalle
07.04. Anröchte, Bürgerhaus
14.04. Kamp-Lintfort, Stadthalle
21.04. Recklinghausen, Vestlandhalle
28.04. Osnabrück, Halle Gartlage
OVGmbH, Postfach 1105, 48607 Ochtrup
Tel.: 02553-98773 Fax: 02553-98775
Internet: www.bv-messen.de

06. 04.: 66. Naumburger Modellbahntauschmarkt von 8–13 Uhr, in der Alexander-von-Humboldt-Schule, Weißenfelser Straße. Info: NMC 1963 e.V., Klaus Wunschick, Poststraße 40, 06618 Naumburg, Tel./Fax: 03445/201826, kwunschick@arcor.de.

06.04.: Dresden, Verkehrsmuseum, auf dem Neumarkt neben der Frauenkirche, von 10–16 Uhr, Modelleisenbahn-/Modellautobörse. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

07.04.: Modellbahnbörse im Straßenbahnhof Angerbrücke, 04177 Leipzig, Jahnallee 56. Info: 034205/423077.

www.modellbahnboerse-berlin.de
13.04.: Stadthalle, 08056 Zwickau, 14.04.: Freizeitforum Marzahn, Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin. Jeweils von 10–14 Uhr. Info: H. Herzog, 0173/6360000, Postfach 520555, 12595 Berlin.

14.04.: Freisinger Modellbahnbörse ab 9 Uhr in der Luitpoldhalle. Info: www.mec-freising.de.

14.04.: Modell-Auto-Börse des Modell-Auto-Club Franken e.V., von 10–14 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Str. 50, 90473 Nürnberg. www.mac-franken.de.

20.04.: Modellbahnbörse von 9–15 Uhr in der Thüringenhalle, Erfurt. Info: TEV e.V., Tel.: 0162/6605660.

27.04.: Modellbahnbörse von 10–17 Uhr mit Fahrzeugschau. Info: SVG Eisenbahn-Erlebniswelt Horb, www.eisenbahn-erlebnis welt.de, info@svgmbh.com. Tel.: 07451/5557512.

28.04.: 16. Kremser Modellbahnbörse von 9–13 Uhr, Volksheim Lerchenfeld, A-3500 Krems, Hofrat-Erben-Str. 1. Info: Inthal Josef, Tel.: 0043/6763172401, intjo@wavenet.at.

www.
MODELLBAHNBOERSE
-BERLIN.de
& Modellautobörse von 10–14 Uhr
08056 Zwickau, Stadthalle, am Samstag 13.04.
12679 Berlin, Freizeitforum Marzahn, Marzahner Promenade, am So. 14.04.
Anmeldung: H. Herzog, 0173/6360000 • Fax 033397/28304

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE
17. März 30 Hannover, Großmarkt, Am Tönniesberg
17. März 50 Brühl, BTV-Sport-Zentrum, Bonnstr. 200
24. März 47 Duisburg-Homberg, Glückaufhalle
01. April 47 Krefeld-Linn, Festhalle Bruchfeld 60
07. April 44 Bo.-Wattenscheid, Gänsereiterhalle
07. April 33 Kaunitz-Verl, Ostwestfalenhalle, 10–16 Uhr
14. April 46 Wesel, Niederrheinhalle
Wenn nicht anders angegeben, alle Märkte von 11–16 Uhr
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980
0172/9544662

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Samstag, 27. April,
Kongresshalle Böblingen von 11.00–15.30 Uhr
Sonntag, 8. September,
SEAS Bruchsaal von 10.30–15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

Eisenbahn-Romantik-Video-Express
Das tolle Unterhaltungspaket



Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 119. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit ca. 130 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Eisenbahn-Romantik-Video-Express 119

Die Zeitschrift: Altmühltal: Spiel der Jahreszeiten • Rusty Pile: Romantische Anlage nach US-Vorbildern mit vielen Details • E-Lok-Heimat: Das klassische Bw Nürnberg Rangierbahnhof hat viele Baureihen beheimatet

Die DVD: 194 178, Class 66/77 • Altenbeken 1966 • Dampfloktreffen Bebra • 220 053, 38 2267 und 01 1066 im Lahntal • Letzter Reisezugeinsatz von 103 222 • P 8 Posen 2455 beim Dreikönigsdampf • Bonus: VideoEspress 49

Video-Express plus ZÜGE im Set
Bestell-Nr. 8119 • € 15,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • ER-Video-Express • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81 0 • Fax 0 81 41/5 34 81 100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de
Oder im gut sortierten Fachhandel

Eisenbahn Romantik Züge

Schnupperausgabe für nur € 5,–
bei info@riogrande.de oder Tel. 07 61/6 96 60 43



Set Eisenbahn-Romantik-Video-Express 99
AHärtsfeldbahn • Dampfroß im IC-Einsatz • 100 Jahre Bombardier • Altbau-IVK in Zittau • Umbau BR 120 • Plangüterzug mit BR 41 • Umleiter-IC auf der Murrbahn • Glück-auf-Schranke in Fürth
Best.-Nr. 8099 • € 5,-

❑ **Ja**, ich bestelle hiermit die Schnupperausgabe VE 99 zum Preis von nur € 5,-. Wenn ich nicht widerspreche, erhalte ich den Video-Express ab der nächsten aktuellen Ausgabe zum Abo-Sonderpreis von € 12,75 pro Ausgabe 6 x jährlich frei Haus zugesandt.

❑ **Ja**, ich bestelle hiermit das Set Video-Express 119 zum Preis von € 15,95 (+Versandkosten)

Meine Adresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

LKZ, PLZ, Ort

Telefon-Nr.

Geburtsdatum

E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

❍ **Per Lastschrift**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch)

Bankleitzahl

Bankinstitut

❍ **Per Rechnung**

Obige Abobestellung (Schnupperausgabe) kann ich innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Testausgabe bei der VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Fax 0761/66310 schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt.

Datum, Unterschrift

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und einsenden an VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81 100, E-Mail: bestellung@vgbahn.de, www.eisenbahn-romantik-club.de



FOTO: HAUCKE

Hauptsache hell: Es gibt viele Wege, die Modellbahn, so hier die Müller-Anlage des MEC Oranienburg, ins rechte Licht zu rücken.

Was nützt die schönste Modellbahnschauanlage, wenn selbst liebevoll gestaltete Details im Dunkeln liegen? Mit recht einfachen Mitteln ist Abhilfe zu schaffen.

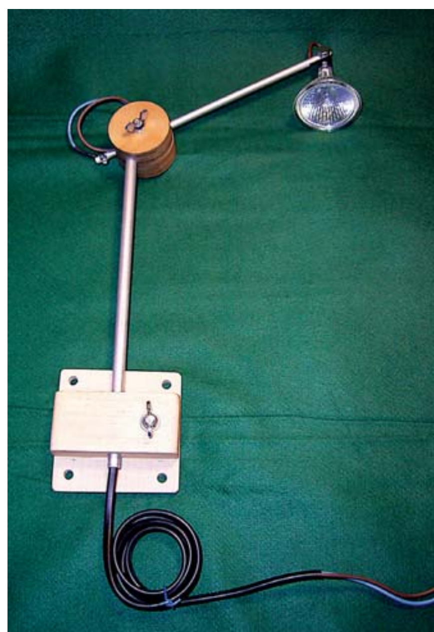
LICHTBLICKE

Sie geben sich viel Mühe, sehenswerte Modellbahnanlagen zu kreieren und sie auf Ausstellungen und Messen der Öffentlichkeit vorzuführen: Modellbahner und -bahnerinnen freuen sich sodann verständlicherweise, wenn das Publikum ihre Arbeiten auch entsprechend würdigt. Häufig stellt sich jedoch das Problem ein, dass vor allem für den Gesamteindruck wesentliche Details aufgrund der mäßigen externen Raum- und Hallenbeleuchtung kaum zu erkennen sind. So können selbst Meisterwerke im Einheitsgrau einer Messehalle verkümmern.

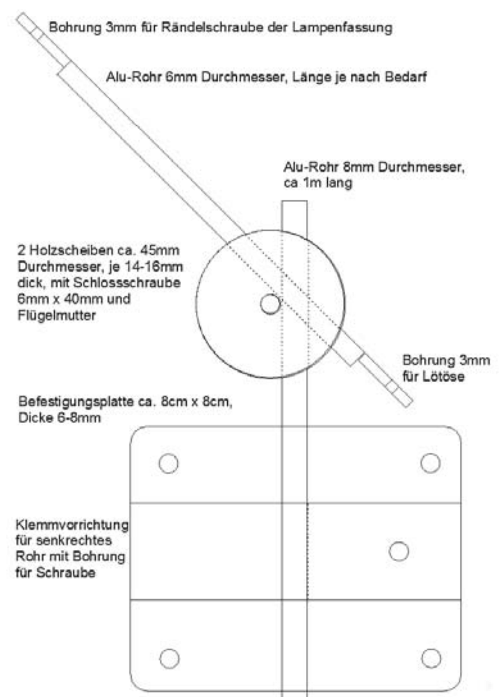
Abhilfe schafft eine zusätzliche, individuelle Beleuchtung. Die Lampen selbst sollten möglichst nicht wahrgenommen werden und schon gar nicht Betrachter und Betrachterinnen blenden. Außerdem sollte eine derartige Beleuchtungsausstattung leicht zu montieren und zu transportieren sein. Auch die Sicherheit gilt es zu beachten: Strahler, die mit Netzspannung betrieben werden, sperrig sind und heiß werden, sind daher weniger geeignet.

Die Segment- und Modulanlage in Nenngröße Z des eingetragenen Vereins Modellbahnfreunde Bliesen war von dem Beleuchtungsproblem besonders betroffen, ist dort doch alles noch viel kleiner als bei anderen Baugrößen. Nach einigen Fehlversuchen ergab sich die nachfolgend beschriebene Lösung, die, vielleicht etwas angepasst, auch für Anlagen mit anderen Spurweiten anwendbar ist.

Als Leuchtmittel dienen die bekannten Halogenstrahler mit Reflektor, wie sie bei so genannten Seilsystemen Verwendung finden. Sie werden mit 12 Volt Wechselspannung betrieben. Ihre elektrischen Anschlüsse sind bei Benutzung geeigneter Transformatoren also ungefährlich. Zudem



Ein Exemplar der Anlagenbeleuchtung: Nur aus fotografischen Gründen wurden hier sowohl Rohr als auch Ausleger stark verkürzt.



Die schematische Zeichnung zeigt den Aufbau der Lampenhalterung einschließlich beweglichen Rohrs und Klemmvorrichtung.


Mit einer fertigen Fassung werden die Halogenstrahler elektrisch und mechanisch am aufgeschnittenen Rohroberteil befestigt.


Gehalten von zwei Rundscheiben: Eine der beiden Zuleitungen wird elektrisch an den Ausleger angeschlossen.


Haltevorrichtung für die Lampe: Der seitliche Schlitz, Sägeschnitt verbesserungsfähig, dient dazu, das Rohr klemmen zu können.

sind sie in verschiedenen Leistungsstärken, Lichtfarben und mit unterschiedlichem Lichtaustrittswinkel erhältlich, also für praktisch jede Situation verfügbar.

Selbstbau ist angesagt: Diese Lampen werden an einer filigranen, doch stabilen Konstruktion über der Anlage angebracht, wobei man die Mechanik durchaus in einer durchschnittlich ausgestatteten Werkstatt selbst erstellen kann.

Der senkrechte Stab des Lampenkörpers ist ein Aluminiumrohr mit 8 Millimetern Außendurchmesser. Durch dieses Rohr kann eine zweiadrige Litze mit 2x0,75mm² Querschnitt geführt werden. Der Ausleger ist ebenfalls ein Aluminiumrohr, allerdings mit nur 6 mm Außendurchmesser. Das Rohr wird verstellbar am Stab befestigt, wozu zwei mittig gelochte Sperrholzscheiben mit einem Durchmesser von etwa 45 mm dienen. Durch diese zylindrischen Holzstücke werden außermittig ein 8- und ein 6-mm-Loch gebohrt, so dass die beiden Aluminiumrohre hindurchgeschoben werden können, ohne das axiale Loch zu berühren. Die beiden Scheiben werden durch das axiale Loch mit einer Schraube verbunden. So können verschiedene Winkel des Auslegers eingestellt werden und zum Transport können die Lampen auch platzsparend zusammengeklappt werden.

Das Rohr des Auslegers wird auf etwa 20 mm Länge aufgesägt oder -gefräst. Durch den Einsatz beispielsweise einer Metallsäge, mit der man einen Längs- und einen Querschnitt ausführt, wird dieser Rohrabschnitt in ein offenes Halbrundprofil verwandelt. Es bekommt mittels Bohrung ein 3-mm-Loch, das die Rändelschraube einer fertig erhältlichen Fassung für den Halogenstrahler aufnimmt. Am anderen Rohrende bohrt man ebenfalls ein 3-mm-Loch, in dem eine Ader der Zuleitung mit einer Lötöse angeschlossen wird. Das Rohr stellt nämlich einen Pol der Zuleitung dar.

Das senkrechte 8-mm-Rohr erhält eine Halterung aus Hartholz. Dieses Klötzchen wird mit einem 8-mm-Loch versehen und seitlich geschlitzt. So kann das Rohr mit einer Schraube, etwa einer Flügelschraube, festgeklemmt werden, während es bei gelöster Schraube verstellbar bleibt. Das Hartholzklötzchen selbst wird am besten mit einer zusätzlichen Befestigungsplatte am Anlagenrahmen festgeschraubt.

ZWEI ALUMINIUMROHRE UND ZWEI HOLZSCHEIBEN

Zur Herstellung der beschriebenen Teile können einige Tipps nicht schaden.

Die zylindrischen Rundholzstücke können mit einer qualitativ guten Lochsäge beispielsweise aus hochwertigerem Sperrholz, etwa Multiplex, mit Dicken von 14 bis 16 mm gefertigt werden. Dazu ist ein Bohrständer vorteilhaft. Ein Holzabfallstück und sodann das Werkstück werden mit einer Schraubzwinge befestigt. Eine mäßige Drehzahl und damit ein geringes Arbeitstempo helfen, eine Überhitzung der Lochsäge zu vermeiden. Die ausgesägten Scheiben können bei Bedarf paarweise überschliffen werden.

Zum Bohren der Löcher für die Rohre braucht man entweder einen Maschinenschraubstock oder einen rechtwinkligen Hartholzklotz, an den zunächst das Werkstück angeschraubt wird. Dann wird das


Empfehlenswert ist eine Hilfsvorrichtung, die zum exakten Bohren der Löcher für die Rohre einen wertvollen Beitrag leistet.


Auch die Herstellung des etwa 20 Millimeter langen Halbrohrabschnitts gelingt leichter, wenn man sich eines Hilfsmittels bedient.


Die Stecker beziehungsweise Buchsen sind kontakt- und verpolungssicher und können sich auch nicht versehentlich einmal lösen.

Gebilde sauber ausgerichtet mittels einer Schraubzwinge auf dem Bohrständer fixiert. Ein guter Holzbohrer ist anschließend ein Erfolgsgarant.

Auch zur Bearbeitung des Auslegerrohrs lohnt sich die Anfertigung einer Hilfsvorrichtung. Sie besteht beispielsweise aus einem in einen Schraubstock eingespannten Holzklotz mit 6-mm-Loch für die Aufnahme des Rohres und der, ähnlich einer Gehrungslade, mit einem Schlitz versehen wurde.

Die Elektrik ist schnell erklärt. Als Kabel wurde Zwillingslitze verwandt, wobei die einfache schwarze Ausführung wegen der leicht zu trennenden Adern der in den Bildern zu sehenden ummantelten Leitung vorzuziehen ist. Der Spannungsabfall bei Längen bis zu fünf Metern ist zu vernachlässigen. Das Ende für die Lampenfassung versieht man vorteilhafterweise mit einer Aderendhülse. Es empfiehlt sich nämlich, beim Transport Strahler samt Fassung zu demontieren, denn die Anschlussstifte sind einzementiert und brechen daher leicht. Das Kabelende, das an den Ausleger angeschlossen wird, erhält eine Lötöse und als Knickschutz ein Stück Schrumpfschlauch. Die Lötöse wird mit einer M3-Senkkopfschraune nebst Mutter am Rohr befestigt. Das Kabel sollte am unteren Ende mit etwas Heißkleber gegen Verrutschen gesichert werden, damit oben genügend Spiel bleibt.

Als Trafos sollten keine elektronischen, sondern nur normale verwandt werden. Letztere sind zwar schwerer, aber zuverlässiger und vor allem mit angespritztem Netzanschlusskabel zu haben. Außerdem kann die relativ hohe Frequenz der Ausgangsspannung elektronischer Transformatoren bei längeren Leitungen Störungen verursachen. Als trennbare Vebindung zwischen Lampenkabel und Trafo sind zum Beispiel verpolungssichere Stecker und Buchsen aus dem „Universal Mate-N-Lok"-Programm geeignet.



FOTOS (8), ZEICHNUNG: GRUNDMANN

Probe aufs Exempel: Mit der in diesem Beitrag beschriebenen Beleuchtungsausstattung kommt auch die Z-Segmentanlage der Modellbahnfreunde Bliesen erst richtig zur Geltung.

Die Leuchtmittel sind natürlich das Wichtigste. Die Auswahl ist groß. Die Strahler gibt es mit zehn, 20, 35 und 50 Watt Leistung, darüber hinaus mit Lichtaustrittswinkeln von zehn, 20, 38 und seltener 60 Grad. Außerdem gibt es sie in verschiedenen Lichtfarben. Bei unserer Bliesener Z-Anlage kommen zum Beispiel 35-Watt-Typen mit 38-Grad-Reflektor zum Einsatz. Grundsätzlich zu beachten ist, was die Strahler leisten sollen und welche Fläche sie beleuchten müssen.

Die 38-Grad-Ausführungen sind in den meisten Baumärkten zwar nur auf Bestellung zu bekommen, aber mit ihnen kann man schon aus einem Meter Entfernung eine Kreisfläche mit einem Durchmesser von 70 Zentimetern ausleuchten. Selbes gelingt mit einem 20-Grad-Typen erst aus der 2-m-Distanz.

Inzwischen sind auch mit Leuchtdioden bestückte Strahler eine nicht nur stromsparende Alternative. Längere Lebensdauer und größere Lichtausbeute bei kaum noch höheren Preisen liefern weitere Argumente.

Es gibt eben nicht nur einen Weg, eine Anlage ins rechte Licht zu rücken. Diese Bauanleitung soll anregen, nicht mehr, nicht weniger. □ *Peter Grundmann/hc*

STÜCKLISTE UND BEZUGSQUELLEN

Teil	Material, Beschreibung	Bezugsquelle	Bemerkungen
Befestigungsplatte	Sperrholz 6-8mm dick, Größe ca. 8cm x 8cm	Baumarkt	Größe den Gegebenheiten anpassen
Klemmvorrichtung senkrechtes Rohr unten	Hartholz oder Sperrholz 14-16mm,	Baumarkt	An die Befestigungsplatte anpassen
Schraube für Klemmvorrichtung	Schloss- oder Senkkopfschraube M5 oder M6 x 40mm mit Scheibe und Flügelmutter	Baumarkt	Länge ggfs. der Dicke der Befestigungsplatte und der Klemmvorrichtung anpassen
Senkrechtes Rohr	Alu-Rohr außen 8mm, innen ca. 6mm Durchmesser	Baumarkt	
Befestigung Ausleger	Sperrholz 14-16mm, 2 Scheiben ca. 45mm Durchmesser	Baumarkt	
Schraube für Befestigung Ausleger	Schlossschraube M6 x 40mm mit Scheibe und Flügelmutter	Baumarkt	
Ausleger	Alu-Rohr außen 6mm, innen ca. 4mm Durchmesser	Baumarkt	Länge anpassen, 2m-Stäbe ersparen ev. viel Verschnitt
Kabel	Zwillingslitze 2 x 0,75mm^{2}schwarz, Länge nach Bedarf	Reichelt LA 205-5 oder ähnlich; Conrad 609072 - 62	Größere Gebinde ev. preiswerter
Lötöse	Versilbert, für M3	Reichelt RLO 4470-100; Conrad 531901 - 62	Jeweils 100-Stück-Packung
Schrumpfschlauch	Innen 3,2mm	Reichelt SDH 3,2 SW; Conrad 545994 - 62	
Schraube für Lötöse	M3 x 6mm, Senkkopf	Reichelt SSK M3X6-200	
Conrad 889759 - 62	Packungsgröße beachten		
Mutter für Lötöse	M3	Reichelt SK M3; Conrad 815624 - 62	Packungsgröße beachten
Aderendhülse	Für 0,75mm^2	Reichelt AEH 0,75-100; Conrad 611883 - 62	Packungsgröße beachten
Fassung für Halogenstrahler	Fertigteil	Paulmann: 97845, EAN 4000870978450; Conrad 570690 – 62	Lieferung mit Rändelschrauben
Halogentrafo	Vergossene Ausführung in Schutzklasse II	Reichelt HAL-TRAFO 60VA; Conrad 610270 - 62	Diverse Ausführungen erhältlich, Leistung beachten
Verbinder Trafo-Lampenkabel	Steckergehäuse, 2-polig Aufnahmegehäuse, 2-polig Buchsenkontakte für 0,2-0,8mm^2 Steckkontakte für 0,2-0,8mm^2	Reichelt MNL 2SG Reichelt MNL 2AG Reichelt MNL BK1 Reichelt MNL SK1	 2 Stück je Verbinder nötig 2 Stück je Verbinder nötig
Halogenstrahler	Fassung GU 5,3; 12Volt	Reichelt DECOSTAR 20, 35 oder 50,	Leistung, Lichtfarbe und Winkel
		Conrad 550209 – 62; Paulmann 83366	des Lichtkegels beachten
		(EAN 4000870833667; 60°-Winkel)	
LED-Strahler		Reichelt GL GUS 1660 WW	Hohe Lichtausbeute (280 Lumen)
		Reichelt GL GUS 3 80 60 WW	190 Lumen

Aus Rinde entstehen Felsen

Materialien aus der Natur helfen beim Landschaftsbau.

Dazu benötigen wir eine mehrschichtige Rinde, zum Beispiel von einer Douglasie. Diese wird mit einer Stichsäge in der entsprechenden Größe zugesägt. Anschließend muss man die Rinde beidseitig etwas abschleifen, damit sie keine scharfen Kanten aufweist. Nach dem Zusammenkleben der gewünschten Felsformation beginnt man mit der farblichen Behandlung. Dies geschieht am besten mittels einer Sprühfarbe. Nun kann der Fels in die Landschaft integriert werden. Mit Baumrinde kann man einzelne Felsen oder ganze Felsengebirge und damit eine vielfältige Landschaft äußerst kostengünstig nachbilden. *Carsten Dorner*



FOTO: CARSTEN DORNER

Mit etwas Glück findet sich schnell ein Stück brauchbare Rinde.

GUTES GELD FÜR IHREN TIPP

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.



Die Adresse:
MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

AUS DER IDEENKISTE

Unterstützung beim Schrauben

Das Eindrehen kleiner Schräubchen an schwer erreichbaren Stellen kann manchmal zum Problem werden, vor allem, wenn die Finger nicht gerade schmal sind. Schneidet man sich aber einen Streifen aus dünnem Karton und drückt die Schraube am einen Ende durch, kann man sie mit dieser Verlängerung an nahezu jeder Stelle ansetzen. Sitzt die Schraube in den ersten Gewindegängen, kann man den Pappstreifen einfach abreißen. *Joachim Voss*

Noch schnell zum Einkaufen

Mit Arkadenläden lassen sich kahle Mauern attraktiver gestalten.

Überall dort, wo Höhenunterschiede im Gelände überbrückt werden müssen, verwendet man Mauern in sehr unterschiedlichen Ausführungen. Auch bei den Kunstbauten der Bahn sind diese architektonischen Maßnahmen sehr häufig anzutreffen. Befindet sich so eine Mauer zusätzlich an einer Funktionsfläche, zum Beispiel an einem Bahnsteig, dann werden diese Mauern gerne als Arkaden ausgeführt. Dabei wird die Mauer durch bogen- oder trapezförmige Abstützungen unterbrochen. Die sich ergebenden Flächen sind zusätzlich nach innen zurückgesetzt. Ist die Mauer hoch genug und erlaubt der Baugrund eine entsprechende Tiefe, dann findet man in diesen Arkadennischen auch Verkaufsläden oder ähnliche Einrichtungen. Meinem Bastelvorschlag liegt nun die Idee zugrunde, diese Verkaufsstellen nicht dreidimensional mit Einrichtung und Figuren, sondern durch Einsetzen eines Fotos eines entsprechenden Originals darzustellen. Dazu habe ich in einem U-Bahn Untergeschoss einige Fotos gemacht, am PC so verkleinert, dass die auf dem Bild zu sehenden Menschen geringfügig kleiner sind, als die auf dem Bahnsteig stehenden Miniaturfiguren. Die ausgedruckten Fotos wurden der Arkadengeometrie entsprechend ausgeschnitten und mit einem zusätzlichen Rahmen zur Verbesserung der Tiefenwirkung in die Mauerplatte eingesetzt. Das Foto zeigt, dass damit eine durchaus brauchbare Wirkung erzielt werden kann. Der Vorteil ist, dass bei Ablauf des Pachtvertrages sehr preisgünstig und schnell ein anderer Geschäftspartner in den Arkadenladen einziehen kann.
Walter Rauffer

FOTO: WALTER RAUFFER



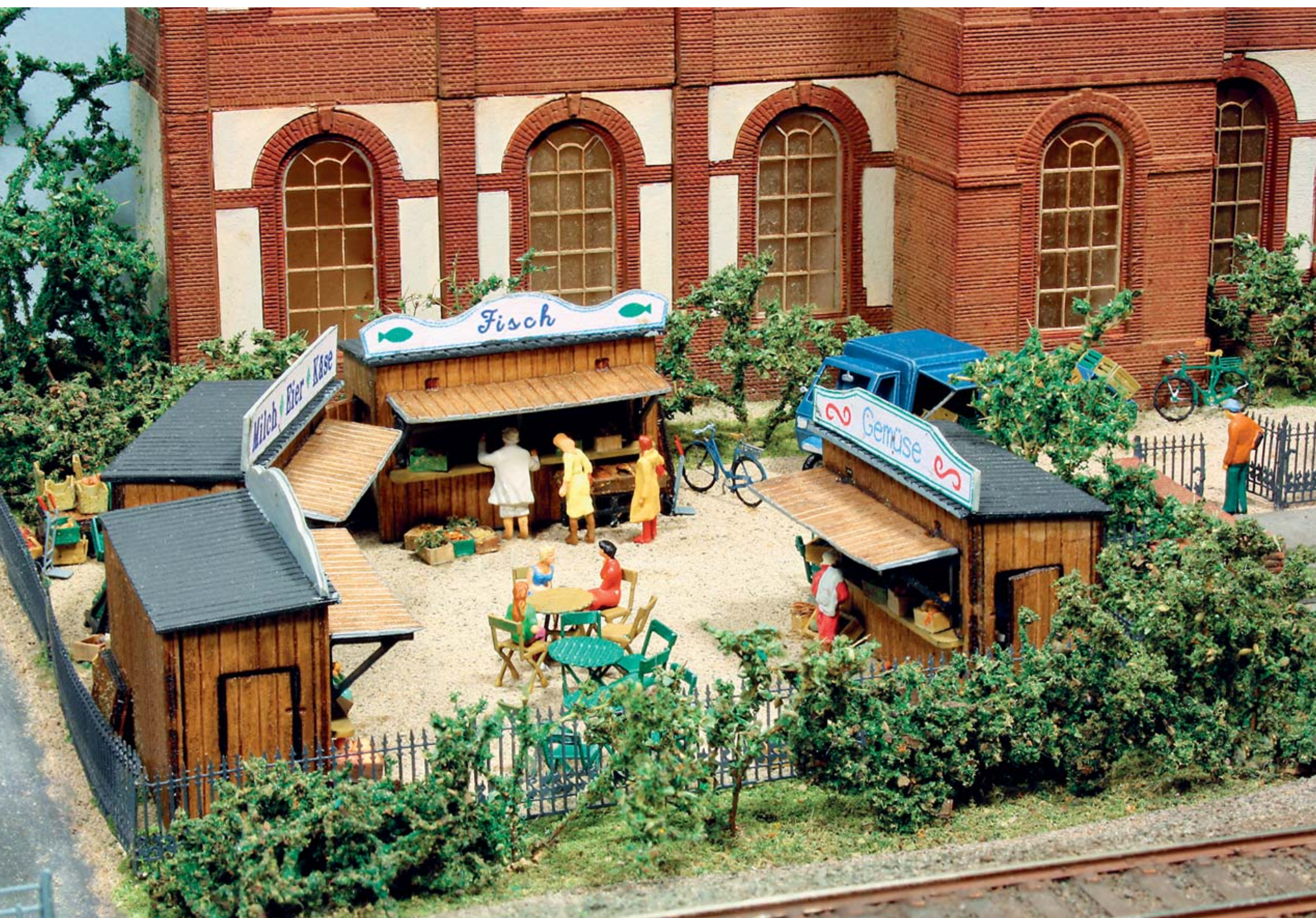
Die triste Mauer am Bahnsteig wird mit Einkaufsmöglichkeiten für die Reisenden aufgewertet.

Zu den angenehmsten Tätigkeiten des Modellbaus zählt es doch, die Ideen für die kleinen Szenen am Rande des Schienenstrangs in die Tat umzusetzen. Auch für winzigste Flächen ist der Bastelaufwand jedoch oft nicht unerheblich.

Einkaufsparadies

Aus meinen Gesprächen mit anderen Modelleisenbahnern weiß ich, dass ich nicht der einzige bin: Manchmal ertappt man sich, wie man minutenlang sinnierend vor der Anlage oder einem Teilstück verharrt. Dann entstehen die Ideen, die Szenarien und die kleinen Geschichten, die der Anlage erst das Leben einflößen.

Selbst bei einem kleinen Stück Modell-Landschaft kann es jedoch manchmal dauern, bis einem die zündende Idee kommt. Ich wusste lange nicht, was zwischen der Fabrikfassade als Halbrelief und den Bahngleisen stattfinden sollte. Dann kam der Entschluss, sich die Fabrik als schon umgenutzt zu denken. Der Fabrik-Vorplatz war dadurch frei für den Besuch durch Jedermann. Ein kleiner Park rund um ein Bismarck-Denkmal und ein Wochenmarkt konnten nun realisiert werden.



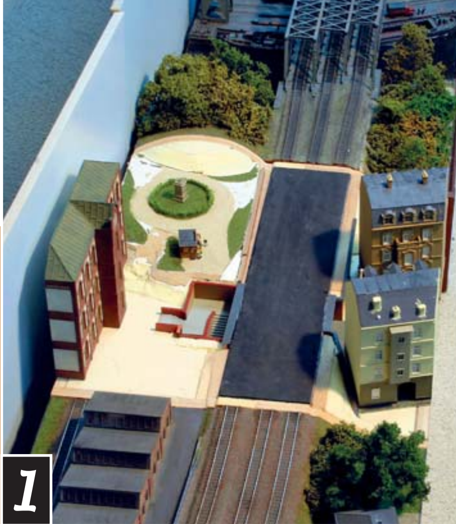
Gerade einmal zehn mal zehn Zentimeter waren nötig, um den Damen ihr Einkaufsparadies zu ermöglichen. Fehlen nur noch die Getränke.

Für die Marktbuden verwendete ich einen Bausatz von Luetke (www.luetke-modellbahn.de), der für alle Baugrößen von Z bis G (!) angeboten wird. Das Zusammensetzen der gelaserten Holzbauteile war nicht sonderlich schwer. Die Vordächer wurden ein wenig dünner geschliffen. Kniffliger war der Zusammenbau der kleinen Regale oder der Verkaufsständer für die Kisten. Diese Bauteile bestehen aus sauber gefrästem Polystyrol. Alle Bestandteile wurden farblich nachbehandelt: Diejenigen aus Holz mit einer passenden Beize, die Kunststoffteile mit Email-Farben. So weit, so gut. Doch wie stelle ich im kleinen Maßstab Gemüse, Obst und sonstige Marktware dar? In der Küchenschublade für die Weihnachtsbäckerei fand ich kleine Zuckerperlen. Nun ja, für Riesenkürbisse oder Melonen gerade noch tragbar. Und kleiner? Auch eine Tüte mit Mohn fand ich in der Schublade. In unterschiedlichen Farben hin- und hergerollt wurden aus den Körnern Äpfel, Orangen und Kraut- oder Salatköpfe. Längliches Gemüse (vielleicht Auberginen) entstand aus Kümmelkörnern, die der Länge nach halbiert wurden,

Aus Mohn wird Obst und Gemüse

damit sie besser in die Kisten passten. Noch feinere Körnungen waren dann nur noch im Gewürzregal zu finden, zum Beispiel in Form von Paprika oder Curry, alles, was schön farbig aussah. Nach dem sorgsamen Einsortieren in die Kisten wurde der bunte Inhalt mit Schotterkleber und Fließverbesserer fixiert.

Für die weitere Ausgestaltung des Wochenmarkts diente mir das Angebot von Ndetail (www.ndetail.de). Die aus Neusilber geätzten Bauteile für Gemüsekisten und die Gartenstühle mussten nur zurechtgefaltet werden. Eine Biegehilfe aus dem Programm von Ndetail leistete da gute Dienste. Die Gartentische und der kleine dreirädrige Verkaufswagen wurden gelötet. Für die Vorbereitung der Lackierung mittels Airbrush habe ich nochmals den Lötkolben zu Hilfe genommen und die winzigen Bauteile provisorisch an größeren Resten der Ätzplatten aus dem Bausatz fixiert. Macht man dies zum Beispiel an der Unterseite der Stühle oder der Kisten, sieht man später die fehlende Farbe an den möglichst kleinen Lötpunkten nicht.



1 Aufgabenstellung: Füllen der kleinen Lücke in der N-Modulanlage, notwendig wegen unterschiedlicher Gleisabstände oben und unten.



2 Die vier Marktbuden von Luetke bestehen aus lasergeschnittenen Holz- und gefrästen Kunststoffbauteilen.



3 Sogar die Inneneinrichtung mit Regalen ist im kleinen Maßstab nachgebildet. Die Schmauchspuren sollten besser noch beseitigt werden.



4 Farblich behandelt mit Holzbeize beziehungsweise Kunststofffarben sind die Buden und Kisten schon fast einbaufertig.



5 Fehlt nur noch das Marktangebot: Zum Befüllen der Gemüsekisten war Einfallsreichtum gefragt. Von Zuckerperlen bis Paprikapulver war alles Winzige brauchbar.



6 Als Ergänzung der Luetke-Teile wurden aus Neusilber geätzte Kleinigkeiten wie Gemüsekisten und Gartengarnituren von Ndetail zusammengefaltet. Nur beim Kleinlieferwagen desselben Herstellers ist Löten angesagt.

FOTOS: BAUER-PORTNER

Fehlen noch die Figürchen: Am Wochenmarkt trifft sich eine fast rein weibliche Gesellschaft von schnelleren und weniger schnellen Einkäuferinnen. Statt im Stau am Fischstand zu stehen, ist es schlauer, sich zu einem Plausch an die Gartentische zu setzen. Für die Getränke im Maßstab 1:160 muss ich irgendwann noch sorgen. ☐ *abp*

Auf Basis der Märklin-H0-Neukonstruktion meldet sich nun die Trix-212 geräuschvoll einsatzbereit.

Summsebrummer



In Purpurrot wirkt die 212 105-1 gleich noch ein gutes Stück besser.

Während das Märklin-Modell der V100.20 (siehe Test „Schöne rote Bescherung" im MEB 2/2013) wegen falscher Schaltung eher flüsterte denn vernehmbar brummte, meldet sich das Trix-Modell dank einphasig angeschlossenen Lautsprecher-Duos mit kräftiger Aussprache zu Wort.

Der Decoder der Trix-212 105-1 ist für DCC und Trix-Systems ausgelegt. Er verleiht dem H0-Modell neben Digitalfunktionen wie zu- und abschaltbaren Schluss- und Spitzensignalen sowie Telex-Kupplungen vor allem ausgewogene Fahreigenschaften, so weniger als Schritttempo bei Fahrstufe 1 und maximal 140 km/h. Erfreulich: Analog liegen die Werte nur geringfügig höher. Bewertungsabstriche verursachen die wenig plastische Lüftergittergravur auf dem langen Vorbau und die unsauber ausgeführten und unterschiedlich breiten silbernen Lampenringe. □ *Karlheinz Haucke*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gesamteindruck; akkurate Anschriften; zierliche Rangierfunkantenne; Fahreigenschaften; Sound u. a. Digitalfunktionen*

KONTRA: *Lüftergittergravur; Lampeneinfassungen*

PREIS: *Etwa 245 Euro*

URTEILE:

Rocos DR-V 100 ist auch mit Sound erhältlich

Babelsberger Caravan



In den Niederlanden erhielt die 204 399 markante gelb lackierte Rangierergitter.

Zwischen 2003 und 2009 war 204 399 (Ex-DR-114 399) bei DB Railion in den Niederlanden. Mit ihr lernten unsere reiselustigen Nachbarn den markanten Klang des zwölfzylindrigen Dieselmotors aus Berlin-Johannistal kennen.

Diesen Sound gibt es auch in den 1:87-Modellen der V 100 aus dem Hause Roco. Die auf dem Decoder abgespeicherten Zwölfzylinder-Geräusche klingen authentisch. Daneben gibt es die üblichen Töne wie Signalhorn, Schaffnerpfiff, Kupplungsgeräusch und manches mehr. Bei einem Preis von 170 Euro gibt's nichts zu meckern. □ *Stefan Alkofer*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Ordentliches Modell mit guter Detaillierung; authentisches Motorgeräusch; Preis-Leistungs-Verhältnis*

KONTRA: –

PREIS: *169 Euro (UVP)*

URTEILE:

KOMPAKT

Fleischmann-01.10 Sound in N



Hier kommt die erste Sound-Dampflok aus Heilsbronner Konstruktion. Die erste Frage der Redaktionskollegen: „Ist das wirklich N?" Klanggewaltig ist das Modell ohne Frage, bei langsamer Fahrt auch sehr realistisch. Allein bei hohen Geschwindigkeiten verändert sich das Geräusch in Richtung Nähmaschine, ein Problem vieler Sound-Dampfer. Die flackernde Feuerbüchse ist ein schöner Hingucker. Schade, dass am Lok-Tender-Abstand nichts zu ändern war. □ *A. Bauer-Portner*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Kräftiger und bei moderater Geschwindigkeit realistischer Sound; gute Fahreigenschaften und Detaillierung*

KONTRA: *Lok-Tender-Abstand; Preis*

PREIS: *289 Euro (UVP)*

URTEILE:



Die ersten beiden Bestandteile des NVA-Führungszuges vereint: Brawas 118 552 und 548 mit vier Arnold-Halberstädtern als Verstärkungswagen.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Zusammenarbeit der Hersteller; Vorbildwahl; ordentliche Detaillierung von Loks und Wagen*

KONTRA: *Brawa: Detailfehler; Arnold: Bedruckungsvarianten*

PREIS: *Brawa: 199,90 Euro Arnold: 149,90 Euro (jeweils UVP)*

URTEILE:

Der Führungszug der NVA entsteht bei drei Herstellern in Spur N

Über Systemgrenzen

So etwas sollte es doch öfters geben: Mehrere Hersteller vereinbaren die Umsetzung eines speziellen Vorbildzuges, der eben nur durch die Kombination der Modelle aus unterschiedlichem Hause realisiert werden kann. Von Brawa stammen die beiden Dieselloks, von Arnold die Wagen in Halberstädter Bauart. Auch Minitrix zieht noch mit und wird passende Y-Wagen liefern. So entsteht ein attraktiver Sonderzug, der manche Modellanlage nach DR-Vorbild bereichern wird. □ *A. Bauer-Portner*

Neu von LS ist der H0-Bctmh 257-Liegewagen mit Vorzugsabteilen in Epoche-V-Beschriftung.

Vorzüglich

Die Liegewagen mit so genannten Vorzugsabteilen sind von außen leicht an den drei einseitigen Doppel-Übersetzfenstern zu erkennen, hinter denen sich die entsprechenden Abteile befinden, die über mehr Platz verfügen.

In gewohnter LS-Manier erhält der Kunde beim Kauf ein hochdetailliertes Modell, das sich von außen, aber auch von innen dank einer akribischen Nachbildung der Inneneinrichtung sehen lassen kann. Feinste Drehgestelle, ein perfekt nachgebildeter Wagenboden, vorbildnahe Radsätze, eine außergewöhnlich saubere Lackierung und Bedruckung komplettieren den außerordentlich guten Gesamteindruck. □

Stefan Alkofer

AUF EINEN BLICK

PRO: *Exzellente Detaillierung; feinste Inneneinrichtung; sehr schöne Radsätze; saubere Bedruckung und Lackierung*

KONTRA: *Empfindliche Kleinteile*

PREIS: *Zirka 60 Euro*

URTEILE:



Ist sein Geld auf jeden Fall wert: Der Bctmh 257 von LS-Models.

Der kanadische Hersteller Rapido-Trains liefert einen H0-Schlafwagen der Canadian National (CN).

Ein Traum



FOTO: RAINER ALBRECHT

Nicht nur das filigrane Gitter am Wagenübergang ist eine Augenweide.

Modelle wie der Schlafwagen der Bahngesellschaft CN aus der Edelschmiede Rapido-Trains setzen Maßstäbe: Er besticht durch sagenhafte Detaillierung. Die Inneneinrichtung ist ebenso vorbildgetreu nachgebildet wie der Wagenboden. Eine von zwei Knopfzellen versorgte Innenbeleuchtung ist installiert. Sie wird von außen mit einem beigelegten Magneten ein- und ausgeschaltet. Für perfekte Fahreigenschaften sorgt die Drehgestellaufhängung: Ein Drehgestell ist nur drehbar gelagert, das zweite besitzt auch Höhenspiel. Lediglich die Fenster könnten einen Tick besser eingesetzt sein. Infos: www.rapidotrains.com. □ *S. Alkofer*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Perfekte Nachbildung des Vorbilds; makellose Lackierung und Bedruckung; Innenbeleuchtung; super Laufeigenschaften*

KONTRA: *Fenstereinsätze*

PREIS: *Zirka 70 Euro*

URTEILE:

Rocos H0-Behelfspersonenwagen MCi-43 gibt es beim Modellbahnshop Sebnitz als Versuchswagen.

Farbtafel



Buntgescheckt erscheinen die Wagenseiten des Sebnitzer MCi in H0.

Mit dem Versuchswagen für Farbanstriche der Zentralen Prüf- und Entwicklungsstelle des Verkehrswesens in Kirchmöser konnten verschiedene Lacke und Farbtöne den selben Umwelteinflüssen ausgesetzt werden und so beispielsweise auf ihre Haltbarkeit getestet werden. Die Farbgebung des Modells entspricht weitgehend dem Original, allerdings ist fraglich, ob in den 1960er-Jahren tatsächlich jene Farbtöne, beispielsweise Mintgrün, aufgetragen wurden. Geringe Farbnuancen von Weiß waren im Modell nicht umzusetzen, so dass mehrere reinweiße Flächen vorhanden sind. Die übrige Ausführung entspricht dem in die Jahre gekommenen Roco-MCi. □ *oh*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Saubere Lackierung und Bedruckung; gute Laufeigenschaften; Inneneinrichtung*

KONTRA: *Nicht exakt sitzende Bühnen; grober Spritzguss*

PREIS: *34,90 Euro (UVP)*

URTEILE:



Gut Holz: Die fünf Güterwaggons des Sets beschwören gemäß ihren akkurat gedruckten Anschriften die Bundesbahnzeit ab 1959.

Das H0-Güterwagenset zum Thema Holztransport schickt Trix in die Epoche III.

Club-Holzquintett

Als Sonderedition für Trix-Clubmitglieder bestimmt ist das Fünferset, das Holztransporte zu DB-Zeiten um 1960 thematisiert. Das nicht gerade tiefpreisige Set besteht aus zwei Omm 52 mit und ohne Bremserhaus, einem Omm 55, einem Rungenwagen Rr 20 – alle mit Echtholzbeladung – sowie einem Schiebedachwagen Kmmks 51. Die Modelle sind ordentlich detailliert, leichtlaufend und verfügen über Kurzkupplungskinematik. Weniger erfreulich: Beim Kmmks 51 sind die Dächer nur zu klappen, beim Omm 55 löste sich bereits teilweise die Hölzerverklebung. □ *Karlheinz Haucke*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Ordentlich detailliert; Bremsbacken in Radebene; akkurate Anschriften, Kurzkupplungskinematik; Echtholzladung*

KONTRA: *Schiebedachkonstruktion des Kmmks 51; Verklebung der Ladung bei Omm 55; Preis*

PREIS: *149,95 Euro (UVP)*

URTEILE:

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale:	super
4 Schluss-Signale:	sehr gut
3 Schluss-Signale:	gut
2 Schluss-Signale:	befriedigend
1 Schluss-Signal:	noch brauchbar

KOMPAKT

A.C.M.E.-VTG-Eaos in H0



Seit einigen Jahren gibt es nicht nur Kesselwagen des Waggonvermieters VTG, sondern auch Kohle- und andere offene Güterwagen,wie diese Hochbordwagen der Gattung Eaos. Das dreiteilige Set von A.C.M.E. beinhaltet drei baugleiche Fahrzeuge, die jedoch unterschiedliche Wagennummern tragen. Etwas zu massiv erscheinen die Bordwände, obwohl diese auch beim Vorbild extra stabil ausgeführt wurden. *Korbinian Fleischer*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Sehr feine Detaillierung; saubere Bedruckung*

KONTRA: *Etwas zu massive Bordwände; Preis*

PREIS: *105 Euro*

URTEILE:



Gut, wenn für die Traktoren eine Laderampe mit Gleis vorhanden ist.

Kibri liefert H0-Niederbordwagen mit Ladung

Oldtimertreff

Auf zum großen Jahrestreffen der Schlepperfreunde. Da die alten Gefährte aber nicht mehr hunderte von Kilometern selbst fahren können oder sollen, werden sie im nächstgelegenen Bahnhof auf den Kibri-Niederbordwagen verladen. Der passt zu den beiden (Museums-)Lanz-Bulldogs, denn der Wagen ist in Epoche V als DB AG-Fahrzeug beschriftet. In dieser Epoche sind Laderampen mit Gleisanschluss leider zur Seltenheit geworden. ☐ *K. Fleischer*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Idee; ordentliche Detaillierung sowie saubere, lesbare Bedruckung*

KONTRA: *Preis; Kunststoffglanz der Beladung und des Waggons*

PREIS: *41,95 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒

NPE präsentiert den De Lorean in H0

Filmstar



In Hellblau war der De Lorean auf der Nürnberger Messe zu haben.

Nur etwa 9000 Stück des futuristisch wirkenden Zweisitzers wurden 1981 und 82 gebaut. Den größten Erfolg hatte dieser kleine Flügeltüren-Sportwagen auch nicht auf der Straße, sondern als Zeitmaschine in den „Zurück in die Zukunft"-Filmen. Von NPE wird nun die Miniaturausführung im Maßstab 1:87 ausgeliefert. In mehreren Farbvarianten, auch in Silber zur Nachbildung der Original-Edelstahl-Karosserie ist das Modell zu haben. Die Detaillierung entspricht überwiegend dem aktuellen Großserienniveau. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Ordentliche Detaillierung des Metallgehäuses; saubere Farbgebung und Bedruckung*

KONTRA: *Materialstärke der seitlichen Fenstereinsätze störend*

PREIS: *14,50 Euro*

URTEILE: ☒☒☒ (halb)

KOMPAKT

adp: Hanomag



Ab 1937 erfuhr das Hanomag-Schlepper-Programm mit dem Bauernschlepper RL 20 eine Abrundung nach unten. Die Teile bauten zu einem Großteil auf Komponenten der Hanomag-PKW-Produktion auf. Zur Grundausstattung des RL 20 gehörten vier gleichgroße Räder. Dem H0-Modell wurden zwei größere Hinterräder spendiert, was auf besonderen Wunsch beim Vorbild ebenfalls möglich war. Vom Typ RL 20 wurden in den Jahren 1936 bis 1948 über 4300 Schlepper gebaut. Das Fahrzeug aus dem Hause adp-Modelle aus Duderstadt ist direkt beim Hersteller und im gut sortierten Fachhandel unter der Artikelnummer 17510 erhältlich. Als Zweisitzer ist das Fahrzeug unter der Artikelnummer 17512 zu bekommen. ☐ *kf*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Ausgefallenes Vorbild; Detaillierung; Farbgebung*

KONTRA: *Preis; kleine Verarbeitungsmängel*

PREIS: *45,50 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒

KOMPAKT

Schuco: H0-Fendt



Den Spitznamen Nasenbär erhielt der bis 1986 von Fendt produzierte Großtraktor 626 LSA Turbo wegen seiner charakteristischen Front. Diese wie auch alle anderen Formeigenheiten hat Schucos Konstruktionsabteilung in ein höchst ansprechendes H0-Modell umgesetzt, zudem recht maßstabsgetreu. Die minimalen Abweichungen bewegen sich im Zehntelmillimeterbereich. Auch die Fernost-Fertigung lässt kein Mäkeln zu. Das in Mischbauweise aus Metall- und Kunststoffteilen hergestellte Großschlepper-Modell punktet durch exakte Montage, saubere Verarbeitung inklusive lesbarer Anschriften und Kennzeichen. Die ein wenig zu robusten Aufstiege und vor allem die vorbildwidrig nicht durchbrochen ausgeführten Griffstege auf der Kühlerabdeckung verhindern eine noch bessere Bewertung. ☐ *Karlheinz Haucke*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Maßstäblich; Verarbeitung; Detaillierung; Gummi-Bereifung*

KONTRA: *Griffstege auf der Kühlerabdeckhaube; Aufstiege*

PREIS: *Zirka 20,00 Euro*

URTEILE: ☒☒☒ (halb)

Der Renault 12 lief lange bei Dacia in Rumänien als Modell 1300 vom Band und jetzt bei Brekina in H0.

Franzose aus der Walachei



FOTO: RAINER ALBRECHT

Luxusausstattung mit verchromtem Zierrat und Dacia-Schriftzug!

35 Jahre lang wurde die markante französische Limousine R 12 mehr oder weniger verändert in der rumänischen Provinz Walachei montiert. Brekina widmet dem Klassiker des osteuropäischen Automobilismus nun ein entzückendes Modell der ersten Lieferserie, wie sie bis 1979 gebaut wurde. Das H0-Modell gibt die Form des Vorbilds exakt wieder und glänzt mit zahlreichen verchromten Zierteilen. Auch die Inneneinrichtung mit Lenkrad und gravierten Sitzen weiß zu überzeugen. ☐ *Stefan Alkofer*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Sehr gute Nachbildung des Vorbilds; feine Gravuren; tadellose Lackierung und Bedruckung; zahlreiche Chromteile*

KONTRA: *Preis*

PREIS: *Zirka 11 Euro*

URTEILE: ☒☒☒☒◪

Schuco realisiert brandaktuellen 30-Tonner in H0.

Knickgelenkt



Der Liebherr-Muldenkipper TA 230 belebt aktuell H0-Großbaustellen.

Mit dem Muldenkipper TA 230 stellte die Firma Liebherr 2010 ihren ersten knickgelenkten Muldenkipper vor. Schuco präsentiert das Baufahrzeug der Epoche VI in überzeugender 87-facher Verkleinerung mit kippbarer Mulde und funktionsfähiger Knicklenkung. Für Abstriche in der Bewertung sorgen die Nichtberücksichtigung der Heckklappe und die bruchgefährdeten Außenspiegel. ☐ *Karlheinz Haucke*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gesamteindruck; Funktionsmodell inklusive Leitungen; Detaillierung; Verarbeitung*

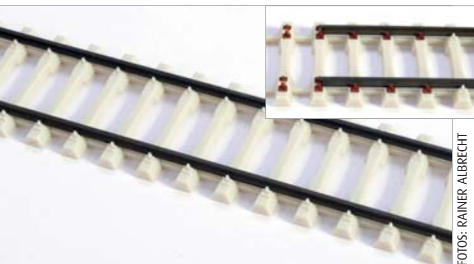
KONTRA: *Heckklappe; Außenspiegel bruchgefährdet*

PREIS: *Zirka 25,00 Euro*

URTEILE: ☒☒☒◪

Ralf Steinhagen liefert Betonschwellen für H0

Rostfrei


FOTOS: RAINER ALBRECHT

Die neuen Schwellenroste der Bauart Bs 55/60 der DR bzw. B9/B91 der DB von RST Modellbau (www.rst-modellbau.de) bieten größtmögliche Modelltreue und Maßstäblichkeit. Die Kleineisen sind hervorragend detailliert und für deren Einfärbung gibt es eine Lackierschablone, so dass eine saubere Farbtrennung erreicht werden kann. Ab Epoche III bis heute sind die Schwellen einsetzbar und bei guter Verlegung ein echter Blickfang. ☐ *Rainer Albrecht*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Korrekte Nachbildung und Maßstäblichkeit; passendes Zubehör*

KONTRA: *Hoher Preis*

PREIS: *6,90 Euro/Stück (172 mm lang)*

URTEILE: ☒☒☒☒

KOMPAKT

Olsen-Bande



Vierzehn mal hatte Egon Olsen in den zwischen 1968 und 1998 gedrehten dänischen Filmen einen Plan. In der DEFA-Synchrionisierung landeten er und seine Helfer vor den TV-Schirmen der DDR den großen Coup, gehörten die lustigen Kriminalfälle doch dort zu den populärsten Filmen überhaupt. Bernd Hauser hat die ganze Bande nun um den Faktor 120 verkleinert. Die typische Körperhaltung der Protagonisten ist gut getroffen und sie sind klar erkennbar. Zu beziehen sind sie nur direkt unter Telefon 035841-36752 oder im Internet unter www.hauser-figuren.de. ☐ *Olaf Haensch*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Idee; Proportionen; Wiedererkennungswert*

KONTRA: *Preis; kleine Bemalungsfehler*

PREIS: *25 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒



Viessmann liefert eine H0-Schranke mit Behang.

Hängepartie

Mit allem Drum und Dran liefert Viessmann seine Schranke aus: Mit dabei sind auch Beton-Fundamente, Straßenstücke und Verkehrszeichen. Wir haben die Schranke allerdings in ein bestehendes Diorama eingebaut, das abweichend vom Viessmann-Modell Pflastersteine und Holzbohlen zeigt. Die Bewegung der Schranken geschieht durch zwei der bewährten, langsam wirkenden Kompaktantriebe. Die elektrischen Anschlussmöglichkeiten (digital und analog) sind umfangreich. □ *A. Bauer-Portner*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Umfangreiches Komplettset; saubere Verarbeitung und Detaillierung; Decoder mit umfangreichen Anschlussmöglichkeiten*

KONTRA: *Untere Schiene des Behangs funktionsbedingt etwas dick*

PREIS: *84,95 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒

KOMPAKT

Tidy Track



FOTO: RAINER ALBRECHT

oder auf deutsch „saubere Spur" ist ein Woodland-Erzeugnis im Vertrieb der Firma Noch. Das Set enthält alles, um Gleise, egal ob N, TT, H0, dreischienig oder schmalspurig, schonend sauber zu halten. Durch die Universalität der Konstruktion kommt man an fast jede Stelle der Anlage. Die verschiedenen Filze mit und ohne Flüssigreiniger sowie die Rubber hinterlassen ohne große Anstrengungen einen sauberen Schienenkopf. Die Verschleißteile sind als Ersatz erhältlich. □ *Rainer Albrecht*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Einfach zu bedienen; sehr effektiv*

KONTRA: *Preis könnte etwas niedriger sein*

PREIS: *29,99 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒

Kaum ein Modell hat bei Märklin eine größere Tradition als das Krokodil der SBB. Das Jahr 2013 starten die Göppinger mit einem neuen Modell der Ce 6/8 II.

Ein Fall für Zwei

Kurz vor dem Abpfiff für unsere Aprilausgabe erreichte uns noch ein Neuheitenpaket aus dem Hause Märklin. Enthalten war ein Set mit zwei Maschinen der neukonstruierten Ce 6/8 II, kurz zwei Exemplaren des Krokodils, jener Lok, die den Göppingern vor wenigen Jahren sogar ein Platinmodell wert war. Im Set enthalten sind die beiden Lokomotiven Ce 6/8 II 14268 und 14272 aus der ersten Lieferserie von 33 Lokomotiven, die zwischen 1919 und 1922 gebaut wurden. Charakteristisch für diese Loks ist der Antrieb mit Vorgelege- und Blindwelle sowie so genannter Dreieckstange.



Das Modell der Ce 6/8 II im Ablieferungszustand in Braun mit Stangenpuffern und Übergangsblechen gibt das Vorbild gut wieder.

Märklin beglückt die H0-Bahner mit einer Lok in ursprünglichem Braun sowie den für die frühen 1920er-Jahre noch üblichen Stangenpuffern und Übergangsblechen an den Stirnseiten. Die zweite, grüne Lok, 14272, besitzt Hülsenpuffer, verzichtet auf Übergangsbleche und entspricht so einem Fahrzeug etwa der 1950er-Jahre.

Das Vorbild der Ce 6/8 II 14268 wurde im August 1967 ausgemustert, 14272 stand bis 1971 in SBB-Diensten.

Die Märklin-Konstrukteure haben sich ins Zeug gelegt und ein penibel graviertes und reichhaltig detailliertes Modell auf die Mittelleiterschienen gesetzt. Die Feinheit der freistehenden Details erfordert auch eine für Märklin beinahe ungewohnte Vorsicht, sonst hat man das ein oder andere Kleinteil ruckzuck in der Hand. Feine Speichenradsätze mit angenehm niedrigen Spurkränzen und einem sehr authentisch wirkenden Stangenantrieb schmücken die gelungene Antriebseinheit und kaschieren ein wenig die breiten Radlaufflächen, die vor allem an der Vorlaufachse ein wenig arg auffallen. Die Dachausrüstung ist korrekt und besticht mit mehreren geätzten freistehenden Details. Dass Lackierung und Bedruckung auf allerhöchstem Ni-



Je Vorbau ein Motor und in der Mitte der Lok ist das Gehirn untergebracht, die Hauptplatine mit Digitaldecoder. Direkt darunter ist der Lautsprecher eingebaut.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Märklin, Göppingen
- **Nenngröße:** H0
- **Stromsystem:** Wechselstrom (AC)
- **Bestellnummer:** 37565
- **v_{min} (FS 1):** 4 km/h
- **v_{max} (FS 14):** 133 km/h
- **Antrieb:** Je Vorbau ein Motor
- **Haftreifen:** Je Antriebsstrang zwei
- **Digital schaltbare Funktionen:** 13
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Metall
- **Gewicht:** 401 Gramm
- **Preis:** 899,95 Euro (UVP/Doppelpack mit zwei Lokomotiven)

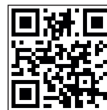
FOTOS: RAINER ALBRECHT

veau sind, kann man bei Produkten aus Göppingen ja beinahe erwarten.

Der Antrieb des neuen Krokodils kann sich sehen lassen: In jedem Vorbau steckt ein Motor mit Schwungmasse und sorgt für ordentlich Zugkraft, wie es sich für Loks gehört, die für den Gotthard entwickelt wurden. Das neue Ce 6/8-Modell fährt tadellos: In Fahrstufe 1 kriecht die Schweizer Legende mit rangiertauglicher Mindestgeschwindigkeit. Die werksseitig eingestellte Höchstgeschwindigkeit entspricht zwar etwa dem Doppelten der Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 65 km/h, aber im Digitalbetrieb ist eine individuelle Einstellung der Maximalgeschwindigkeit möglich. Die Digitalfunktionen sind gut, das Rücklicht entspricht Schweizer Vorgaben und kann von Rot auf Weiß geschaltet werden. Der Sound ist in Ordnung und kann sich auch mühelos gegen das Schleifergeräusch durchsetzen.

Ärgerlich ist, vor allem angesichts des gehobenen Preises von knapp 900 Euro, die Bedienungsanleitung, für deren Entzifferung beinahe eine Lupe nötig ist und die nur Mindestinformationen liefert. Ob es kundenfreundlich ist, die gelungene Neukonstruktion nur im Doppelpack abzugeben, müssen die Märklin-Verantwortlichen entscheiden. Aber Einzel-Modelle werden mit zeitlicher Verzögerung noch folgen. Falls nicht, werden pfiffige Händler ihre Kunden zu bedienen wissen. ☐ *S. Alkofer*

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und sehen und hören Sie die neue CE 6/8 II von Märklin. Die Übersicht finden Sie auch unter www.vgbahn.de/QR





Ein Blick aufs Dach der 14272, die bereits im Tannengrün der 1950er-Jahre lackiert ist.

Das neue H0-Krokodil beim Fahren zu beobachten, ist ein Gedicht. Wer die Stangen wirbeln sieht, wundert sich nicht, warum diese Lok zur Legende beim Vorbild und im Modell wurde.

Eben noch auf der Spielwarenmesse zu sehen, ab jetzt im Handel: Der Gepäcktriebwagen VT 69 901 für den Stückgut-Schnellverkehr der Deutschen Bundesbahn in H0 von Liliput.

SCHNELL-MODELL

Wahrlich flott war der neue Triebwagen von Liliput, sowohl nach der Messepräsentation im Handel (angekündigt aber bereits 2011) als auch auf der MEB-Anlage unterwegs. Die Rahmenanschriften geben eine Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h an, die bereits bei 5,8 Volt erreicht wurden. Die NEM toleriert maximal 84,5 km/h. Das Liliput-Modell ist deutlich schneller: Mit umgerechnet 141 km/h brauste das Testmodell bei zwölf Volt durch die Lichtschranke. Die langsamst mögliche Fahrt beträgt etwa 9 km/h bei 1,2 Volt. Bei 3,2 Volt beginnen die weißen LED zu leuchten, die roten ab 3,5 Volt. Hell leuchten sie erst ab etwa einem Volt mehr. Die Laufeigenschaften sind ebenso wie die Stromabnahme sehr gut.

Einen Decoder hat unser Testmodell nicht, er könnte aber sehr einfach nachgerüstet werden. Nicht einmal das Gehäuse muss dafür abgenommen werden. Man nimmt dazu einfach eine Abdeckung am Fahrzeugboden ab. Auch die vier Mikroschalter, mit denen sich die Beleuchtung von Stirnseite 1 oder 2 sowie die Innenbeleuchtung abschalten lassen, sind unter einer solchen Abdeckung leicht zugänglich. Ein Lautsprecher kann mittig unter dem Dach eingesetzt werden.



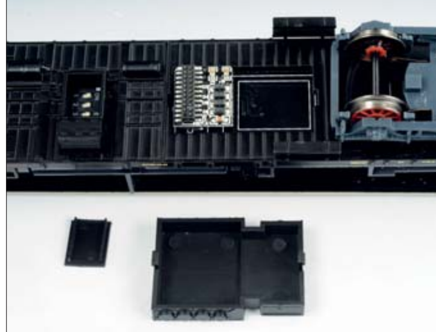
Mit seinem Stangenantrieb und gelegentlich angehängten Güterwagen ist solch ein Triebwagen eine spannende Abwechslung im Modellbahnalltag.



Details wie feine Fenstergitter und -rahmen, präzise Bedruckung , angesetzte Griffe und Halter und eingerichtete Führerstände zeichnen das Modell aus.



Eile ist beim Be- und Entladen geboten, um pünktlich abfahren zu können. Zudem sind noch einige G-Wagen beizustellen.



Durchdacht: Die Schalter für die Beleuchtungskonfiguration und die Digitalschnittstelle unter dem Rahmen sind leicht zugänglich.

Die Triebwagen waren für eine Anhängelast von bis zu sechs Achsen repektive 85 Tonnen Gesamthöchstlast zugelassen, wie die Anschriften an den Stirnseiten verraten. Der Antrieb einer mit Haftreifen ausgestatteten Achse des Modells ist für solche Zugbildungen ausreichend. Die zweite Achse und die Schwungmassen werden über die Kuppelstangen mitgenommen.

Eine gute Figur macht das Modell trotz kleiner Kompromisse auch für das Modellbahner-Auge. Die wenigen Details, die der Wagenkasten des Vorbilds bietet, sind gut umgesetzt worden. Die Anschriften könnten kaum schärfer sein, auch die verwendeten Schriftarten sind korrekt. Auffällig dagegen sind die zu kurzen Tritte unter den beweglichen Schiebetüren – geschuldet dem zu befahrenden Mindestradius. Auch die Läutewerke sind in ihrer Form nur vorbildähnlich. Der Außenrahmen des hinteren Drehgestells kann mit seiner Tiefenwirkung überzeugen, hätte aber gern lackiert werden dürfen. Das Triebdrehgestell wurde etwas vereinfacht dargestellt, was dieüberaus gute Gesamtwirkung des Modells aber kaum beeinträchtigt. Eine Version als VT 10 002 der DRG ist ebenfalls verfügbar, beide auch für Wechselstrom/digital (UVP 249 Euro). ☐

Olaf Haensch

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Liliput
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** L133032
- **Stromabnahme:** Über alle Achsen
- **Schnittstelle:** 21-polig
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Gewicht:** 216 Gramm
- **Länge über Puffer:** 242 mm
- **Mindestradius:** 360 mm
- **Preis:** 209 Euro (UVP)



Im Inneren ist reichlich Platz für Stückgut. Das Gehäuse kann ohne Werkzeug abgenommen werden. Vorbildgetreue Bremsschläuche und Kupplungen lassen sich zurüsten.

FOTOS: OLAF HAENSCH

Aus tiefster Länderbahnzeit stammend, hielten sich die preußischen G 7.1 bis zum Ende der 1960er-Jahre. Eine Lebensleistung, die Brawa mit einem H0-Modell würdigt.

Dampflok pur

Die preußischen Maschinen der Baureihe G 7.1 stellen Dampfloks in Reinform dar. An den Maschinen findet man nichts, was nicht unbedingt erforderlich ist. Keine Kesselleitung zuviel, kein Vorwärmer, der den Umlauf belegt, selbst die Steuerung ist zumindest von außen unsichtbar. Puristen bekommen glänzende Augen. Liebhaber der barocken, überladenen Dampflokomotiven mit vielen Domen und einem Gewirr von Leitungen entlang des Kessels werden bei dieser Maschine Gewöhnungszeit benötigen. Zeit, die das neue Brawa-H0-Modell der G 7.1 verdient.

Die G 7.1, die spätere Baureihe 55^{0-6} der DRG, die von der Modellbahnindustrie, im Gegensatz zu den Schwesterbaureihen G 8 (55^{16-22}) und G 8.1 (55^{25-56}), bis in die jüngsten Jahre weitgehend unbeachtet blieb, ist nichtsdestotrotz eine bedeutende Lokbaureihe, von der zwischen 1893 und 1916 weit über 1000 Exemplare die Werkshallen verließen. Konzipiert waren die vierfach gekuppelten Maschinen für den schweren Güterzugdienst. Sie gehören zur letzten Generation Nassdampflokomotiven und ihre Hauptkennzeichen waren die Robustheit, die manchem Exemplar ein erstaunlich langes Leben bescherte. Mit dem neuen Brawa-Modell hält die preußische G 7.1 Einzug in die Riege der hochwertigen H0-Modelle. Das vorliegende Testexemplar ist die Gleichstromausführung der DRG-Lokomotive 55 038 der Rbd Köln, ausgestattet mit allen erhältlichen Features wie Sound, Dampf, Aschkastenflackern und manchem mehr.

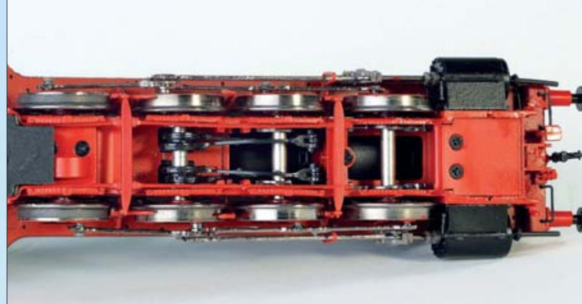


So wird aus einer schlichten Lok ein Meisterwerk: Die feinen Details machen es aus.

Brawas G 7.1 überzeugt beim genauen Hinsehen

Auch einem Anhänger der Barock-Fraktion unter den Dampflokliebhabern wird dieses Modell gefallen, weil das vergleichsweise Wenige perfekt nachgebildet wurde: Feinste Strukturen, zierliche Kesselleitungen, eine detailliert nachgebildete Kesselrückwand, ein fantastisch graviertes Tenderfahrgestell – in punkto Detaillierung bleiben keine Wünsche offen. Auch die feinen Radsätze mit ihren niedrigen Spurkränzen hinterlassen einen exzellenten Eindruck.





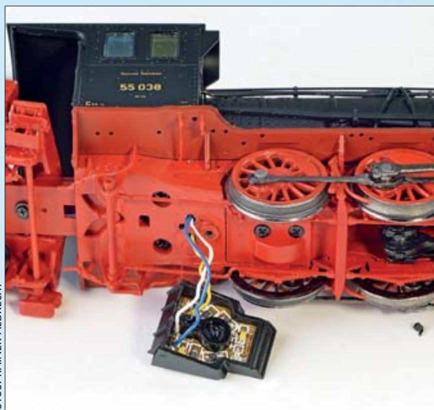
Muss das sein? Nein – muss nicht, aber ist trotzdem mehr als beeindruckend: Innensteuerung der G 7.1.



Zahlreiche Funktionsteile sind in der Lokomotive untergebracht, wie Motor, Raucherzeuger, Aschkastenbeleuchtung sowie nachgebildete Innensteuerung.

Die Lackierung aller Metall- (Fahrwerk der Lok, Kessel und Tender) und Kunststoff-Teile ist makellos. Besonders interessant ist bei diesem Modell der Blick von unten, wo zwischen den Treibrädern die für das Vorbild typische so genannte Innensteuerung nachgebildet ist. Bei Brawa hat man sich zudem Mühe gegeben, alle Varianten korrekt nachzubilden, und so unterscheiden sich die G 7.1-Modelle in bis zu 53 Teilen, die je nach Bahnverwaltung zu montieren oder wegzulassen sind.

Richtig Spaß macht die Lok im Betrieb. Rangieren ist ein Vergnügen, besonders wenn die Soundfunktion eingeschaltet ist und ein paar Tröpfchen Dampföl in den Schlot geträufelt wurden. Für die Nachtschicht gibt es eine zuschaltbare Führerstandsbeleuchtung. In Fahrstufe 1 schleicht der D-Kuppler über die Gleise und in Fahrstufe 28 erreicht die Maschine eine gemächliche Höchstgeschwindigkeit von 72 km/h. Gut ist, dass das Generatorgeräusch bei den Varianten mit Gaslaternen abgeschaltet werden kann. Gleiches gilt für das LED-Flackern im Aschkasten, das Geschmackssache ist. Wen's stört, der möge es deaktivieren. Zahlen muss er es dennoch: Das Testmodell geht im Handel für 529,90 Euro über den Ladentisch. Wer mit der analogen DC-Version zufrieden ist, dem genügen 389,90 Euro. □ *S. Alkofer*



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Vier LED sorgen für ein glühendes Flackern im Aschkasten der Dampflok.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Brawa
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 40706
- **Antrieb:** Maxon-Motor über Schnecken-Stirnradgetriebe auf den vierten Radsatz, der mit Haftreifen belegt ist
- **Digital schaltbare Funktionen:** 20 (darunter auch Kurvenquietschen und Schienenstoßgeräusch)
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Metall/Kunststoff
- **Gewicht:** 298 Gramm
- **Andere Ausführungen:** KPEV, DB, DR, BBÖ, ÖBB, SNCF, FS; CSD und CFL



Für Liebhaber des gemächlichen Güterverkehrs ist die G 7.1 eine ideale Lokomotive.

Es gibt kaum eine Zuggattung, für die eine 218 nicht denkbar wäre: Hier ist es ein typischer Schnellzug aus der Epoche IV.

Lange erwartet, sind nun die ersten Modelle der neuen 218 von Minitrix für die Spur N zu haben.

Die Ablösung

Unsere Überschrift kann natürlich auch auf die Vorbild-Baureihe bezogen werden, konnten doch mit der Serienlieferung der 218 ab 1971 wirklich die allerletzten Dampfloks auf das Abstellgleis geschoben werden. Doch auch die alten Minitrix-Modelle aus der V160-Familie gehörten allmählich auf das Modell-Abstellgleis, entsprachen sie doch in Technik und Detaillierung schon länger nicht mehr dem aktuellen Stand der Spur N.

Entsprechend hoch sind die Erwartungen der Modellfans, wenn ein neues Modell einer Standard-Baureihe der DB erscheint, von dem in den Folgejahren sicher noch etliche Wunschvarianten zu erwarten sein werden. Zudem existieren zwei aktuell erhältliche Konkurrenzmodelle von Brawa und Fleischmann, mit deren Qualitäten sich die Neukonstruktion von Minitrix durchaus auch messen muss.

Die wichtigste Innovation steckt im Inneren: Erstmals verwendet Minitrix die neue Digital-Schnittstelle MTC 14. Diese entspricht mit 14 Polen einer hauseigenen Normierung. Die Vorteile sind nicht von der Hand zu weisen: Das Einbaumaß liegt nicht über dem der sechspoligen Schnittstelle nach NEM 651, der Funktionsumfang ist



Die Modellfront gibt das Gesicht der 218 gut wieder. Störend wirken die dicken Griffstangen. Die Zurüstteile sind noch nicht eingesteckt.



Treffen mit der Konkurrenz: Die Minitrix-218 (vorn) hat sich mit zwei anderen Modellen der V 160-Familie zu messen, die derzeit auf dem Markt sind. Einen eindeutigen Sieger gibt es nicht.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Trix
- **Nenngröße:** N
- **Bestellnummer:** 12394
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Vmax:** 150/220 km/h bei 12 V
- **Antrieb:** Mittelmotor mit 2 Schwungmassen, über Schnecke/Stirnradgetriebe auf 4 Achsen, 2 Haftreifen
- **Gewicht:** 84 Gramm
- **Preis:** 149,95 Euro (UVP)

jedoch deutlich höher. Die Schnittstelle verfügt über vergoldete Kontakte und eine praktische Verriegelung mit Kunststoff-Klappe. Auch im Analogbetrieb kann die Schnittstelle schon punkten, denn durch Umstecken der Analog-Platine kann der Lichtweschsel in vier Varianten geschaltet werden: Beidseitig weiß/rot, beidseitig weiß sowie weiß/rot für nur jeweils eine Lokseite. Sehr praktisch! Allerdings leuchtet das Schlusslicht, von nur einer LED erzeugt, nur sehr gedämpft. Das trübt die schöne Innovation.

Wirklich neu: Die Digital-Schnittstelle

Was die weiteren Innereien angeht, ist solide Technik verbaut: Ein dreipoliger MIttelmotor mit zwei Schwungmassen (Durchmesser 8 mm) wirkt auf alle vier Achsen. Allerdings scheinen auch gewisse Fertigungstoleranzen zu wirken: Die gemessenen Fahrwerte sind in beiden Fahrtrichtungen auffallend unterschiedlich. Geht es in einer Richtung mit umgerechnet 220 km/h eindeutig zu flott zur Sache, erreicht das Modell andersherum gerade mal Brawa-ähnliche 150 km/h. Auch die Langsamfahrt zeigt sich zweigeteilt: 12 km/h bei 3,7 V in der flüssigeren Fahrtrichtung, 7 km/h bei erst 4,5 V in der gehemmteren Richtung. Das reduziert den analogen Fahrspaß deutlich.

Mit dem ebenfalls inzwischen erhältlichen neuen Minitrix-Decoder verbessern sich die Langsamfahreigenschaften.

Die neue 218 verfügt beidseitig über Kurzkupplungskulissen und ist für den Einbau eines Lautsprechers (im Tank) vorbereitet. Zum Abnehmen der Hauptplatine ist das Ablöten von vier Kabeln nötig, die knappe Bedienungsanleitung schweigt sich dazu aus. Auch die beiliegenden Zurüstteile finden keine Erwähnung. Vielleicht deshalb, weil deren Anbringung in den zu knapp geratenen Montageöffnungen fast unmöglich ist.



FOTOS: BAUER-PORTNER

In der Hauptplatine ist die neue, hauseigene 14-polige Schnittstelle verbaut. Zwei Schwungmassen sorgen für etwas Fahrdynamik.

Äußerlich gibt das Minitrix-Modell die 218 überzeugend wieder. Die Proportionen sind gut getroffen, die Vorbildmaße korrekt verkleinert. Die Bedruckung ist sauber und mehrfarbig ausgeführt und weist die Lok dem Bw Regensburg zu. Die Abgashutzen wollen jedoch nicht so recht zum Revisionsdatum „24.2.78" passen. Die Dachgravuren sind sauber und scharfkantig, am Gehäuse wirken beispielsweise die Lüftergravuren etwas schwammig. Schade auch, dass die Griffstangen an der Lokfront, egal ob eingesetzt oder angespritzt, deutlich zu grob ausgefallen sind. Insgesamt ein Modell mit Stärken und auch Schwächen. □ *A. Bauer-Portner*


FOTO: HAENSCH

Sondermodell in Baugröße TT: Der SVT 18.16 in edlem Schwarz und Silberglanz wird vom MEB in Dortmund für guten Zweck versteigert.

Fünf Tage lang stehen die Dortmunder Westfalenhallen ganz im Zeichen des schönsten Hobbys der Welt: Die Intermodellbau-Messe 2013 setzt auch international Maßstäbe.

Hier spielt die Musik

Es heißt, der Ton macht die Musik. Und die spielt nicht nur in unmittelbarer Nachbarschaft bei den Dortmunder Borussen, sondern zumindest von Mittwoch, 10., bis Sonntag, 14. April 2013, auch wieder mit vielversprechender Klangfülle in den Westfalenhallen. Dabei sind nicht weniger als zwei der dann geöffneten sieben Messehallen allein dem Faszinosum Modellbahn vorbehalten.

Der Modellbahnverband in Deutschland (MOBA) hat keinen geringen Anteil am Erfolg, ist er doch seit Jahren Garant für die Präsentation exzellenter Schauanlagen. Auch heuer erwartet uns eine bemerkenswerte Mischung mit internationalem Flair.

Und keine Frage, ein Besuch am Stand A 28 der VG Bahn in Halle 4 lohnt sich sowieso, aber diesmal aus besonderem Grund: Dort versteigert der MODELLEISENBAHNER während der Messe das exklusive Sondermodell des SVT 18.16, das von Kres produziert wurde und von der Firma TT-Exklusiv für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt wird. Gebote können ab sofort abgegeben werden (MEB-Redaktionsanschrift siehe Impressum). Gebotsschluss: Sonntag, 14. April, 17 Uhr. □ *Karlheinz Haucke*


FOTO: WESTFALENHALLEN DORTMUND GMBH

Sommer, Sonne, Jairuba: Diger Rossels preisgekrönte Karibik-Träume in H0e werden auch in den Westfalenhallen Urlaubsflair verbreiten.

Internet-Zugang vorausgesetzt: Bei Online-Vorabbuchung gibt´s preisgünstigere Karten.


FOTO: TIEDTKE

Lokstation in Baugröße I: PAJ gehört mittlerweile schon zum Inventar bei Dortmunds Messe für Modellbau und -sport.

Ein gutes halbes Jahr liegt die Markteinführung von Rocos neuer Digitalzentrale zurück. Mittlerweile stehen vier virtuelle Führerstände zum Download zur Verfügung. Die Spielfunktion der Z21 erfährt damit eine wichtige Bereicherung.



Ein kleiner Schritt zum Traumberuf

Auf dem Führerstand einer echten Lok zu stehen, ist für die meisten Eisenbahn- und Modellbahnfreunde ein einmaliges Erlebnis, das so schnell nicht vergessen wird. Dies wissen auch die Konstrukteure bei Roco und setzten ein Hauptaugenmerk bei der Entwicklung der Z21-Zentrale in die Nachbildung der virtuellen Führerstände.

Wer bereits mit der Funktionsweise der Z21 vertraut ist (siehe MEB 10/2012) und gleichzeitig über ein iPad verfügt, für den sind es nur wenige Schritte, und er kann gedanklich in einen der Führerstände klettern. Der als erstes angebotene Taurus-Führerstand ist kostenlos zu beziehen, für die weiteren Baureihen werden jeweils 9,90 Euro fällig. Zwei Dampflok-Innenansichten sind verfügbar, die einer 52 sowie die der österreichischen 109, und der Blick in die Kult-E-Lok 103. Als Nächstes werden die 218 und der Führerstand des „Big Boy" folgen, und damit erstmals der einer Lok, die im Sortiment von Roco und Fleischmann gar nicht zu finden ist.

Wie spielt es sich nun? Vorweg sei gesagt, es ist etwas Übung notwendig, um tatsächlich entspannt das Lokführer-Dasein genießen zu können. Wie bei einem neuen, kleinen Computerspiel führt ein schnelles Drauflosklicksen (hier: Tippen und Wischen) nicht sicher zum Erfolg. Wie bei fast allen Programmen sind rechts oben am Bildschirm die Hilfe-Funktionen platziert. Ein Klick auf das einfa-


① Direkt über den Startbildschirm der Z21-App können die verfügbaren Führerstände gewählt und anschließend heruntergeladen werden.


② Nach der selbstständig laufenden Installation können die Führerstände den passenden Loks zugeordnet werden.


③ Zur Zuweisung der Digital-Funktionen wählt man am besten die mit der Installation verfügbaren Voreinstellungen, hier für die Lok der Baureihe 52.


④ Nach dem Umschalten vom normalen Z21-Fahrpult auf den virtuellen Führerstand bietet sich bei der 52 dieser herrliche Anblick.


⑤ Praktisch ist die linke der beiden Hilfefunktionen: Mit ihr werden die verfügbaren Steuerelemente im Führerstand markiert und nummeriert.


⑥ Los geht´s: Kohlen nachzulegen, ist nicht zwingend, folgende Schritte sind es schon: Steuerung auslegen, Bremsen lösen, Achtungspfiff, Regler auf!

FOTOS (2): RAINER ALBRECHT / SCREENSHOTS: MEB

che Fragezeichen öffnet die ausführliche Betriebsanleitung, die auch zum Download auf www.z21.eu bereitsteht. Der Klick auf das mit einem Kästchen umrandete Fragezeichen markiert in der Bildschirmansicht diejenigen Bereiche, die mit Funktionen hinterlegt sind, wo also überhaupt Hebel und Schalter zu bewegen sind (siehe Bild 5). Die angezeigten Nummern korrespondieren mit der Betriebsanleitung. Nicht alle Funktionen sind jedoch schon aktiv.

Wichtig: Ohne umgelegten Hauptschalter bei den E-Loks und ohne gelöste Bremse rührt sich gar nichts. Bei den Dampfloks sicher etwas umständlich, aber so war das nun mal früher: Das Steuerungsrad verlangt Aufmerksamkeit und ist beim Wechsel der Fahrtrichtung etwas mühsam umzukurbeln. Das geht nicht mit einem Wischer, sondern verlangt nach mehrmaliger Betätigung (Bild 6 und 12). Wem die Suche nach dem richtigen Handrad oder Schalter zu mühsam ist, der kann auch die vertrauten Funktions-Symbole am unteren Bildschirmrand verwenden. Die virtuellen Instrumente im Führerstand bewegen sich auch, wenn diese Symbole angetippt werden. Auch so lernt man.

Achtung! Vor dem Losfahren: Bremse lösen! Achtungspfiff!



⑦ Im Taurus-Führerstand mit individuellem Streckenbild sind Fahr-Hebel und Bremsen auf Vollausschlag. Das sollte so nicht sein. Besser ...



⑧ ... erst einmal die ausführliche Bedienungsanleitung studieren. Sie öffnet sich mit Klick auf das Fragezeichen rechts oben am Bildschirm.



⑨ Zuletzt wurde der Führerstand der DB-103 im AppStore freigeschaltet. Hier ist für die Fahrt das Handrad per Fingerwisch zu bedienen. Es funktioniert.



⑩ Mit der einfach zu erlernenden Zoom-Funktion werden einzelne Bereiche vergrößert dargestellt. Hier sieht man die drei Bremseinrichtungen.



⑪ Etwas unübersichtlich geht es auf der 109 zu. Viele Funktionen können auch über die Funktionsbuttons in der Leiste unten aktiviert werden.



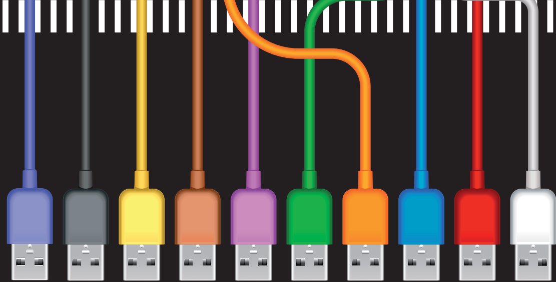
⑫ Bei zu stark geöffnetem Regler erscheint ein Warnsymbol. Die Lok würde in Wirklichkeit schleudern. Das Modell bewegt sich indes nur langsam.

SCREENSHOTS: MEB

Nach kurzer Gewöhnung macht das neue Fahren einer Modelllok richtig Spaß. Ein paar Kleinigkeiten könnten jedoch auch noch besser werden: Nach der Zuweisung eines Führerstands zu einer bestimmten Lok kann per Voreinstellung die Funktionszuordnung geladen werden. Das wäre auch für den herkömmlichen Führerstand der Z21-App sinnvoll. Viele mögliche Zusammenhänge in der Lok-Steuerung sind auch noch nicht programmiert beziehungsweise freigeschaltet: Was passiert, wenn das Heizen vergessen wird. Oder das Nachspeisen des Kesselwassers? Die Spielfunktionen sind definitiv ausbaufähig. Eine Überfrachtung gleich zum Verkaufsstart wäre aber unklug gewesen. □ *A.Bauer-Portner*



⑬ Als nächster Führerstand wird derjenige der DB-218 verfügbar sein. Fahren und Bremsen kennt man nun schon ein wenig von der 103.



KENNENLERN-ABO + TOP-PRÄMIE!

INFOS: WWW.VGBAHN.DE/DIMO

Digitale Modellbahn

- Zusätzliches Extra für Abonnenten: Ab sofort jede erste Ausgabe im Jahr mit Gratis-DVD! (Enthält u.a. alle Hefte des Vorjahres als pdf.)

DIE AKTUELLE AUSGABE

Im Mittelpunkt der aktuellen Ausgabe von „Digitale Modellbahn" steht ein absolutes Trendthema: Licht auf der Anlage. Die Zeit der Beleuchtungssockel und Kleinstglühbirnchen ist vorbei, LEDs und preiswerte elektronische Bauteile sorgen heutzutage für realistische Lichteffekte – nicht nur auf Modellstraßen und in Gebäuden, sondern vor allem in und an Fahrzeugen bis hin zum Fahrrad. Ein eigener Beitrag gibt Hinweise für die Stromversorgung der Illuminationen, und auch die Anlagenraum-Beleuchtung mit Tag- und Nachtsteuerung kommt (inklusive Selbstbauprojekt) nicht zu kurz.

Das sind weitere Themen der neuesten DiMo-Ausgabe:
▪ Brandaktuell: Die Digitalneuheiten von der Nürnberger Spielwarenmesse ▪ Wettbewerb: Lichteffektsteuerung mit Arduino ▪ Beispielhaft: Feingestaltete H0-Anlage mit stimmungsvoller Beleuchtung ▪ Praxis: Neuer Lokdecoder für ICE3 von Märklin per Tauschplatine ▪ Workshops: RocRail, Railware, WinDigipet ▪ Neuheiten, Praxistests und vieles mehr

GARANTIE

Wenn Ihnen die vier Kennenlern-Ausgaben von Digitale Modellbahn nicht gefallen haben, genügt eine kurze Mitteilung „bitte keine weitere Ausgabe" an MZV direkt GmbH, Postfach 104139, 40032 Düsseldorf und die Sache ist für uns erledigt. Das Geschenk dürfen Sie auf alle Fälle behalten. Der Versand der Prämie erfolgt, wenn die Rechnung bezahlt ist. Lieferung, solange Vorrat reicht.



Best.-Nr. 651001
€ 8,–

Best.-Nr. 651102
€ 8,–

Best.-Nr. 651103
€ 8,–



Best.-Nr. 651104
€ 8,–

Best.-Nr. 651201
€ 8,–

Best.-Nr. 651202
€ 8,–



Best.-Nr. 651203
€ 8,–

Best.-Nr. 651204
€ 8,–

Best.-Nr. 651301
€ 8,–



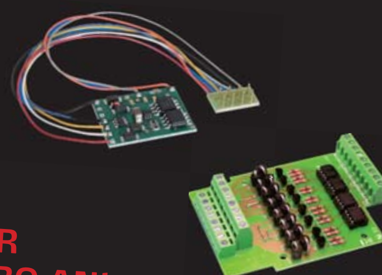
Best.-Nr. 651302
€ 8,–

JETZT ABO-VORTEILE SICHERN

- Digitale Modellbahn kommt bequem frei Haus ab der Ausgabe 3|2013 (erscheint Juni 2013)
- 4 x Digitale Modellbahn für nur € 28,– statt € 32,– (Ausland € 34,–)
- Über 12% Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf
- Top-Prämie Ihrer Wahl: Decoder Viessmann DCC & MM oder Melder Tams GBM-8 Bausatz (analog & digital)
- Viel Inhalt, null Risiko: 84 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, mit mehr als 180 Abbildungen, Zeichnungen und Tabellen

TOP-PRÄMIEN

Decoder Viessmann DCC & MM oder Melder Tams GBM-8 Bausatz (analog & digital)



FORDERN SIE IHR KENNENLERN-ABO AN!

Bitte nutzen Sie die praktische Beilage in dieser Ausgabe oder informieren Sie sich einfach: www.vgbahn.de/dimo oder 0 81 41/53 48 10

Schon zum achten Mal lud Michael Robert Gauß interessierte Leser zum Modellbau-Seminar in den tauberfränkischen Weinort Markelsheim ein. Erfolg und Kurzweil bestätigten erneut das Konzept.

Karin und Jürgen Betzin aus Schriesheim inszenierten ihr H0-Modell der heimischen Strahlenburg vor Ort im Abendschein.

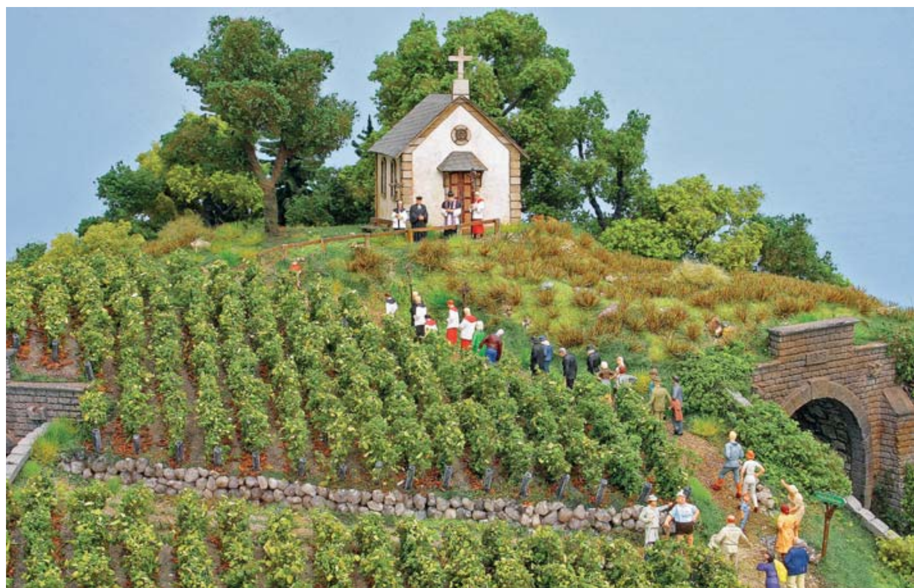
Relikte der Altvorderen



■ Modellbauer-Wege führen nach Markelsheim: Kerstin Nitsch und Torsten Sauer erinnern auf ihrem Anlagensegment daran!

Erstmals überhaupt dauerte 2012 das seit 2005 obligatorisch Anfang Oktober stattfindende große Markelsheimer Modellbau-Seminar volle fünf Tage. Die Teilnehmer des Vorjahres hatten dies so gewollt, gleichwohl das anspruchsvolle Thema gewählt: „Burgen, Schlösser und geistliche Stätten" standen somit auf dem Plan – und die fünf Tage erwiesen sich letztlich als keine Stunde zu lang. Natürlich wurden auch die Vorzüge des Weinortes ausgiebig genossen, zudem rundete ein kleines Rahmenprogramm die von Samstag, 29. September bis Mittwoch, 3. Oktober 2012 durchgeführte Veranstaltung ab, zu welcher der MODELLEISENBAHNER in Kooperation mit dem SWR-Eisenbahn-Romantik-Club sowie MRG-Veranstaltungen geladen hatte.

Gemütlich ließ man's diesmal angehen. Nachdem einige Teilnehmer erst gegen Samstagmittag kommen konnten, startete die umfangreiche Einführungspräsentation, die dann nahtlos in die praktische Umsetzung übergehen durfte. Da sich aufgrund der Vielfalt möglicher Interpretationen gewisse Größenunterschiede erga-



■ Kerstin Nitsch und Torsten Sauer aus Bad Salzungen bewiesen auf ihrem Eckberg-Segment erneut Gespür für narrative Szenen: Eine Prozession führt H0-Pilger hinauf zur Weinkapelle.



■ Familie Walter aus Bad Friedrichshall griff auf die herrlichen Gips-Burgruinen aus dem Angebot von Manfred Luft zurück, patinierte sie perfekt und gestaltete ein ebensolches Umfeld.

ben, konnte der zeitliche Rahmen diesmal freilich nicht zentral abgesteckt werden. Die Projektplanung erfolgte somit individuell mit jedem einzelnen Teilnehmer. Von

Zelebrierte Festtagsreihe des zwanglosen Experimentierens

der Ausgrabungsstätte bis zur Burg- oder Kirchenruine, von der Kleinkapelle bis zur Klosteranlage spannt sich nun der Bilderbogen jener hier gezeigten Ergebnisse. Doch ist vor allem der Weg das Ziel, jenes zwanglose Erlernen und Experimentieren, welches doch gerade in Gesellschaft umso mehr Freude bereitet! Die Teilnehmer zelebrieren das Seminar wie eine lange ersehnte Festtagsreihe, denn die meisten sind ja ohnehin längst Stammgäste – und Neulinge werden schnell mitgerissen.

Auch 2012 hatte man wieder mit dem Wetter großes Glück, wodurch sich erneut



■ Brigida und Michael Walter mit Sohn Christian aus Bad Friedrichshall inszenierten ihre Burgruine als beliebtes Bahn-Ausflugsziel.



■ Hartmut Dieterich aus Owingen ist Seminarteilnehmer seit 2005. Ihn begeistert die Atmosphäre. Er baute an Burg Klingenstein.



■ Kreativ: Kerstin Nitsch und Fabian Fernkorn, im Vordergrund Horst Hoferichter.



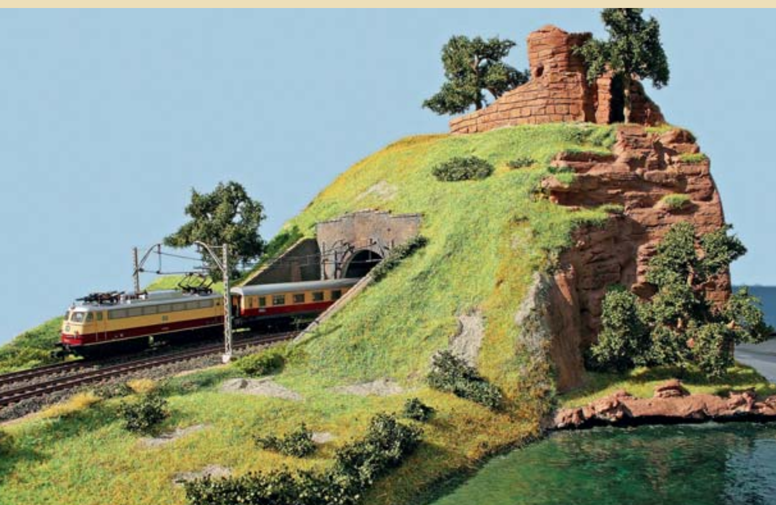
■ Fritz Seibert aus Ludwigsburg liebt detailreiche Dioramen im Maßstab 1:160. Diesmal zog ihn englisches Flair in seinen Bann. Die Imbissbude versorgt Touristen mit typischen Snacks.



■ Seiberts Diorama mit Luft-Burgruine passt in eine Plexiglasbox für 1:18-Automodelle!



■ Diesen Resinbausatz einer russischen Holzkirche montierte, patinierte und inszenierte Wolfram Schinkoreit aus Wald-Michelbach mustergültig.



■ Matthias Hess aus Dieburg gelang dieses hübsche Diorama mit Buntsandstein-Burgruine, Gewässer und zweigleisiger Hauptstrecke in 1:160.

den Geist erfrischende Freiluft-Basteleien ergaben. Auch die Fotos dieser Seiten wirken dank natürlichen Lichts sicherlich noch realistischer, was die hohe Gestaltungsqualität jedes einzelnen Werks optimal zur Geltung bringen mag.

Jeder Seminartag beginnt für gewöhnlich um 9 Uhr und endet zumeist deutlich nach 18 Uhr; oftmals gibt es, selbstverständlich freiwillig, sogar nächtliche Sonderschichten oder extreme Frühschichten noch vor dem Frühstück... Immer wieder



■ Kerstin Nitsch, Freundin von Torsten Sauer aus Bad Salzungen (und ebenso modellbaubegeistert), saugt überschüssige Fasern ab.



■ Horst Hoferichter sen. aus Alzey nahm sich Komponenten jenes Wahrzeichens von Eckelsheim, der spätgotischen Beller Kirchenruine, zum Vorbild für anspruchsvollen H0-Eigenbau.



■ Felix Fernkorn, 16 Jahre alt, zauberte dieses Hartschaum-Pendant der Kirchenruine.

erscheint phänomenal, wie sehr doch kreative Energien beflügeln, obwohl die jeweiligen Vorabende dank ausgiebiger Fachsimpeleien unter Freunden bei Wein und gutem Essen erst weit nach Mitternacht endeten! Ja, man kann in der Tat vom gemeinsamen Zelebrieren dieser Veranstaltung sprechen. Jede Stunde wird bewusst gelebt und genossen.

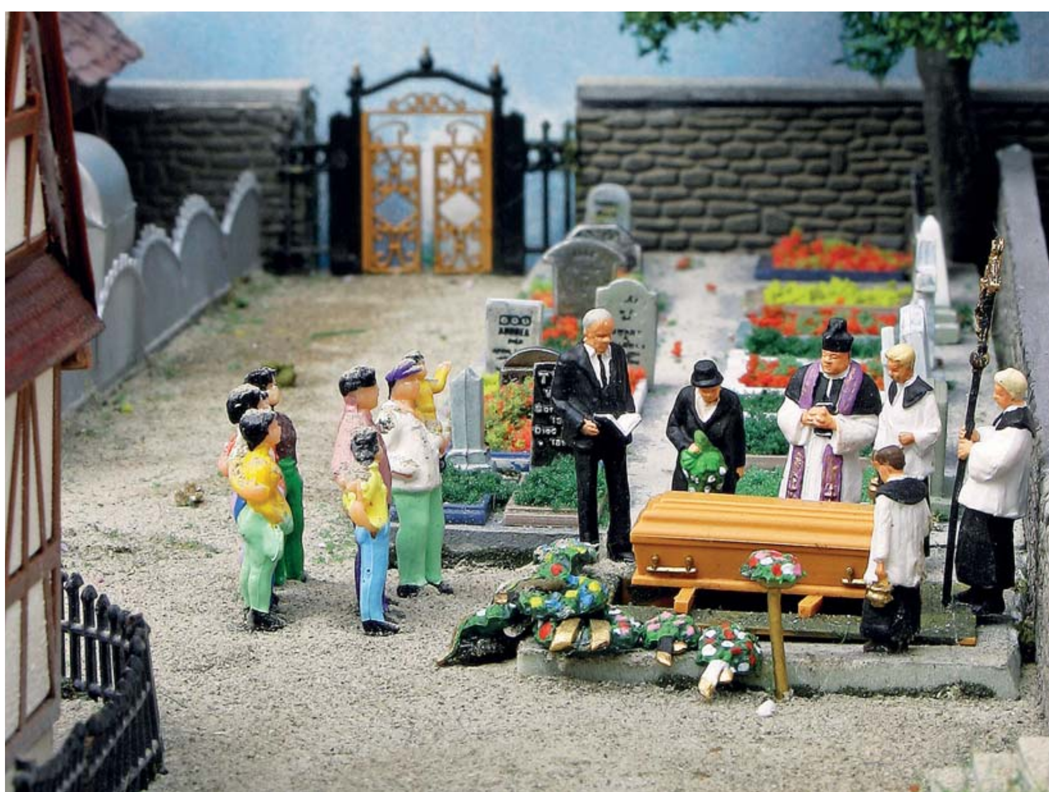
Am Sonntag fuhr man abends zusammen nach Blaufelden und besichtigte die neuen Räumlichkeiten des dortigen Mo-



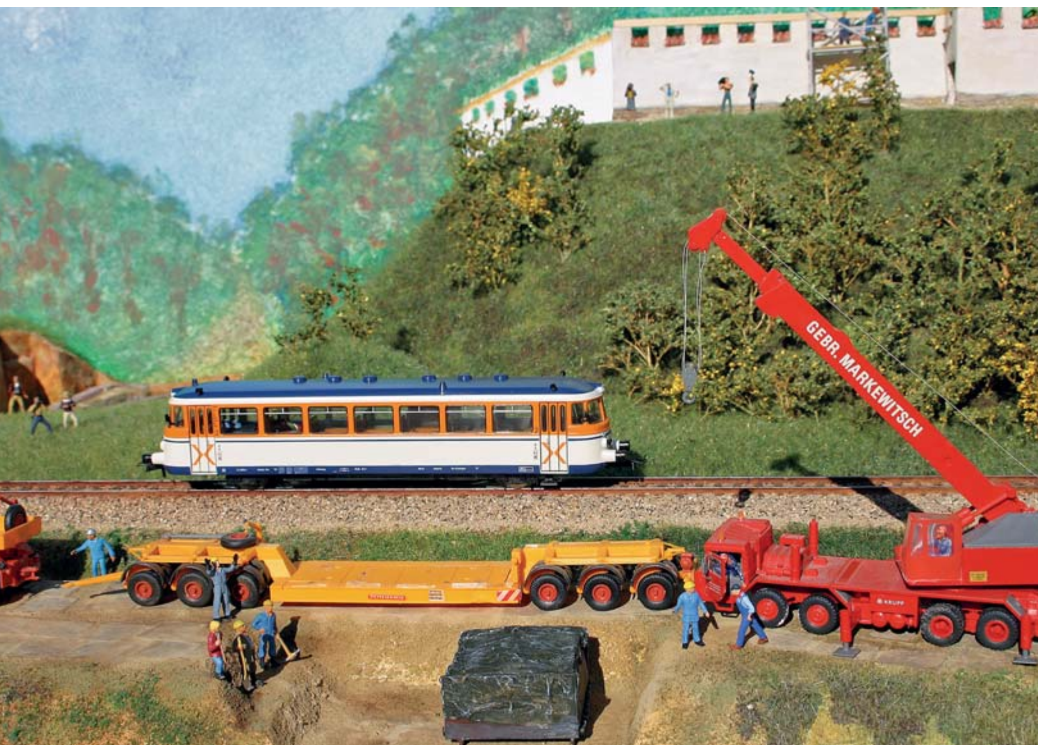
■ Besuch in Blaufelden: Marliese, Siegfried und Jannik Gehringer präsentierten den Gästen neue Vereinsräume und H0-Module.



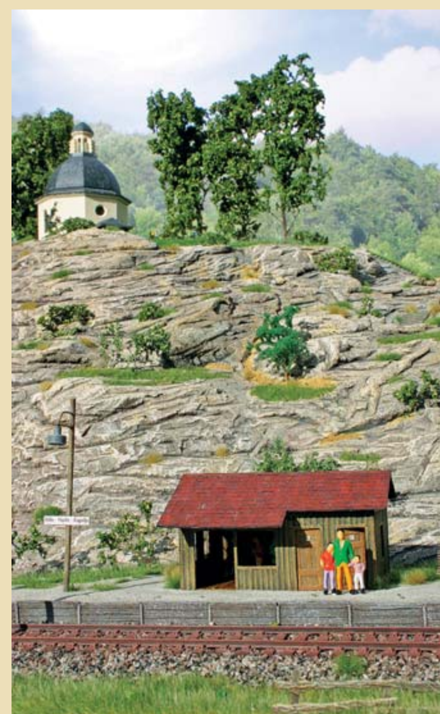
■ Günter Cremer aus Nienburg entspannt sich beim Modellbau. Seine Klosterkirche mit Ausgrabungsstätte strotzt vor Detailreichtum.



■ Beerdigungen findet man im Modell doch recht selten. Im Schatten von Günter Cremers gewaltiger Klosterkirche entdeckt der Betrachter gleich einen ganzen H0-Friedhof, dessen bestechend realistische Gestaltung trotz makaberer Thematik durchaus zu begeistern vermag.



H0-Keltenblock: Andreas Götz aus Dettingen unter Teck setzte trefflich jene spektakuläre Ausgrabung bei Herbertingen um. Im Hintergrund erkennbar sind Hügelgräber sowie Heuneburg.



Stille-Nacht-Tourismus: Hanspeter und Fabian Fernkorn aus Bad Mergentheim gelang diese glaubhafte Inszenierung mit Eigenbau-Bude.



Dr. Gerhard Paprott aus Leverkusen schuf aus Fliegengitter und Gips diese mächtige Eigenbau-Burgruine im großen Maßstab 1:43.



FOTOS: MICHAEL ROBERT GAUSS

Längst obligatorisch ist das Gruppenbild, das leider wieder nicht alle Involvierten zeigen kann: Hanspeter, Fabian und Felix Fernkorn waren am Tage der Aufnahme verhindert.

dellbahn-Teams sowie etliche neue H0-Module. Montags gab es dann das obligatorische Seminar-Dinner in der romantisch illuminierten Weinlaube des Markelshei-

Gewähltes Thema für 2013: Schienenstrang und Wasserweg

mer Restaurants Schurk, während am Dienstag Heinz Bauer, Vorsitzender des örtlichen Tourismusvereins, interessierte Seminarteilnehmer durch den Weinort führte. Am selben Tag wurde auch noch das Thema des nächsten Seminars gewählt, welches die Verkehrsmittel Eisenbahn und Schifffahrt vereint. Nähere Informationen finden sich im Internet unter ***www.michael-robert-gauss.de***.

Letztlich waren die fünf Tage wie im Fluge vergangen, hatte man sich doch bereits an den Tagesablauf gewöhnt... Sobald die allgemeine Aufbruchstimmung einsetzt, schwingt alljährlich Wehmut mit. Trösten kann dann nur die Gewissheit, sich in rund 360 Tagen wieder zu sehen!

Abschließend möchte ich wieder mein herzlichstes Dankeschön an all jene Menschen richten, die durch tatkräftige Mithilfe zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. □ *Michael Robert Gauß*



Konzentriert arbeitet Gymnasiallehrer Andreas Götz an seiner freien Umsetzung jenes Umfelds des Keltenmuseums Heuneburg.



Endlich gelungen: Ein Bild, das der märchenhaften Licht-Atmosphäre in der Schurk-Weinlaube gerecht wird, gab es bisher noch nie!

Zauberhafte Modellbahn-Reise

Die Kleinstadt Friedrichstadt in Schleswig-Holstein kann nicht nur mit einem pittoresken historischen Ortsbild aufwarten, sondern auch mit der spektakulären Schauanlage „Modellbahn-Zauber". Sie bietet auf über 100 qm vielfältigen Modellbahnbetrieb mit mehreren Bahnhöfen, tolle Landschaften von der Nordseeküste bis ins Mittelgebirge, ländliche Szenen und Großstadtflair, viele liebevoll gestaltete Details und zahllose Möglichkeiten, interaktiv per Knopfdruck für noch mehr Action zu sorgen. In der neuen Ausgabe der Eisenbahn-Journal-Reihe „Super-Anlagen" porträtiert der bekannte Fotograf Markus Tiedtke dieses Meisterwerk des Anlagenbaus.

Inkl. DVD mit einem professionellen Film über den „Modellbahn-Zauber" und exklusivem Ermäßigungs-Gutschein, mit dem zwei Besucher zum Preis von einem die Anlage besichtigen können.

92 Seiten im DIN-A4-Format, ca. 140 Abbildungen, Klammerbindung



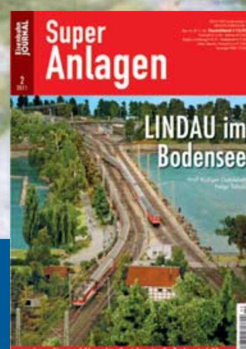
Best.-Nr. 671301 · € 13,70



Schwarzwald in 1:87
H0-Anlage v. Modellbauteam Köln
Best.-Nr. 671002 · € 13,70



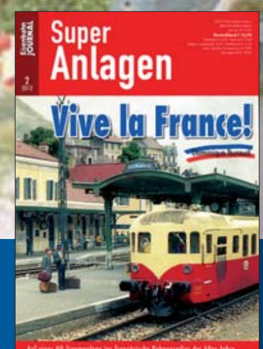
Schweizer Modellbahn
Besucherattraktion Kaeserberg
Best.-Nr. 671101 · € 13,70



Lindau im Bodensee
Eine Großanlage in 1:87
Best.-Nr. 671102 · € 13,70



Blütezeit der DRG
Eine Dreileiter-Anlage
Best.-Nr. 671201 · € 13,70



Vive la France!
H0-Taumanlage in Frankreich
Best.-Nr. 671202 · € 13,70

Foto: H. Tiedtke

Eisenbahn JOURNAL

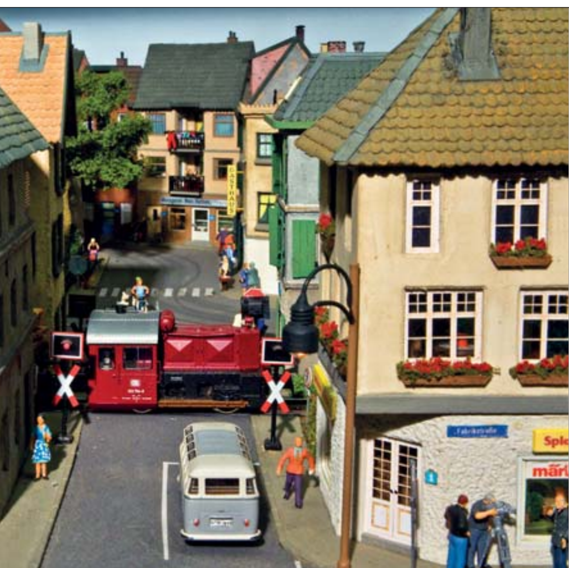
Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Eine der Attraktionen der letzten Modellbahnausstellungen in Stuttgart und Dresden war eine kleine Guckkastenanlage aus den Niederlanden. Wir sehen einmal genauer hin.

Peterskirchen bewegt sich

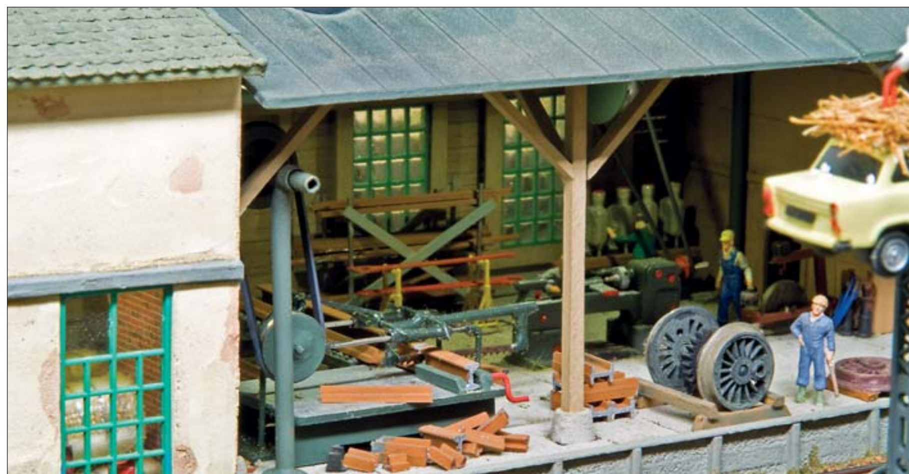




Das SWR-Filmteam hat sich auch in Peterskirchen eingefunden. Dass die Köf in die Epoche IV gehört, stört den Anlagenbauer gar nicht.

„Eines gefällt mir nicht", äußerte sich einmal ein Ausstellungsbesucher vor der Anlage Peterskirchen: „Es kommt immer wieder einer dieser Züge vorbei. Das stört."

Im Schattenbahnhof hinter der kleinen Schauanlage liegen vier Gleise, von denen die kurzen Züglein automatisch auf den einfachen Rundkurs geschickt werden. Das ist es schon fast, was den Fahrbetrieb angeht. Dazu kommt noch die kleine grüne, im Selbstbau entstandene Rangierlok, die auf dem kurzen Anschlussgleis der Fabrik hin- und herpendelt. Also fünf Züge? Nein. Denn wer genau hinsieht, und das ist bei dieser Anlage ohnehin nicht anders möglich, findet noch einen sechsten Zug: Er kreist, winzigklein, im Schaufenster des Märklin-Händlers, der sich in einem der Gebäude an der Anlagenvorderkante eingemietet hat.



Peter van den Wildenberg, heute junge 65 Jahre alt, ist seit dem siebten Lebensjahr Märklin-Fahrer und -Sammler. Von Beruf Lastwagen-Fahrer, sammelt er, seit er denken kann, die Modelle aus Göppingen. Nur

In der Fabrik werden sowohl die Säge als auch die Drehbank über Transmissionsriemen angetrieben. Das Motiv für den Trabi-Storch aus dem Raum Berlin schickte ein Bekannter zu.



Die 34 7462 (bay. B VI) von Märklin schlängelt sich durch die enge Durchfahrt zwischen den Häusern von Peterskirchen.

der erste Autokauf mit 18 Jahren führte kurzzeitig und vorübergehend zu einer Verringerung der Sammlung. Mittlerweile sind es jedoch nur noch eine oder zwei Loks pro Jahr, wenn etwas Besonderes dabei ist. So wie die bayerische B VI mit dem Kobelschornstein aus der Fine-Art-Serie. Auch einige Selbstbau-Loks schmücken inzwischen den Fuhrpark. Doch der Schwerpunkt des Modellbahn-Hobbys liegt seit vielen Jahren beim Anlagenbau. Die Züge wurden fast nebensächlich.

Die Züge und Loks sind eigentlich Nebensache

Dieses Anlagenportrait könnte demnach auch ganz ohne Loks und Züge auskommen, aber das wollten wir im Interesse der Leserschaft dann doch nicht.

Seit 1979 geht Peter van den Wildenberg mit seinen Anlagen auf Ausstellungen, nachdem er in den heimatlichen Modellbahn-Verein eingetreten war. Der Club aus ´s-Hertogenbosch organisierte einst eine der ersten großen Modellbahnausstellungen in den Niederlanden. Seit gut

einem Jahr ist die fünfte „Peter-Bahn" fertiggestellt, die sechste ist bereits in Arbeit. Diese Anlagen sind alle nach dem Guckkasten-Prinzip aufgebaut: Mit schwarzer Blende, heller Beleuchtung und geschlossener Hintergrundkulisse. Auf www.pemoba.nl kann man einige Bilder der fünf Anlagen betrachten. Sie heißen „Petershohental", „Petershausen", Petershof", „Peterseck" und nun eben „Peterskirchen". Für die sechste Anlage wird noch ein „Peter"-Namen gesucht. Allerdings liegt schon eine Liste mit über 60 Vorschlägen vor, von Franz Stellmaszyk. Einige der Anlagen ha-

Fünf „Peter-Bahnen" wurden schon erbaut

ben schon längst einen neuen Besitzer gefunden. Ein kleiner Hinweis „zu verkaufen" genügte, und noch während der Ausstellung war der Handel perfekt.

Alle Anlagen spielen in Deutschland, die Motive kommen jedoch von den Reisen kreuz und quer durch Europa. Meist reist ein Bekannter und Ehefrau Corry mit: „Das sind lauter Mini-Urlaube. So kommen wir in die Schweiz, nach Frankreich oder Dänemark, nach Belgien und Luxemburg oder mal nach Schottland." Einen Geheimtipp für die Motivsuche hat Corry auch parat : „Wir beide schauen gerne die Tour de France im Fernsehen an. Ich wegen der Radfahrer und mein Mann wegen der Bilder aus den Städten und Dörfern." Im Sommer läuft ohnehin die Bastelzeit in einem nur 3,5 Meter langen Zimmer. Die Saison für die Ausstellungen, meist zwischen 20 und 25 pro Jahr, geht dann von Oktober bis April. Bis 2015 gibt es schon Termine.

ANLAGEN-STECKBRIEF

- **Dreiteilige H0-Ausstellungsanlage in „Guckkasten"-Bauweise**
- **Maße:** 3,5 x 0,8 m
- **Erbauer:** Peter van den Wildenberg
- **Bauzeit:** Zirka 18 Monate
- **Epoche:** III, jedoch ohne strikte Beschränkung
- **System:** Zweileiter-Wechselstrom, Faller-Car-System
- **Steuerung:** Automatik-Betrieb, analog
- **Besonderheiten:** Sämtliche Gebäude sind im Selbstbau in Kartonbauweise entstanden, 25 bewegliche Szenen



Auch in der alten Autowerkstatt bewegt sich natürlich etwas: Die Hubbühne hebt und senkt sich. In den Fenstern des ersten Stocks lässt sich auch etwas erahnen ...



... hier ist die Inneneinrichtung, wie in den meisten Gebäuden, komplett durchgestaltet. Die Abendlektüre auf dem Nachttisch fehlt ebensowenig wie der Teekessel auf dem Herd.



Am Gebäude mit dem Modellbahnhändler fallen die feinen Fenster auf. In diesem Fall handelt es sich um Lasercut-Bauteile. Auch hier beeindruckt die Inneneinrichtung.

In der Anlage „Peterskirchen" stecken etwa 18 Monate reine Arbeitszeit, täglich zwischen sieben und acht Stunden. Nach insgesamt zweieinhalb Jahren war das Schaustück vollendet. Der Schwerpunkt liegt, wie schon beschrieben, in der Ausgestaltung der unzähligen individuellen Details. Keines der Gebäude entstammt einer Bausatz-Schachtel, sondern meist den Erinnerungen. Fotos helfen bei der Umsetzung in den kleinen Maßstab. Überwiegend dient Karton als Basis, das Fachwerk wird aufgeklebt und anschließend werden die Gefache ausgespachtelt. Die Fenster sind oft aus Fotokarton ausgeschnitten, manchmal stammen sie auch aus dem Auhagen-Programm. Auch feine Profile von Evergreen sind gern benutzte Baumaterialien. Ganz nach der Tradition unserer westlichen Nachbarn wird eben fast alles selbst gebaut. „Die Deutschen kaufen eben ein paar Häuser, eine Rolle grünen Grasteppich und fertig ist die Anlage ...", meint dazu Peter van den Wildenberg. Auf den Ausstellungen wird als erzieherische Maßnahme der im Eigenbau entstandene „Grasstrooier" vorgeführt. „Das probiere ich zu Hause auch mal", ist dann die Reaktion der Zuschauer. Auch die Bearbeitungsschritte der Kartonbauweise werden vom Ehepaar van den Wildenberg anhand kleiner Probestücke immer wieder geduldig erklärt.

Das Besondere an der Anlage sind jedoch die vielen Bewegungsfunktionen, die man oft erst bei längerem Hinsehen oder nach einem Hinweis der nebenstehenden Zuschauer entdeckt. 25 kleine bewegliche Szenen sind in Peterskirchen eingebaut.


Die zweite bayerische Dampflok auf der Anlage ist die 317 „Tölz" von Märklin. Die Zuschauer jedoch suchen eher den Maulwurf, der hier irgendwo von Zeit zu Zeit aus seinem Bau lugt.

Manchmal sitzen die kleinen Motoren oder Servos unter der Anlage: Der wartende Preiser-Mann am Bahnübergang

Alles bewegt sich, alles dreht sich in Peterskirchen

schaut jedem Zug nach, von unten dazu bewegt. Gleiches tut der Fahrdienstleiter, hier sitzt der Motor allerdings im Stellwerksgebäude. Apropos Motor: Im Auto mit aufgeklappter Motorhaube dreht sich der Lüfter. In der angrenzenden Werkstatt wird ein Wagen aufgebockt. In der Kirche segnet der Pastor mit bewegender Geste die Gemeinde, etwas wilder geht es in der angrenzenden Tanzbar zu. Dort drehen sich die Paare zu deutscher Schlagermusik. In der kleinen Werkstatt sorgen Transmissionsriemen (aus einem Walkman ausgebaut) für den Antrieb der Drehbank oder der Säge. Auch die Tierwelt ist natürlich in Bewegung, sei es der Storch auf seinem Nest (die Exkremente darunter wurden



Meistens gemeinsam unterwegs durch Europa: Das Ehepaar Peter und Corry van den Wildenberg. Die hell erleuchtete Anlage in einem dunklen Rahmen zieht die Besucher fast magnetisch in ihren Bann.



An liebevoll arrangierten Details mangelt es in Peterskirchen nicht. Der Borgward-Fahrer musste nur mal schnell im Tanzlokal vorbeischauen.



Im großen Original dieses Hängers werden die „Peter-Bahnen" transportiert. Im Hintergrund schummert das Tanzlokal.

nicht vergessen), die pickenden Hühner im Auslauf oder der Maulwurf auf der Wiese neben den Gleisen, ein Geheimtipp unter den Zuschauern. Im Tempo-Dreirad sorgt ein Vibrationsmotor für die Baureihen-typische Bewegung beim Anlassen. Manchmal stammen die kleinen Ideen auch von der Gattin: „Bau doch mal eine Frau, die gerade die Wäsche ausschüttelt."

Während der Ausstellung kürzlich in Dresden war auch eine Viertelstunde nach Ausstellungsende immer noch eine Menschentraube vor der Anlage versammelt. „Ich muss erst das Licht ausmachen in der Anlage, sonst gehen die Leute einfach nicht nach Hause." Mehr kann man sich doch nicht wünschen als Aussteller einer Modellbahn.

Das nächste Mal wird „Pemoba.nl" in Castrop-Rauxel zu sehen sein, am 5. und 6. Oktober 2013. ☐ *Andreas Bauer-Portner*

FOTOS: BAUER-PORTNER

Markenzeichen der „Peter-Bahnen": Romantisch soll es sein und nach deutschem Vorbild. Die Zuschauer gelangen in einen Wohlfühl-Modus.

VORBILD

Sa 09.03.

● Der nordlippische Schlemmer-express im Extertal, Tel. (01805) 012885, Landeseisenbahn Lippe e.V., Am Bahnhof 1, 32699 Extertal-Bösingfeld, www.landeseisenbahn-lippe.de.
● Mit 78.618 u. 1141.21 durchs Gesäuse. Fahrt ab/bis Attnang-Puchheim/Wels/Linz/St.Valentin, Tel. (0043) 6645087 664, www.oegeg.at.
● Zugverkehr auf der Wisentatalbahn Schönberg – Schleiz-West, Tel. 0170 1863816, www.wisentatalbahn.de.
● Faszination Arlberg: Sonderfahrt mit 01 1066 und 1020 042 ab Stuttgart. UEF Historischer Dampfschnellzug e.V., Tel. (0711) 1209705, www.uef-dampf.de.

Mi 13.03.

● Ringzug-Wanderung zum Tuttlinger Lokschuppen und nach Möhringen. Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Dr. Winfried Hecht, Tel. (07720) 66840, www.ringzug.de.

Sa 16.03.

● Fahrt an die Wiege des LVT ab Cottbus über Weißwasser, Horka und Görlitz nach Bautzen. Lausitzer Dampflok-Club, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.

Sa 16.03. und So 17.03.

● Workshop im Eisenbahnmuseum Bochum. Stiftung Eisenbahn-museum Bochum, Tel. (0234) 89036714,www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

So 17.03.

● Vulkan-Expreß fährt Brohl – Engeln, Tel. (02636) 80303, www.vulkanexpress.de.

Sa 23.03. und So 24.03.

● Eisenbahnfest im Bw Staßfurt, 8 - 17 Uhr, Tel. (03925) 383800, www.eisenbahnfreunde-stassfurt.de.

Fr 29.03. bis Mo 01.04.

● Osterfahrt beim Pollo. Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V., Tel. (033982) 60128, www.pollo.de.
● Ostern auf unserem Bahn'l. Muse-umsbahn Schönheide e.V., Tel. (037755) 4303, www.museums-bahn-schoenheide.de.
● Dampffahrbetrieb im Stunden-Takt zwischen Jöhstadt und Steinbach. Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V., Tel. (037343) 80807, www.pressnitztalbahn.de.
● Osterhasenexpress im Muse-umsbahnhof Markersdorf-Taura. Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V., Museumsbahnhof Markersdorf-Taura, Tel. 0178 2477346, www.chemnitztalbahn.de.

Sa 30.03.

● Jubiläumsrundfahrt: 40 Jahre Eisenbahnfreunde Zollernbahn mit 38 3199, 58 311, 75 1118 und 78 468, Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.
● Fahrtag der Meuselwitzer Kohlebahn, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.
● Tunnelfahrt auf der Schwarzwaldbahn mit 52 7596, Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.

Sa 30.03. und So 31.03.

● Osterfahrten mit Dampf im Selketal. Freundeskreis Selketalbahn e.V., Tel. (039483) 80709, www.selketalbahn.de.
● Fahrbetrieb auf der Rübelandbahn, Tel. 0175 5966134, www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de.

Sa 30.03. bis Mo 01.04.

● Osterhasenexpress der Traditionsbahn Radebeul, Tel.(0351) 2134461, www.traditionsbahn-radebeul.de.
● Große Jubiläumsveranstaltung: 40 Jahre Eisenbahnfreunde Zollernbahn. Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.


FOTO: MATHIAS WELSCH

„40 Jahre Eisenbahnfreunde Zollernbahn" wird dieses Jahr rund um Ostern gefeiert. Mit dabei ist die betriebsfähige 52 7596, während 01 519 noch aufgearbeitet wird. 50 245 steht inzwischen als Denkmal in Triberg.

So 31.03.

● Familiensonderzug mit LVT von Cottbus in den Erlebnispark Teichland und zurück. Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.
● Osterfahrt von Ilmenau zum Kloster Veßra. Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e.V., Tel. (036782) 70666, www.rennsteigbahn.de.
● Von Schwarzenberg über Aue nach Braunsdorf-Lichtenwalde mit 50 3616. Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., Tel. (0371) 3302696 (Hr. Gläser), www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.
● Sonderfahrt von Nürnberg nach Behringersmühle und zurück. Fränkische Museums-Eisenbahn e.V., Tel. (0911) 5109638, www.v200-001.de.
● Fahrtag der Meuselwitzer Kohlebahn, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.

Mo 01.04.

● Schienenbusfahrten mit VT 98 zwischen Rinteln und Stadthagen. Förderverein Eisenbahn Rinteln-Stadthagen e.V., Tel. 0170 6150032, www.der-schaumburger-ferst.de.
● Mit Dampfzug und Schienenbus im Kraichgau, Heidelberg und Neckartal. Förderverein Schienenbus e.V., Tel. (07154) 131830, www.foerderverein-schienenbus.de.
● Oster-Dampfzug Lokalbahn Mistelbach – Hohenau. Verein Neue Landesbahn, Tel. (0043) 6769641942, www.landesbahn.at.
● Fahrtag der Meuselwitzer Kohlebahn, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.

Fr 05.04. bis So 07.04.

● 5. Dresdner Dampfloktreffen im Bw Dresden-Altstadt mit zahlreichen Gastlokomotiven. Dampfzugfahrten ab Dresden durch das Elbtal nach Děčín. IG Bw Dresden-Altstadt e.V., Tel. 0162 7838603, www.igbwdresden-altstadt.de.

Sa 06.04.

● Mit 23 1019 ab Cottbus über Senftenberg zum Bw Dresden-Altstadt, Lausitzer Dampflok-Club, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.
● Mit 01 1066 ab Heidelberg und Mannheim durch den Pfälzer Wald über Kaiserslautern nach Saarbrücken und Völklingen. UEF Historischer Dampfschnellzug e.V., Tel. (0711) 1209705, www.uef-dampf.de.
● Mit 64 419 und 78 468 anlässlich 40 Jahren Eisenbahnfreunde Zollernbahn auf der Strecke Reutlingen – Tübingen – Hechingen – Sigmaringen – Friedrichshafen, Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.

Sa 06.04. und So 07.04.

● Mit 52 8055 Sissach – Läufelfingen – Olten, Tel. (0041) 619731377, www.modern-steam-hauenstein.ch.
● Fahrbetrieb auf der Rübelandbahn, Tel. 0175 5966134, www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de.

So 07.04.

● Mit 64 419 und 78 468 von Tübingen über Sigmaringen und Aulendorf nach Friedrichshafen und zurück. Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.
● 3-Löwen-Clubtour ab Lauda, Osterburken, Heilbronn in die Straßenbahnwelt Bad Cannstatt. Info: 3-Löwen-Takt, Tel. (0711) 23991269, www.3-loewen-takt.de.
● Mit 52 4867 ab Frankfurt Süd nach Bad Nauheim. DER-Reisebüro Frankfurt a. M., Tel. (069) 230911, www.frankfurt-historischeeisenbahn.de.
● Mit 01 1066 ab Heidelberg über Darmstadt, Rüdesheim und Koblenz nach Brohl (Rhein). UEF Historischer Dampfschnellzug e.V., Tel. (0711) 1209705, www.uef-dampf.de.
● Fahrtag der Meuselwitzer Kohlebahn, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.

Di 09.04. bis Fr 12.04.

● Mehrtägige Reise mit VT 796 vom Frankenland an den Nordseestrand. Deutsches Dampflokomotiv-Museum, Tel. (09227) 5700, www.dampflokmuseum.de.

Mi 10.04.

● Ringzug-Wanderung durch drei Fußgängertunnel von Schwenningen nach Marbach. Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Dr. Winfried Hecht, Tel.(07720) 66840, www.ringzug.de.

Sa 13.04.

● Mit der bay. S 3/6 ab Nördlingen, Donauwörth u. Augsburg durch das Allgäu nach Lindau. Bayerisches Eisenbahnmuseum e.V., PF 1316, 86713 Nördlingen, Tel. (09083) 340 (Hr. Böhnlein), www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.
● Mit 03 2155 ab Weimar über Erfurt nach Meiningen zur Besichtigung des Dampflokwerks. Thüringer Eisenbahnverein e.V., Tel. 0177 2406266, www.thueringer-eisenbahnverein.de.
● Sonderfahrt mit VT 772 zum vierten Bierseminar in der Landskronbrauerei Görlitz, Tel. (03741) 598494, www.museumsferkel.de.

Sa 13.04. und So 14.04.

● 2.Eisenbahnfrühling im Bw Gera am Wasserturm, Theaterstraße 50,

10 - 18 Uhr, Tel. 0172 3653902, www.geraer-eisenbahnwelten.de.

Sa 13.04. bis So 21.04.

● Studienreise zu den Eisenbahnen in Kroatien, Tel. (02841) 537216, www.dgeg.de.

Sa 20.04. und So 21.04.

● Teddybärfahrten auf der Museumsbahn Schönheide. Museumsbahn Schönheide e.V., Tel. (037755) 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de
● Museumstage im Eisenbahnmuseum Bochum, Tel. (0234) 89036714,www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

So 21.04.

● Schienenbusfahrten mit VT 98 zwischen Rinteln und Stadthagen. Förderverein Eisenbahn Rinteln-Stadthagen e.V., Tel. 0170 6150032, www.der-schaumburger-ferst.de
● Radlertour in den Frühling. Traditionsbahn Radebeul, 01445 Radebeul, Tel. (0351) 2134461, www.traditionsbahn-radebeul.de.
● Mit Dampf in die schöne Wetterau. Vhs Region Kassel, Dr. Klaus-Peter Lorenz, Tel. (0561) 10031681, www.vhs-region-kassel.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

● www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
● Miniland Olpe in 57462 Olpe, Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.
● www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
● Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
● www.mobaza.de, Friedrichstadt, Brückenstr. 18, tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.
● www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.
● www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
● www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., So 11 - 18 Uhr.
● www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
● www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl.10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.
● www.verkehrsmuseum-dresden.de Di - So 10 - 18 Uhr, Modellbahnvorführung Mittwoch 10.30 Uhr, 16.30 Uhr, Sa/So 10.30 Uhr, 13.30 Uhr, 15.30 Uhr.
● www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa. 11 - 17 Uhr.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik:

Am 9./10.März 2013 läuft auf MDR die lange Eisenbahnromantik-Nacht von 23.30 bis 2 Uhr.

Osterprogramm SWR-Fernsehen:
31.03.: 6.00 Uhr: Museumsbahnen in Deutschland.
31.03.: 7.00 Uhr: Bahn-Miniaturen ganz groß.
31.03.: 8.00 Uhr: Hallig, Harz und Großer Arber.
31.03.: 9.25 Uhr: Reblaus-Express und andere Bahnschmankerl.
01.04.: 6.15 Uhr: Pässe, Puffer, Palatschinken.
01.04.: 7.45 Uhr: Eisenbahn-Romantik zwischen Jungfrau und Bernina.

Wiederholungen mit Folgen aus dem Archiv:
NDR: Montags, 13.30 Uhr.
HR: Montags, 14 Uhr, und dienstags, 14 Uhr.
arte: Verschiedene Termine, siehe www.arte.de.
MDR: Samstags, 15 Uhr.
ARD-Digital EinsPlus: Verschiedene Termine, siehe www.einsplus.de.

Aktuelle Informationen: www.eisenbahn-romantik.de

● www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa./So. 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
● www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
● www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mi./Do. 12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo. / Di. 12 - 17 Uhr.
● Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Ortsteil Zeichen, Pirnaer Str. 174b, Fr. 12 - 18 Uhr, Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr. Tel. 0172 3509035.
● www.schwarzwald-modell-bahn.de in 77756 Hausach, gegenüber dem Bahnhof, täglich außer Montag von 10 - 18 Uhr.
● www.lokland.de in 95152 Selbitz, Hofer Straße 14, geöffnet im März So 10.,17., 24.,31.03. und im April Mo 01.04., Sa. 06.04. und So.07.,14.,21.,28.04.

Sa 09.03.

● Börse in 81825 München, Kulturh. Trudering, Wasserburger Landstr. 32, 10 - 15 Uhr, Tel. 0163 6801940, www.star-maerkte-team.de.

Sa 09.03. und So 10.03.

● Ausstellung in 63110 Rodgau-Jügesheim, Vereinsheim Eisenbahnstr. 47, Sa 11 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. 0170 8637265, www.rmcev.de.
● Ausstellung in 06406 Bernburg, Autohaus „Gute Fahrt", Kalistr. 5, Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. 0171 3492998.

So 10.03.

● Börse in 01069 Dresden, Mommsenstr. 13, 10 - 14 Uhr, Tel. 0173 6360000, www.modellbahnboerse-berlin.de.
● Tauschbörse in 66763 Dillingen, Stadthalle, Pachtener Straße, 10 - 16 Uhr, Tel. (06831) 972550, www.eisenbahnfreunde-dillingen.de.
● Tauschbörse in 25541 Brunsbüttel, Kopernikusstraße, 10 - 16 Uhr, Tel. (04852) 54900, www.mec-brunsbuettel.de.
● Tauschbörse in 61130 Nidderau-Ostheim, Hanauer Str. 1, 10 - 15 Uhr, Tel. (06181) 780391.

Fr 22.03. und Mo 25.03.

● Ausstellung in 68169 Mannheim, Friesenheimer Str. 18, jeweils 10 - 17 Uhr, Tel. (0621) 317979 Uhr, www.nbc-rn.de.

Sa 23.03. und So 24.03.

● Ausstellung in 96515 Sonneberg, , Bahnhofstr., Sa 13 - 17.30 Uhr, So 13 - 17 Uhr, Tel. (03675) 400525, www.eisenbahnfreunde-sonneberg.de.

So 24.03.

● Spielzeugspezialmarkt in 65549 Limburg, Stadthalle, 10 - 16 Uhr, Tel. (06436) 4641, www.mec-limburg.de.
● Tauschbörse in 18273 Güstrow, Feuerwehrgebäude, Landesbrandmeister-Bever-Str.1, 9 - 12 Uhr, Tel. 0151 40051846, www.mec-guestrow.de.

Fr 29.03. bis Mo 01.04.

● Ausstellung in 68169 Mannheim, Friesenheimer Str. 18, Fr - Mo 10 - 17 Uhr, Tel. (0621) 317979, www.nbc-rn.de.

Sa 30.03. bis Mo 01.04.

● Speyerer Modellbahntage im Technik Museum Speyer, Am Technik-Museum 1, 67346 Speyer, Tel. (06232) 6708-68, www.technik-museum.de.

So 31.03.

● Ausstellung in 96515 Sonneberg, Sonneberger Modellbahnland, Bahnhofstr. 13 - 17 Uhr, Tel. (03675) 400525, www.eisenbahnfreunde-sonneberg.de.

Sa 06.04.

● Tauschbörse in 06618 Naumburg, Alexander-von-Humboldt-Schule, Weißenfelser Str., 8 - 13 Uhr, Tel. (03445) 201826, E-Mail: degener@bmi-heinisch.de.
● Ausstellung in CH-8610 Uster, Lok-Remise, Industriestr.1, Tel. (0041) 443101425, 14 - 17 Uhr, www.eisenbahnsammlung.ch.

Sa 06.04. und So 07.04.

● Ausstellung in DK-4600 Köge Hallerne, Ved Stadion, Sa 10 - 17 Uhr, So 10 - 16 Uhr, Tel. (0045) 82323656, www.dmju.dk.

So 07.04.

● Ausstellung in 63825 Schöllkrippen, Vereinsheim, Am Sportgelände 5, 10 - 17 Uhr, Tel. (06022) 5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.

Sa 13.04. und So 14.04.

● Ausstellung in 58553 Halver, Weißenpferd 30, Tel. (02353) 203400, jeweils 11 - 18 Uhr, www.mec-halver.de.

Sa 20.04. und So 21.04.

● Ausstellung in 80999 München-Allach, Pfarrheim Maria Himmelfahrt, Franz-Nißl-Straße 50, jeweils 10 - 18 Uhr, Tel. (089) 8128511, www.n-f-m.eu.
● Tauschbörse in 06886 Lutherstadt-Wittenberg, Jugendzentrum Pferdestall, Neustraße 10, 10 - 14 Uhr, Tel. (034905) 21419, www.eisenbahnverein-wittenberg.de

Ankündigungen in der Rubrik „**Termine und Treffpunkte**" können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 24 von Januar 2012. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

MÄRKLIN ▸ RANGIERLOK DER BAUREIHE 294 IN H0



Wiederauflage, aber nun mit Sound: 294 680-4 der Epoche VI.

Als schwere Rangierdiesellok ist die 294 bei der Deutschen Bahn im Einsatz. Das wiederaufgelegte H0-Modell nach Vorbild der 294 680-4 trägt die aktuellen Anschriften von Railion Logistics, aber mit letztem Revisionsdatum 2002 noch nicht die neue UIC-Nummernfolge. Das vorwiegend aus Metall gefertigte Lokmodell in verkehrsroter Ausführung ist nun mit neuen Umlaufgeländern und mit digital schaltbarem Diesellokgeräusch ausgestattet. Telex-Kupplungen zum ferngesteuerten Abkuppeln gehören zum Lieferumfang. Ihre Kühlwagen-Dauerbrennerflotte ergänzen die Göppinger mit dem Epoche-VI-Waggon in Capri-Sonne-Beschriftung. Info: www.maerklin.com.

FLEISCHMANN ▸ GBS IN N, HEIZKESSELWAGEN IN H0



Im DR-Farbkleid der Epoche IV zeigt sich Fleischmanns Gbs in N.



Mit H0-Rauch kann der Heizkesselwagen in DRG-Ausführung dienen.

Bewährtes aus dem früheren Roco-N-Sortiment: Der lange, gedeckte Güterwagen der Gattung Gbs ist in sechs verschiedenen Varianten (DR, DB, DB AG, ÖBB und RENFE) der Epochen IV und V erhältlich. Der neue SBB-EW IV-Steuerwagen kommt in der grün/steingrauen Ausführung. Von der SBB-Reihe 460 sind als Variante erschienen: „My Switzerland" und „Engadin".

Von den Neuheiten im Maßstab 1:87 hat uns der preußische Heizkesselwagen als Epoche-II-Variante am besten gefallen. Das Modell ist mit Decoder und Rauchgenerator ausgestattet. Es ist auch in Epoche-I-Ausführung erhältlich. Den H0-Dampflokpark ergänzen die 78 468 in aktueller Museumslokausführung sowie die bayerische GtL 4/4 als DB-98 der Epoche III.

TILLIG ▸ TT-STAUBSILOWAGEN-SET DER DR FÜR DIE EPOCHE III



Scherzhaft „Zwiebelzüge" genannte Ganzzüge aus solchen Staubsilowagen gehören zu den interessantesten Zugbildungen. Gleich drei Wagen, den Untersuchungsdaten zufolge um 1960 angesiedelt, bekommt man mit dem neuen Set. Alle haben die Gattung Zkz (durch Druckluft zu entladende Zementsilowagen). Neben einer beachtlichen Detaillierung fällt vor allem die vielfältige Bedruckung der Neukonstruktionen in bis zu fünf Farben auf. Ebenfalls neu im Tillig-Programm sind die etwas geräumigeren Ucs 908 und Ucs 909 in Varianten der DB und MEG. Info: www.tillig.com.

ROCO ▸ DR-44 ÖL UND E 80 FÜR WECHSELSTROMER



Nicht wirklich neu, aber immer wieder schön anzusehen: Ölgefeuerte 44



Der Exot E 80 ist wieder für AC-Bahner erhältlich.

Zu den wichtigsten Neuauslieferungen der letzten vier Wochen gehören die DR-44 0592, eine Lok des Bw Eberswalde in Epoche-IV-Beschriftung, und die E 80 02, die für die Wechselstromfreunde neu aufgelegt wurde. Der gelungene neue TT-Knickkesselwagen (siehe Probefahrt MEB 3/13) ist nun auch als zeitgemäßes Epoche-V-Dreier-Set in Beschriftung des Waggonvermieters KVG erhältlich. Eine interessante Variante des Lyntog-Zuges der dänischen DSB mit einem silbernen Wagen im roten Ensemble ist ebenso neu.



Die Knickkesselwagen von Roco machen sich auf jeder Epoche-V-TT-Anlage gut.

REE ▸ WEITERE KESSELWAGEN IN H0 UND N

Neu bei REE sind die vierachsigen Kesselwagen in der verlängerten Bauart ANF, die in vier Versionen der Epoche V erhältlich sind. Die Wagen sind bei der SNCF eingestellt, aber europäisch im Einsatz. Bei den zweiachsigen OCEM-Kesselwagen gibt es ebenfalls bunten Variantenzuwachs zu vermelden. Auch in der Baugröße N sind einige neue zweiachsige OCEM-Kesselwagen aus Frankreich verfügbar. Info: http://www.ree-modeles.com.



FOTO: RAINER ALBRECHT

JÄGERNDORFER ▸ UMLAUFSEILBAHN IN H0

In allen Versionen und Bauteilen erhältlich ist mittlerweile die moderne Umlaufseilbahn nach österreichischem Vorbild von Jägerndorfer: Wahlweise mit Kabinen oder Sesseln, analog oder digital und mit unterschiedlichen Stützen. Der Vertrieb in Deutschland erfolgt über Lemke (www.lemkecollection.de).



FOTO: WERK

ARNOLD ▸ 103 UND GÜTERWAGEN IN N

N-Bahner freuen sich über die Auslieferungen von Arnold. Frisch aus China kommen 103 113-7 mit rotem Rahmen als Bundesbahnlok und der gedeckte Güterwagen der Bauart His in Pirelli-Lackierung. In unterschiedlichen Ausführungen kommen die Silowagen der Bauart Uapps in den Handel. Zwei Gaskesselwagen, ein Kühlwagen „Bitburger Pils" und ein zweiteiliges Güterwagenset „Spessarter Holzwerke" runden die Neuheiten ab.



MBS SEBNITZ ▸ KESSELWAGENSET IN N



Exklusiv im Modellbahnshop Sebnitz ist ein Dreier-Set aus unterschiedlichen Kesselwagen mit DR-Vorbild erhältlich. Die Liliput-Modelle der Bauart Deutz sind entsprechend der Epoche IV sauber bedruckt. Während die 480-hl-Wagen mit Buna- und KVG-Logo versehen sind, kommt der 630-hl-Wagen in Grau/Schwarz.

HERPA ▸ LASTER ALLER ARTEN

In der kontinuierlichen Neuheitenflut von Herpa sind immer wieder Fahrzeuge zu finden, die uns für die Ausgestaltung der Modellbahn besonders geeignet erscheinen: Für städtische Szenen der Müll-LKW, für den Ladehof am Bahnhof der Schenker-Hängerzug und für die Baustelle der MAN-Dreiseitkipper mit ebensolchem Anhänger. Bei letzterem Gespann lassen sich die Kippfunktionen allseitig nachstellen, das sieht richtig gut aus.



Moderne Müllabfuhr: Der MB-Actros im kleidsamen Kommunal-orange.

FOTO: RAINER ALBRECHT



Hinten: MB-Actros Bigspace mit DB-Schenker-Wechselpritschen. Vorne: MAN-TGS M Euro 5 als Tandem-Baukipper-Hängerzug.

MEHLHOSE MODELLE ▸ RS 09 IN H0

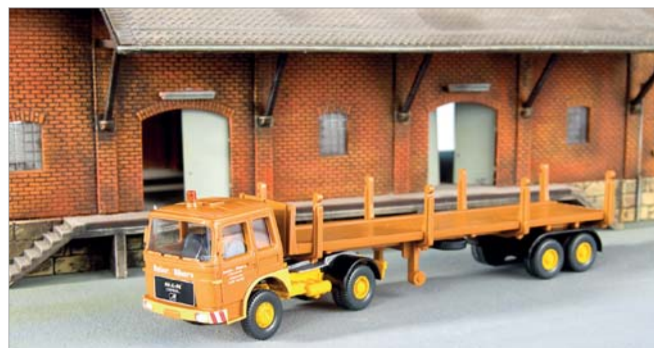
In kleiner Serie stellt Hagen Förster Fahrzeugmodelle nach DDR-Vorbild im Maßstab 1:87 her. Neu ist das Kunststoffmodell des Geräteträgers RS 09 mit passendem Langholzanhänger, erhältlich direkt (www.hagenvon.de) oder im Fachhandel.



FOTO: WERK

WIKING ▸ MAN-RUNGENSATTELZUG IN H0

Als Rungensattelzug feiert die revitalisierte MAN-19.230-Zugmaschine mit Auflieger eine H0-Premiere. Das Epoche-IV-Modell ist nach Vorbild des seinerzeitigen Aufliegerzugs der Dortmunder Spedition Heinrich Alborn gestaltet. In Melonengelb hat der in China produzierte H0-Polo I seinen ersten Wiking-Auftritt. Das Vorbild, unmittelbar aus dem Ingolstädter Audi 50 hervorgegangen, war erstmals 1975 im Straßenverkehr zu sehen. Topaktuell präsentiert sich dagegen der neue Mittelklasse-Volkswagen: In Schwefelgelb rückt der Passat B7 Variant ins H0-Sortiment der Lüdenscheider. Info: www.wiking.de.



Für die Spedition Alborn unterwegs: MAN 19.230 mit Auflieger.



In Melonengelb der erste VW Polo, in Schwefelgelb der Passat B7.

VIESSMANN ▸ 0-LEUCHTE, ZUBEHÖR

Das Angebot für die großen Spuren wächst und wächst: Von Viessmann ist eine schöne Bogenleuchte für 0 mit LED-Leuchtkörper zu haben.

Der voll funktionsfähige H0-Schienen-Stopfexpress 09-3X nach Plasser-und-Theurer-Vorbild ist neu in „InfraBel“-Beschriftung (Gleichstrom) sowie als „Strukton“-Variante für Wechselstrom erhältlich. Bei den Soundmodulen gibt´s nun das Hämmern, Schaufeln und Rattern einer modernen Gleisbau-Rotte (mit Rückwärtsfahr-Warnhupe) im stationären Baustein (auch analog ansteuerbar).



FOTO: RAINER ALBRECHT

US-CORNER

Vor einigen Jahren begann die US-Bahngesellschaft Union Pacific, Loks in den Farben der von ihr übernommenen Bahngesellschaften zu lackieren. Darunter ist auch UP 1988, eine EMD-SD 70ACe, welche an die Missouri-Kansas-Texas Railroad, besser bekannt als „the Katy", erinnert. Von Kato ist nun ein hervorragend detailliertes und perfekt lackiertes N-Modell dieser Lok erschienen. Ebenfalls neu in N ist ein tief dunkelblauer Boxcar der Chicago & Eastern Illinois aus der preiswerten Trainman-Serie von Atlas. Die 1:160-Straßen belebt ein Doppelset des GMC-TDH-3610 Transit-Busses von Classic Metal Works.







FOTOS: RAINER ALBRECHT

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 40 JAHREN: Reichweitenverlängerung bei V 200

☐ Die legendären Taiga-Trommeln der DR waren nicht nur für ihren unverwechselbaren Klang bekannt, auch ihr Dieseldurst war famos. In den frühen 1970er-Jahren startete die VES-M Halle ein Versuchsprogramm, bei dem nicht mehr benötigte Dampflok-Öltender mit V 200 fest gekuppelt wurden. So konnte die Reichweite einer Taigatrommel um ein Vielfaches gesteigert werden. Die Verfügbarkeit der dringend benötigten Güterzug-Loks stieg durch den Wegfall des häufigen Nachtankens erheblich, allerdings um den Preis des erheblichen Tendergewichts, das die Zughakenleistung verminderte. Nach umfangreichen Messfahrten erwies sich dieser nachteilige Faktor als wirtschaftlich gravierender im Vergleich zum Reichweitenzuwachs, so dass die Testreihe von der Hauptverwaltung Maschinenwirtschaft der DR am 1. April 1973 eingestellt wurde.



MINIATUR-WUNDERLAND HAMBURG

Rettungsschwimmer im MiWuLa

☐ Die Bewohner von Knuffingen und der Schweiz im Miniatur-Wunderland können nun auch sicher schwimmen gehen und werden sogar vor Hochwasser geschützt, von Rettungsschwimmern der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG). In der Knuffinger Badelandschaft wurde am 14. Februar 2013 eine DLRG-Wachstation von Hamburgs erstem Bürgermeister Olaf Scholz sowie Dr. Klaus Wilkens, Präsident der DLRG, und Heiko Mählmann, Präsident der DLRG Hamburg, feierlich in Betrieb genommen. Im Maßstab 1:87 wird nun die vielseitige Arbeit der DLRG nachgestellt. Am Ende überreichten die DLRG-Vertreter dem MiWuLa-Pressesprecher Sebastian Drechsler die Gründungsurkunde des DLRG-Kreisverbandes Knuffingen, der ab sofort auch über einen eigenen Internetauftritt verfügt. Die MiWuLa-Besucher können nun wieder ein neues Detail in der gigantischen H0-Welt in Hamburgs Speicherstadt erleben.



FOTO: BRÜGGEMANN

Zwei DLRG-Retter freuen sich über die neue DLRG-Wachstation in Knuffingen. In Zukunft werden also auch die Knuffinger im Ernstfall vor dem Ertrinken gerettet. „Das Baden ist sicher."

KRES

Volldigitaler VT 173 in H0



FOTO: WERK

☐ Von „Köstel & Rasch Elektronik + Service", kurz KRES, ist mittlerweile das erste H0-Modell im Handel. Der von der Baugröße TT her bekannte Einzelgänger VT 173 002 kommt nun auch im größeren Maßstab. Wir testen die vollausgestattete Digitalversion im nächsten MEB.

TILLIG

Runderneuerte E 18 in TT

☐ Technisch und optisch auf den aktuellen Stand der TT-Technik gebracht hat man in Sebnitz die E 18-Modelle aus dem früheren JATT-Programm. Die abgebildete grüne DR-Version ist in der ersten Serie bereits werkseitig ausverkauft, wird aber nachproduziert. Wir werden uns im kommenden Heft die blaue DB-Version vornehmen und prüfen, welche Details neu sind und wie sich die Betriebseigenschaften anfühlen.



FOTO: WERK

MBC ZWICKAU

Kinderfahrtag

☐ Eine wirklich lobenswerte Aktion, die nun schon zum zweiten Mal über die Bühne ging: Der Modellbahnclub Zwickau e.V. führte am 22. Februar 2013 wieder einen Kinderfahrtag im „Haus der Modellbahn“, Crimmitschauer Str. 16 in Zwickau durch. Der MBC berichtet: „An diesem Tag wurde es den Kindertagesstätten der Stadt Zwickau ermöglicht, kostenlos mit ihren angemeldeten Gruppen unsere Winterausstellung zu besuchen. Ziel war es, den Kindern die Möglichkeit zu geben, kostenlos und ohne die Eltern die Modellbahnschau zu erleben. Natürlich versuchen wir auch, den Nachwuchs für das Hobby Modelleisenbahn zu begeistern. An diesem Freitag besuchten sieben Einrichtungen mit über 180 Kindern im Alter von vier bis elf Jahren die Ausstellung. Erstmals konnten wir auch das SOS-Kinderdorf Sachsen bei uns begrüßen. In der Vorbereitung konnten wir dank der freundlichen Unterstützung durch die Firmen Auhagen, Brawa, Faller, Kibri, Tillig, Piko, die Stadtsparkasse Zwickau und die WEWOBAU den Gruppen jeweils eine kleine Basteltüte zusammenstellen. Die Vogtlandbahn GmbH stellte dieses Jahr den Hauptpreis für den Mal- und Bastelwettbewerb: Die Kinder sollten zur Ausstellung selbstgemalte Bilder mit Eisenbahnbezug mitbringen. Unter allen Bildern wurde im Anschluss an den Fahrtag das schönste Bild gewählt. Die Siegergruppe bekommt einen Gutschein für eine Tagesfahrt im Netz der Vogtlandbahn/Länderbahn überreicht. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Unterstützern dieser Aktion recht herzlich bedanken.“

Solche Aktionen sind wahrlich nachahmenswert und wir berichten gerne darüber. An den Reaktionen und fröhlichen Gesichtern der Kinder kann man ablesen, dass das Hobby Modelleisenbahn auch in heutigen, manchmal schwierigen Zeiten immer noch begeistern kann.



Die Gruppe der Kita „Schwalbennest“ mit dem Siegerbild: Das perfekte Portrait der Göltzschtalbrücke ist den Preis sicherlich wert.



Viele Kinder nahmen sich die Zeit, die vielen Details der Anlagen genau zu inspizieren. Ob die Schmalspurgleise auch von der Normalspur unterschieden werden konnten ...,



... war nicht so wichtig. Hauptsache, man hatte auch was zum Anfassen: Der Andrang war offensichtlich riesig. Ein schöner Erfolg!

FOTOS: MODELLBAHNCLUB ZWICKAU

MESSE-KALENDER

8. - 10. MÄRZ 2013:	10. - 14. APRIL 2013:
ONTRAXS! Het Spoorwegmuseum Utrecht NL	Intermodellbau, Westfalenhallen Dortmund

Impressum

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

CHEF VOM DIENST
Stefan Alkofer

REDAKTION
Andreas Bauer-Portner, Klaus Eckert, Olaf Haensch, Korbinian Fleischer, Michael Robert Gauß, Michael Siemens
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

ARTDIRECTOR:
Snezana Dejanovic

ANZEIGEN
Anzeigenleitung: Elke Albrecht, Telefon (08141) 53481-151, Fax (08141) 53481-200, e.albrecht@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152, Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de
Verkaufsleitung: Bettina Rust, Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-200, rust@modelleisenbahner.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 24, ab 1.1.2012,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,50 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 52,60 €
Großes Abonnement 69,20 €
EU- und andere europäische Länder: Kleines Abonnement 63,80 €; Großes Abonnement 72,20 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 31906-0, Fax (089) 31906-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Bankverbindung:
Deutschland: Deutsche Bank Essen, Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50, IBAN DE 89360700500286011200, Swift-Code DEUTDEDEXXX
Schweiz: PTT Zürich, Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28, BLZ 60000

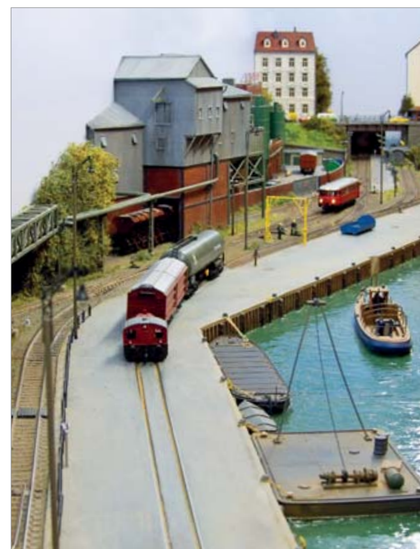
Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Manfred Braun, Ernst Rebelein, Horst Wehner
ISSN 0026-7422

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]


FOTO: BELLINGRODT, ARCHIV VGB

HOMMAGE AN EINE BERÜHMTE LOK-LEGENDE

Sie gehörte zu den elegantesten Erscheinungen auf deutschen Schienenwegen: die bayerische S 3/6, die vor 60 Jahren mit einem Neubaukessel reüssierte.


FOTO: BAUER

RANGIERVERGNÜGEN

Hafenbahn und Industrieanschlüsse überzeugend darzustellen, gelang Hans Bauer auf erstaunlich kleiner Fläche.

Das Mai-Heft erscheint am **10. April** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch


FOTO: TIEDTKE

SPANNUNGSWECHSEL INKLUSIVE

Nicht nur betrieblich bietet die H0-Clubanlage der Modellbahnfreunde Erkrath ganz besondere Einblicke.

AUSSERDEM

Um die neunte Stunde

An den D 368 Münster – München hat Ludwig Rotthowe auch dank eigener Reisen gute Erinnerungen.

Güterwagen-ABC

Schon früh belebten Erz-IIId-Wagen den Verkehr auf Modellbahnanlagen.

Appetitanregend

Ein Grenzbahnhof wie Reitzenhain ist für Modellbahnbegeisterte dank überschaubarer Anlagen erste Wahl.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.


FOTO: SLG. WOHLLEBE

ZWEI JAHRZEHNTE RUND UM LEIPZIG

Loks der Vorkriegsbaureihe E 04 erfüllten wichtige Dienste bei der Wiederelektrifizierung durch die DR.


FOTO: LANGMESSER

WIESEN WIRD ZUM LEBEN ERWECKT

Alpine Strukturen: Profi-Landschaftsbau vermittelt Wolfgang Langmesser bei der H0m-Anlage Wiesen nach Motiven der Rhätischen Bahn.

Sichern Sie sich jetzt unsere Power-Angebote!



gleich reinklicken

SPUR H0



Elektrolok E 40 der DB
mit Digitaldecoder PluX 16

62634 / 112 79 236



nur 129,99 ~~244,00~~ – 47 % gespart



Diesellok BR V60 der DB

62964 / 112 84 515

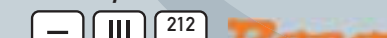


nur 89,99 ~~134,00~~ – 33 % gespart



Diesellokomotive BR V200 der DB

62931 / 112 84 493

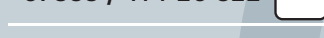


nur 99,99 ~~174,00~~ – 43 % gespart



Gedeckter Güterwagen Gs der DB

67858 / 114 26 522

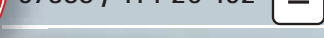


je nur 12,99 ~~20,60~~ – 37 % gespart



Gedeckter Güterwagen mit Bremserhaus
Bauart G10 der DB

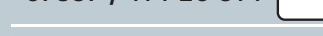
67855 / 114 26 492





Gedeckter Güterwagen Gbs der DB

67857 / 114 26 514

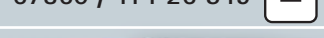


je nur 12,99 ~~21,60~~ – 40 % gespart



Gedeckter Güterwagen Gs der DB

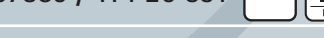
67860 / 114 26 549





Gedeckter Güterwagen Gs der DB

67859 / 114 26 531





Gedeckter Güterwagen Glmhs 50 der DB

67856 / 114 26 506





Dieseltriebzug BR601 DB Alpensee Express

63103 / 112 79 813



nur 159,99 ~~249,00~~ – 36 % gespart

NUR BEI UNS*



Flachwagen mit Beladung Stahlsegmente
für das Stadion in Bukarest

Erscheint April 2013.

47037 / 114 66 192



nur 49,95 €

nur 69,99 ~~124,00~~ – 44 % gespart

Ergänzungswagen-Set zu 63103

64057 / 113 17 669

64058 / 113 17 677 (ohne Abb.)



IHR MC-FACHGESCHÄFT

Spiel + Sport Grob
(Spiel u. Sport Hella u. Günter Grob, Inhaber Rainer Bliefernicht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude

Dluzak (Dluzak GmbH)
Rodigallee 303, 22043 Hamburg

Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit-, Spiel- & Bastelwelt, Inhaber Peter Schwich e.K.)
Großflecken 34, 24534 Neumünster

Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Kremperstraße 13, 25348 Glückstadt

Spielzeug HAAR
(Günther Haar)
Hauptstraße 92 + 96, 28865 Lilienthal

Modellbahnladen Fortenbacher (Modellbahnladen und Spielparadies Stephan Fortenbacher e.K)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh

Spiel + Freizeit Breustedt
(Inhaber Tyark Breustedt e.K.)
Charley-Jacob-Straße 7, 38640 Goslar

Spielzeugparadies Willy Müller
(Spielzeugparadies Willy Müller & Söhne GmbH & Co.)
Luisenstraße 23, 42103 Wuppertal

Modellbahn Apitz
(Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal

Wie-Mo
(Wie-Mo Andrea Wienker Modellspielwaren KG)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster

Müller's Modellspielwaren
Spicherstraße 8, 53859 Niederkassel

Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelstraße 28-29, 54290 Trier

Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Bergerstraße 198, 60385 Frankfurt am Main

Spiel + Freizeit Brachmann
(Heinrich Brachmann GmbH)
Rosenstraße 9-11, 63450 Hanau

Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann e.Kfr.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach

Eisenbahn & Modellbau Köngeter
(Köngeter Bruno Eisenbahn u. Modellbau) Poststraße 44, 71032 Böblingen

Spiel + Freizeit Zinthäfner
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg

Spiel + Freizeit Wagner
(Spielwaren - Wagner, Inhaber Klaus J. Bühler e.K.),
Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudenstadt

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen

Modellbau Schauffele
(Inhaber Rolf Schauffele)
Wilhelm-Merz-Straße 18, 73431 Aalen

HEIGES Spielwaren
(Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnenstraße 3, 73728 Esslingen

Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inhaber Karlheinz Bauer e.K)
Marktstraße 7, 74613 Öhringen

Spielkiste
(Spielkiste Brenner, Inhaber Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen

Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen

Spielwaren Rieß
(Inhaber Wolfgang Rieß)
Oberamteisstraße 18, 78532 Tuttlingen

Die Spielzeugkiste
(Inhaber Michael Golombeck)
Rosenkavaliersplatz, 81925 München

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing

Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg

Spielwaren Habermeyer (Habermeyer Karl)
Färberstraße 90-92, 86633 Neuburg/Donau

Spielwaren Möhnle
Schrannenstraße 7, 86720 Nördlingen

Spielwaren Härtle (Inhaber Matthias Franz e.K.)
Kaufbeurenerstraße 1, 87616 Marktoberdorf

Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Straße 27a, 90587 Siegelsdorf

Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Straße 4, 93133 Burglengenfeld

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit (Mikado AG)
Städtle 19, FL-9490 Vaduz

Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53, NL-1171 DB Badhoevedorp

Märklin Store Amsterdam
(Harlaar Modeltreinen V.O.F.)
Parnassusweg 203, NL-1077 DG Amsterdam



www.vedes.com



www.spielzeug-ring.com

H0 Spurweite · II Epoche · ~ Wechselstrom · = Gleichstrom · 249 Länge über Puffer in mm · Sound-Modul eingebaut